DIE GRÖSSTE ZEITUNG DER REGION
AUFLAGE: 107 839
ERSCHEINT JEDEN MITTWOCH/DONNERSTAG IN ALLEN HAUSHALTEN BIELS UND GRENCHENS, DES SEELANDES UND DES BERNER JURAS.
HERAUSGEBER: CORTEPRESS BIEL
032 327 09 11 / FAX 032 327 09 12
INSERATE: BURGGASSE 14
032 329 39 39 / FAX 032 329 39 38
INTERNET: http://www.bielbienne.com

BIEL BIENNE

25. / 26. SEPTEMBER 2013 WOCHE 39 36. JAHRGANG / NUMMER 39 25 / 26 SEPTEMBRE 2013 SEMAINE 39 36E ANNÉE / NUMÉRO 39
KIOSKPREIS FR. 2.–

LE PLUS GRAND JOURNAL DE LA RÉGION
TIRAGE: 107 839
PARAÎT CHAQUE MERCREDI/JEUDI DANS TOUS LES MÉNAGES DE LA RÉGION BIENNE-JURA BERNOIS-SEELAND-GRANGES.
ÉDITEUR: CORTEPRESS BIENNE
032 327 09 11 / FAX 032 327 09 12
ANNONCES: RUE DU BOURG 14
032 329 39 39 / FAX 032 329 39 38
INTERNET: http://www.bielbienne.com

Marke

Jürg Michel ist Direktor der Bieler Messe. Er will die Seeländer Gewerbeschau unter dem Markennamen «La Foire» etablieren. **Seite 3.**

La marque

A une semaine de l'ouverture de «La Foire» à Bienne, son directeur Jürg Michel entend améliorer son image de marque. **Page 3.**

DIESE WOCHE: CETTE SEMAINE:

Claire-Lise Sunier leitet die Nordwestschweizer Sektion der dargebotenen Hand. Freiwillige leihen Menschen in Not ein Ohr. **Seite 11.**

Les fans

L'association «Alpart – les amis suisses de Tintin», qui a même édité une de ses aventures en patois gruérien, vient exposer sa passion pour le reporter d'Hergé à Tramlabulle. **Page 23.**

Claire-Lise Sunier dirige la Main Tendue du Nord-Ouest. Ses bénévoles écoutent sans juger les personnes qui ont besoin d'épancher leur détresse. **Page 11.**

Mario Cortesi über Sparmassnahmen, die Biel zur Ausgleichung des Budgetdefizits ergreifen muss. **Seite 5.**

Mario Cortesi commente les mesures d'économie que Bienne doit prendre pour alléger son déficit budgétaire. **Page 5.**

Fans

Der Verein «Alpart – les amis suisses de Tintin» haben Tim und Struppis Abenteuer in Greyerzer Dialekt herausgegeben. An der Tramlabulle ist der Verein mit einer grossen Ausstellung präsent. **Seite 23.**

PRODUKTION / PRODUCTION: HUA / RJ / HE / JST / FF / Z.V.G.

Kommandant

Mathias Müller leitet die Offiziersschule der Infanterie in Colombier (VD). Der Oberst aus Orvin überzeugt auch armeekritische Geister mit Offenheit und unkonventionellen Ansichten. Er ist überzeugt, dass eine Offizierslaufbahn auch im 21. Jahrhundert von Nutzen in der Privatwirtschaft ist. **Seite 2.**

L'officier

Mathias Müller dirige l'école d'officier de Colombier. Cette officier est convaincu du rôle formateur de l'armée pour les cadres de l'économie. **Page 2.**

INTERVIEW

«Ich erwarte kritische Loyalität»

Mathias Müller ist Oberst im Generalstab und Kommandant der Infanterie-Offiziersschule in Colombier (NE). Der 43-Jährige aus Orvin verdutzt selbst Armeekritiker mit unkonventionellen Ansätzen.

VON HANS-UELI AEBI

Das Schweizer Volk hat die Initiative zur Abschaffung der Wehrpflicht mit 73 Prozent abgelehnt. Ein Freipass zum «Weiter so»?
Für die Armee gilt, was für alle Organisationen gilt: Sie ist nur dann erfolgreich, wenn sie sich neuen Situationen rasch anpassen kann. In diesem Sinne gibt es gar keinen Stillstand.

Kürzlich besuchte die Rundschau von TV SRF1 die Offiziersschule (OS) in Colombier. Thema war der Nutzen der Offiziersausbildung für die berufliche Karriere. Dabei sah man Sie bei der morgendlichen Befehlsausgabe, im Beitrag kamen Sie selber nicht zu Wort. Warum?
Ich erläuterte die Wichtigkeit systemkritischer Armeeangehöriger für die gesunde Entwicklung der Armee und dass die demokratische Kontrolle der Armee bei einer Abschaffung der Wehrpflicht verloren ginge. Entweder waren meine Aussagen unverständlich oder passten nicht ins Sendekonzept.

Zwei Aspiranten wurden porträtiert. Sie nannten als Motive Abenteuerlust oder Gratis-Führungsausbildung und sie könnten nun Prioritäten setzen. Muss man dazu Offizier werden?
Während der Offiziersausbildung kann man viel mehr lernen und das kam bei den zahlreichen Interviews zur Sprache. Die Auswahl der Statements war Sache der Journalisten.

Gerne hätte man von einem 35- bis 40-Jährigen erfahren, ob ihm die Ausbildung zum Offizier im Berufsleben etwas gebracht hat – und wenn ja, was. Welche Rückmeldungen bekommen Sie?
Die Rückmeldungen sind durchweg positiv. In diesem Zusammenhang werden immer wieder genannt: Menschenkenntnis, Durchhaltefähigkeit, systematische Problemlösung, sicheres Auftreten und Beharrlichkeit. Keiner hat die OS bereut. Eine Kaderausbildung beinhaltet mehr als nur Märsche.

Sie sind Psychologe. Was bringt das im militärischen Alltag?
Psychologie ist die Wissenschaft des menschlichen Verhaltens. Es ist meine Aufgabe Menschen zu motivieren, um mit ihnen Aufträge zu erfüllen. In der Armee kommen Individuen mit unterschiedlichen Wurzeln, Erfahrungen, Bildungshintergrund und Charakter zusammen. Damit einem Vorgesetzten das gelingt, muss er Menschen verstehen und vor allem gern haben. Mein an der Universität erworbenes Wissen kommt mir sicher zugute, wobei ich während all der Jahre in der Armee viel mehr gelernt habe.

Kritiker monieren, das Militär sei hierarchisch und verlange Disziplin und widerspruchslosen Gehorsam. In der Wirtschaft gefragt seien hingegen Unabhängigkeit, Kreativität und Teamgeist. Wie sehen Sie das?
Das Gegenteil ist der Fall. Sowohl in der Ausbildung als auch im Einsatz sind unabhängige und eigenständig denkende Menschen nötig. Ich stand unzählige Male während einer Übung unter grossem Druck und musste kreative Lösungen finden. Und einen Auftrag erfüllen kann ich auch in der Armee nur im Team.

Sie absolvierten die OS vor 20 Jahren. Was machen Sie in der Ausbildung anders?
Es wird mehr Wert auf Sinnvermittlung gelegt. Ich will keine blinden Befehlsempfänger, sondern Armeeangehörige, welche ihre Arbeit aus Überzeugung leisten. Wenn ein Vorgesetzter den Sinn eines verlangten Handelns nicht erklären kann, dann erwarte ich, dass die Handlung nicht ausgeführt wird. Ich nenne dies «kritische Loyalität».

Sie sind zwar ein hoher Militär, geniessen aber selbst in armeekritischen Kreisen viel Sympathie. Sie gelten als freundlich, offen, kommunikativ und cool…
Schimmert da eine gewisse Voreingenommenheit durch? (lacht) Ich bin so, wie ich bin. Zudem mag ich Menschen, die eine Meinung haben und diese vertreten, auch wenn diese von meiner abweicht. Ich bezeichne mich als Humanist und bin überzeugt, dass jeder Mensch im Grunde gut ist und jedes Handeln einer ehrenwerten Absicht entspringt. Diese Einstellung und die Tatsache, dass ich mich selber nicht allzu ernst nehme, helfen sicher im Umgang mit Andersdenkenden.

Sie schreiben im Schweizer Soldat Kolumnen. Worüber?
Ich verfasse Kurzgeschichten zum Thema «Leadership». Dabei schildere ich eine verzwickte Situation oder ein Dilemma. Der Leser soll sich überlegen, wie er als Vorgesetzter reagieren soll. Danach beschreibe ich eine mögliche Lösung, die in der Regel eher unkonventionell ist. Ich will aufzeigen, dass Führung mehr ist, als Reglemente befolgen. Menschenführung ist vorab eine Herzenssache. Im Sinne von: Manager tun Dinge richtig. Patrons tun das Richtige. ■

PHOTO: Z.VG.

Mathias Müller: «Ich will keine blinden Befehlsempfänger, sondern Armeeangehörige, welche ihre Arbeit aus Überzeugung leisten.»

INTERVIEW

«J'attends une loyauté critique»

Le colonel EMG Mathias Müller, 43 ans, commande l'école d'officiers d'infanterie de Colombier (NE). Militaire de carrière, le citoyen d'Orvin s'exprime sur les critiques envers l'armée.

PAR HANS-UELI AEBI

A quelque 73% le peuple a refusé la suppression de l'obligation de servir. Est-ce un blanc-seing pour poursuivre avec les méthodes actuelles»?
L'armée est une organisation comme les autres. Elle ne peut être considérée que si elle est capable de s'adapter rapidement aux changements de situations. Il ne peut donc être question de s'endormir sur ses lauriers.

La télévision alémanique était récemment présente à Colombier pour l'émission «Rundschau». Le thème traité concernait l'utilité de la formation d'officiers pour la vie professionnelle. Vous avez été filmé durant la donnée d'ordres matinale, mais les images n'ont pas été diffusées. Savez-vous pourquoi?
J'y parlais de l'importance du regard critique des proches de l'armée pour son développement harmonieux et de la perte du contrôle démocratique que pourrait entraîner la suppression de l'obligation de servir. De deux choses l'une, ou mes propos n'étaient pas clairs, ou ils n'entraient pas dans le concept de l'émission.

Deux aspirants se sont exprimés. Ils ont avancé pour arguments de leur présence l'esprit d'aventure et la gratuité de la formation, admettant au passage qu'ils avaient appris à fixer des priorités. Peut-on ainsi devenir officier?
Durant la formation d'officiers, les candidats apprennent de nombreuses choses, nombreux sont ceux qui l'ont signalé lors des interviews. Ensuite, le choix appartient au journaliste.

Il aurait été intéressant de savoir ce que cette formation représentait dans la vie professionnelle d'un officier de 35 ou 40 ans. Personnellement, avez-vous des retours?
Globalement les commentaires sont positifs. Ils font fréquemment état des connaissances humaines, de la résistance, de l'esprit systématique face aux problèmes, de l'assurance personnelle, de la communication et de la persévérance. Personne ne m'a encore dit qu'il regrettait son choix.

Vous êtes psychologue de formation. Quelle est l'influence de la psychologie dans votre quotidien de militaire?
La psychologie est la science des comportements humains. Mon devoir consiste à motiver des soldats pour réaliser des objectifs. L'armée est un mélange d'individus dont les origines, les expériences, la formation et le caractère sont différents. Pour pouvoir commander, il s'agit de comprendre et d'aimer les gens. Mes connaissances universitaires m'apportent beaucoup, même si j'ai certainement plus appris durant mes années d'armée.

La critique prétend que la vie militaire est essentiellement hiérarchique et demande une discipline et une obéissance sans faille. En économie, les qualités recherchées sont plutôt l'indépendance, la créativité et l'esprit d'équipe. Qu'en pensez-vous?
Je m'inscris en faux. En matière de formation comme d'engagement j'ai besoin de gens indépendants et capables de réfléchir. A de nombreuses occasions, j'ai été sous pression durant un exercice et dans l'obligation de trouver des solutions créatives. De plus, la réalisation d'une mission ne peut se faire qu'en équipe.

Vous avez suivi votre école d'officier il y a vingt ans. Quels sont les changements dans la formation actuelle?
La communication est mieux valorisée. Je ne veux pas de petits soldats obéissants, mais des militaires qui font leur boulot avec conviction. Si un chef ne peut pas convaincre de la justesse de l'action demandée, comment voulez-vous qu'il soit suivi? Cela s'appelle la loyauté critique.

Militaire de haut rang, vous bénéficiez d'une grande sympathie auprès des antimilitaristes, Vous passez pour un type aimable, ouvert, communicatif et plutôt cool…
(Rires) Je suis comme je suis. De plus j'aime les gens qui ont une opinion et l'expriment. Je me considère humaniste et je suis persuadé que l'être humain est fondamentalement bon et que ses actions émanent d'une bonne intention. Cet esprit positif et le fait que je ne me prenne pas trop au sérieux influencent certainement le point de vue de mes contradicteurs.

Vous écrivez dans la revue «Schweizer Soldat», pourquoi?
Chaque mois, j'écris un petit article sur le thème du «Leadership». Le lecteur est confronté à une situation inextricable, un dilemme, qui le pousse à la réflexion. Placé dans la peau d'un chef, il doit alors réfléchir à la manière de régler ce cas. Ensuite, je propose une solution qui est en règle générale assez particulière. Il s'agit de montrer que le commandement ne consiste pas seulement à suivre des prescriptions et des règlements. La conduite de collaborateurs est avant tout une question de cœur. Autrement dit: les managers font les choses correctement, les patrons font ce qui est juste. ■

BIELER OKTOBERFEST

Mass und Madls

Ab Donnerstag schunkelt die Bieler Innenstadt im Takt des Münchner Oktoberfestes.

VON HANS-UELI AEBI

Das Oktoberfest verwandelt die Münchner Wiesn' für Wochen in eine riesige Festhütte. Fesche Dirndl, schmissige Blasmusik und Millionen Masse Bier sorgen für ausgelassene Stimmung. Vor allem in der Deutschschweiz sind Derivate des Bayerischen Originals echte Gassenfeger, allein auf der Internetseite festissimo.ch sind rund 80 Anlässe aufgeführt.

Vollgas. «Das Bieler Oktoberfest ist mittlerweile eine feste Grösse im lokalen Festkalender», freut sich Peter Schmid, Präsident des Nidaugass-Leistes und Schirmherr des Anlasses. Erfreulich: «Immer mehr Gäste schmeissen sich selber in Lederhose oder Dirndl und sorgen für eine noch authentischere Atmosphäre.» Ab Donnerstag lautet das Motto an der Ecke Nidaugasse/Dufourstrasse drei Tage lang: O'zapft is!

Am bewährten Konzept mit Festzelt, Weiss-Blauer Dekoration, gut gelaunten Servier-Madls und fetzigem Sound halten die Organisatoren fest: Michel Hirt von M & S Management konnte mit der «Vollgas-Kompanie» seine Wunschformation verpflichten. «Die Kemptener werden wie ein Sturmtrupp durch die drei Abende marschieren und das Publikum zum Toben bringen, so wie vor fünf Jahren an der Bieler Messe». Darben muss keiner: Serviert werden verschiedene Biersorten, Weisswürstel und Brezel, aber auch knusprige Güggeli «und natürlich die beliebten Haxen von Marco Hess».

Fehr. Zum Auftakt erwarten die Organisatoren hohen Besuch: Stadtpräsident Erich Fehr vollzieht am Donnerstag um 18 Uhr den Fassanstich. Im Gegensatz zu den Vorjahren muss er danach keiner Stadtratssitzung beiwohnen sondern kann sich mit Gemeinderatskollegen und Parlamentariern den Frust über den verpassten Eröffnungsabend des Féstivals du Film Français d'Hélvétie von der Leber spülen. ■

FÊTE DE LA BIÈRE

Bière à flot et décolletés fleuris

Dès jeudi, le centre-ville se trémoussera à nouveau au rythme de la Fête de la bière munichoise.

PAR HANS-UELI AEBI

La Fête de la bière transforme pour des semaines les prairies munichoises en halles des fêtes géantes. Bavaroises effrontées, fanfares entraînantes et pintes de bière par millions pourvoient à une ambiance exubérante. En Suisse alémanique surtout, des dérivés de la fête bavaroise originale courent les rues; le site internet festissimo.ch en recense 80.

La «Vollgas Kompanie». «La Fête de la bière biennoise est devenue une date inévitable du calendrier festif local», se réjouit Peter Schmid, président de la guilde de la rue de Nidau et patron de la manifestation. Point réjouissant: «Toujours plus de visiteurs enfilent des culottes de cuir ou des costumes bavarois, apportant ainsi une touche d'authenticité à l'atmosphère.» Dès jeudi à l'angle rue de Nidau/rue Dufour et durant trois jours, le mot d'ordre sera: «O'zapft is!» (Mise en perce).

Les organisateurs tiennent au concept éprouvé avec halle des fêtes, décoration en blanc et bleu, sommelières enjouées et musique qui décoiffe: Michel Hirt, de M & S Management, peut compter sur la participation de sa formation préférée: la «Vollgas-Kompanie». «Cette troupe de Kempten va évoluer durant les trois soirs et amener le public à se défouler, comme il y a cinq ans à la Foire de Bienne». Pour les affamés, diverses sortes de bières, des saucisses blanches et des bretzels seront servis, mais aussi des coquelets croustillants «et naturellement les fameux jarrets de Marco Hess».

Fehr. Pour le coup d'envoi, les organisateurs attendent la foule: le maire Erich Fehr procédera à la mise en perce jeudi à 18 heures. Contrairement aux années précédentes, il ne devra pas siéger ensuite au Conseil de Ville mais pourra, avec ses collègues du Conseil municipal et les parlementaires, se lamenter d'avoir raté la soirée d'ouverture du Festival du film français d'Helvétie. ■

PHOTO: Z.VG.

Augenweide: viele Besucher des Oktoberfestes tragen eine Tracht.
Plein les yeux: à la fête de la bière, les gens se costument volontiers.

INTERVIEW

Kommunizieren statt konsumieren

Die Bieler Messe öffnet am 2. Oktober ihre Türen. Messeleiter Jürg Michel über Höhepunkte, Eintrittsgelder und Prominenz.

VON MARTIN BÜRKI

***Biel Bienne:** Worauf dürfen sich die Besucher der diesjährigen Messe besonders freuen?*
Jürg Michel: Die Höhepunkte bilden wie immer die Sonderschauen. Heuer sind das der Energie Service Biel mit seiner Aqua-Expo, in der den Besuchern gezeigt wird, wie das Wasser in die Haushalte gebracht wird. Man kann sogar durch einen Wasserzähler spazieren – einmalig! Weiter zeigt der Notruf 118 seine modernsten Geräte und Fahrzeuge, und die BKW zeigt, wie die Energiewende geschafft werden soll. Darauf bin ich gespannt, ich weiss selbst noch nicht genau, wie sie das tun will. Aber es wird bestimmt beeindruckend.

Nach den Genietruppen der Armee im 2012 nun also die Feuerwehr – was, wenns brennt?
Das wollen wir natürlich nicht hoffen, aber einige Fahrzeuge werden in der Ausstellung so platziert, dass sie innerhalb von 15 Minuten einsatzbereit wären.

Wie schwierig gestaltet sich die Suche nach Ausstellern?
Im Vergleich zur Lysspo *(Jürg Michel ist auch der Präsident des Organisationskomitees der Lysser Handels-, Gewerbe- und Industrieausstellung, Anm. d. Red.)* enorm schwierig. Es wäre einfacher, die Bieler Messe landesweit auszuschreiben, Interessenten gäbe es genug. Aber wir wollen eine Plattform sein aus der Region, für die Region. Unser oberstes Gebot ist, dass maximal 20 Prozent der Aussteller von ausserhalb stammen. Heuer können wir stolz sagen, dass über 90 Prozent der insgesamt rund 120 Aussteller aus der Region kommen.

Welche Rolle spielen die Einnahmen aus den Besuchereintritten?
Eine sehr wichtige. Sie helfen uns, die hohe Miete zu decken. Denn wir bezahlen genau gleich viel wie die Lysspo, wobei wir in Biel zusätzlich die Infrastruktur selbst stellen müssen, während wir in Lyss eine Halle kriegen. Und doch finden wir den Platz am See einfach ideal und charakteristisch. Es geht aber auch um die Aussteller: Ein Gewerbebetrieb nimmt Geld in die Hand, um sich an der Messe zu präsentieren. Und er beschenkt die Besucher mit kompetenter Beratung und Giveaways. Wäre der Eintritt gratis, wie es etwa an der Mia in Grenchen oder der Solothurner Heso der Fall ist, kommen manche Leute nur, um Geschenke abzuräumen. Wir müssen nicht möglichst viele Menschen anlocken, sondern die richtigen, die auch interessiert sind. Das bringt den Ausstellern mehr.

Wie steht es um den Promi-Faktor?
Unsere prominentesten Leute sind die Aussteller. Klar haben wir die Gemeindepräsidenten oder politische Amtsträger aus der Region eingeladen. Und klar sind wir stolz, wenn Alt-Bundesrat Samuel Schmid als Gast zu uns kommt. Aber wir wollen nicht mit Stars locken. Das konkurrenziert bloss die Aussteller – auf diese sollen sich die Besucher ja konzentrieren.

Deswegen mutet auch das Rahmenprogramm eher unspektakulär an …
Ja. Ein DJ sorgt abends für musikalische Unterhaltung im Restaurantzelt. Aber es geht mehr darum, dass die Besucher nach der Messe noch verweilen und sich die Aussteller in einer gelösten Atmosphäre austauschen können. Die Leute sollen kommunizieren, nicht bloss konsumieren. An der Lysspo klappt das ganz gut, in Biel fehlt dieser Esprit noch ein wenig. Aber ich halte nichts davon, einen Hochkaräter zu engagieren, der viel Geld kostet und dann Fans anlockt, bloss weil die sonst nicht für sieben Franken an ein Konzert gehen können.

Sie haben verschiedentlich den Vergleich zur Lysspo gezogen – wie unterschiedlich oder ähnlich sind die beiden Messen?
Es sind beides traditionelle Publikumsmessen, Plattformen für das lokale Gewerbe. Die Lysspo ist räumlich beschränkt, mit den bis zu 180 Ausstellern sind wir dort am Anschlag. Biel hätte viel mehr Potenzial, wir könnten sogar bis zu 300 Ausstellern Platz bieten. Doch die Marke «La Foire» ist dafür noch zu wenig etabliert. Der Michel und sein Team, die schaffen das. ■

Bieler Messe. Vom 2. bis zum 6. Oktober auf dem Gelände des Bieler Strandbads. Öffnungszeiten: MI-FR 13-21 Uhr, SA 10-21 Uhr, SO 10-18 Uhr. Eintritt 7.– SFr., Dauerkarte 20.– SFr.. www.bielermesse.ch

INTERVIEW

Communiquer avant de consommer

La foire de Bienne ouvre ses portes le 2 octobre. Tour d'horizon des points forts avec Jürg Michel, directeur de la manifestation.

PAR MARTIN BÜRKI

***Biel Bienne:** Quels sont les principales attractions du millésime 2013?*
Jürg Michel: Comme toujours, les animations sont particulièrement attractives. Cette année, Energie Service Bienne présente son Aqua-Expo qui permettra aux visiteurs de connaître le cheminement de l'eau jusqu'au robinet. Autre attraction que celle qui permet de se promener dans un compteur d'eau géant. Le stand du numéro de secours 118 présentera les appareils et les véhicules les plus modernes du service et celui des BKW sera centré sur la manière de réaliser le tournant énergétique. Je suis impatient de voir comment ils vont réaliser ce défi. Et je suis persuadé que tout cela sera passionnant.

Après les troupes du génie en 2012, voici les soldats du feu. Que se passera-t-il si un incendie éclate quelque part?
Nous ne l'espérons évidemment pas, Mais les véhicule seront placés de manière à pouvoir quitter l'exposition et être opérationnels dans le quart d'heure.

Est-il difficile de trouver des exposants?
En comparaison à Lysspo *(Ndlr. Jürg Michel est également président du comité d'organisation de l'exposition des commerçants, artisans et industriels de Lyss)* la difficulté est énorme. Compte tenu de l'intérêt manifesté, il serait plus facile d'ouvrir notre foire aux commerçants de tout le pays. Mais nous voulons rester une foire régionale, pour la région. La barre des exposants extérieurs est fixée à 20% de l'ensemble. Nous sommes fiers de constater que sur les cent-vingt stands, plus de 90% seront occupés par des exposants régionaux.

Quel est le rôle joué par les recettes en provenance des billets d'entrée?
Il est très important. Les visiteurs nous aident à couvrir les frais de location. Nous payons aussi cher que pour Lysspo où nous avons une halle adéquate, alors qu'à Bienne nous devons assumer l'installation de l'infrastructure. Cela ne nous empêche pas de trouver l'endroit idéal et plein de caractère. Mais n'oublions pas les exposants. Un commerçant doit investir de l'argent pour venir se présenter à notre foire. De plus, il fait profiter les visiteurs de ses conseils avisés et de petits cadeaux. Si l'entrée était gratuite, comme par exemple la Mia de Granges ou l'Heso de Soleure, beaucoup de gens viendraient uniquement pour recevoir des cadeaux. Nous ne voulons pas jouer la carte de la quantité de visiteurs, mais préférons accueillir ceux qui manifestent un certain intérêt. C'est un plus pour nos exposants.

Que dire des personnalités?
Nos personnalités les plus marquantes sont nos exposants. Cela dit, il est clair que nous avons envoyé des invitations aux maires et aux autorités politiques de la région. Et nous serions très fiers de pouvoir accueillir quelqu'un comme l'ancien conseiller fédéral Samuel Schmid. Mais nous ne tenons pas à avoir un défilé de stars qui ferait concurrence aux exposants en détournant le regard des visiteurs.

Raison pour laquelle le programme des animations annexes est plutôt pauvre…
Oui. Le soir, un DJ assure l'animation musicale sous la tente du restaurant. Mais nous préférons laisser les visiteurs libres d'échanger encore quelques mots avec les exposants après la fermeture, dans une ambiance conviviale. Les gens doivent pouvoir communiquer, pas uniquement consommer. A la Lysspo le principe fonctionne très bien, à Bienne l'esprit de la foire n'est pas encore assez présent. Mais je n'ai pas envie d'investir un paquet d'argent sur une vedette qui attire des fans uniquement parce que le concert ne coûte que sept francs.

Vous faites souvent référence à la Lysspo, quelles sont les différences ou les ressemblances entre les deux manifestations?
Elles sont toutes deux des expositions traditionnelles et populaires consacrées au commerce local. La Lysspo est plus limitée en termes de locaux et nous permet d'accueillir un maximum de 180 exposants. Bienne aurait un meilleur potentiel, nous pourrions recevoir jusqu'à trois cents exposants, mais il nous faut d'abord renforcer l'image de l'enseigne «La Foire». Ce que je suis en train de faire avec mon équipe. ■

PHOTOS: JOEL SCHWEIZER

Jürg Michel: «Die Marke 'La Foire' ist noch zu wenig etabliert.»

Jürg Michel: «Il nous faut renforcer l'image de l'enseigne 'La Foire'.»

Foire de Bienne. Du 2 au 6 octobre, à la plage de Bienne. Heures d'ouverture: Me-Ve 13-21 heures, Sa 10-21 heures, Di 10-18 heures. Entrée: 7.– francs. Carte permanente: 20.– francs. www.bielermesse.ch

NEWS

FC Biel: 275 000 Franken. «Wir sind stolz, dem FC Biel auch in dieser Saison 275 000 Franken zu übergeben», sagte Claude Fössinger, Präsident des Unterstützungsvereins VIP-Club FC Biel/Bienne, anlässlich der 33. Generalversammlung vergangenen Montag. Zwar hat der VIP-Club in der Saison 2012/13 einen leichten Verlust von knapp 9000 Franken eingefahren, doch das Budget für die laufende Spielzeit sieht einen Gewinn von 21 000 Franken vor. Verändert hat sich vor allem die Mitgliederstruktur: «Durch das Gastspiel in Neuenburg haben wir insgesamt 17 Mitglieder verloren. Angesichts der Rückkehr auf die Gurzelen konnten wir aber auch 14 neue gewinnen.» Unter dem Strich steigen die Einnahmen dadurch von 289 000 auf 321 000 Franken. Das Budget wurde einstimmig genehmigt, ebenso wurde dem aktuellen Vorstand erneut das Vertrauen ausgesprochen. mb

Biel: zwei Skulpturen. Vor dem Altstadt-Parking soll eine Skulptur aufgestellt werden: eine zwei Tonnen schwere Steinfigur «Phare Avant» des Künstlers Stephan Banz aus Cully/VD – ein angeblicher Findling, der bei den archäologischen Grabungen im Vorfeld der Überbauung Obere Schüsspromenade zum Vorschein gekommen sein soll. «Eine fiktive Geschichte», wie Banz zugibt. Dennoch hatte sie 2010, als die Stadt einen Wettbewerb ausgeschrieben hatte, die Jury überzeugt. «Die Figur erinnert an den Scheinwerfer eines Mercedes der C-Klasse und passt daher gut zu einer Tiefgarage.» Auch der Robert-Walser-Platz, vor dem Eingang der Berufsschule, soll eine Skulptur bekommen: Das kegelförmige Werk «PH-PH» von Ueli Berger. «Es stand vor dem Neubau des Hafens am See», verrät Jürg Saager, Leiter der Abteilung Hochbau. Beide Projekte liegen noch bis zum 18. Oktober bei der Stadtplanung in Biel auf. mb

Arolabrücke Aarberg: Baustopp. Ab dem 2. Oktober ruhen die Bauarbeiten an der Arolabrücke in Aarberg. Grund sind die einsetzenden Rübentransporte von und zur Zuckerfabrik. «Der Strassenabschnitt ist sozusagen das Nadelöhr: Täglich werden hier 10 000 Tonnen Zuckerrüben transportiert», erklärt Projektleiter Bernard Progin vom kantonalen Tiefbauamt. «Bis Ende Dezember werden die Ampeln entfernt, so dass der Verkehr zweispurig fliessen kann. Nach den Weihnachtsferien nehmen wir die Arbeit wieder auf.» Die Brücke führt über die Alte Aare. Sie ist Teil der Umfahrung der Altstadt und gehört zu den Versorgungsrouten für Schwerst- und Ausnahmetransporte. Sie genügt heutigen Anforderungen nicht mehr. Weil eine Sanierung und Verstärkung zu aufwändig wäre, wird die bestehende Brücke abgebrochen und am gleichen Standort neu gebaut. Die Fertigstellung ist für April 2014 geplant. mb

FC Bienne: 275 000 francs. «Nous sommes fiers de pouvoir remettre 275 000 francs au FC Bienne cette saison encore», a affirmé Claude Fössinger, président de la société de soutien VIP-Club FC Biel/ Bienne, à l'occasion de la 33e assemblée générale lundi. Durant la saison 2012/13, le VIP-Club a certes enregistré une légère perte de 9000 francs, mais le budget pour l'exercice actuel prévoit 21 000 francs de bénéfice. La structure des membres a passablement changé: «Pendant l'exil neuchâtelois, nous avons perdu 17 membres, au total. Mais 14 autres sont arrivés en prévision du retour à la Gurzelen.» Les revenus ont donc augmenté, de 289 000 à 321 000 francs. Le budget a été adopté à l'unanimité et le comité reconduit. mb

Bienne: deux sculptures. La Ville de Bienne souhaite installer une sculpture devant le parking de la vieille ville: «Phare Avant», une œuvre de deux tonnes de l'artiste de Cully (VD) Stephan Banz. Il s'agirait d'une découverte faite lors des fouilles archéologiques réalisées avant les travaux de réfection de la promenade de la Suze. «Une histoire inventée», concède le Culliéran qui avait convaincu le jury en 2010 suite au concours mis sur pied par la Ville. «La sculpture rappelle le phare d'une Mercedes Classe C et se prête donc bien à un garage souterrain.» Une autre œuvre devrait prendre place devant l'entrée du BFB à la place Robert-Walser, «PH-PH», sculpture sphérique de Ueli Berger. «Elle provient de la rénovation du port sur le lac», explique Jürg Saager, responsable du département des constructions. Les deux projets peuvent être vus jusqu'au 18 octobre au département de l'urbanisme municipal de Bienne. mb

Ihr neues Notfallzentrum! Votre nouveau centre d'urgences!

Die Walk-in-Clinic im Medizinischen Zentrum Biel – Ihre neue Notfallstation mitten in der Stadt. Hier bekommen Sie bei Krankheiten und Verletzungen ohne Rendez-vous von 8 bis 20 Uhr kompetente medizinische Hilfe und Beratung. Unsere Stärke, Ihr Vorteil: Kurze Wartezeiten und erfahrene Ärzte.

Nach dem Einzug der Kinderärzte, der Neurologie des Spitalzentrums und der chirurgischen Tagesklinik, hat am 19. August die Walk-in-Clinic, die Notfallstation im MZB, ihre Türen geöffnet. Die Walk-in-Clinic wird gemeinsam von den praxiserfahrenen Kinder- und Hausärzten im MZB betreut. Säuglinge, Kinder und Erwachsene können sich hier behandeln und beraten lassen. Die Notfallstation ist stilvoll und funktionell ausgerüstet und technisch auf dem neusten Stand: Grosszügiger Empfang und Wartezone, Grosslabor mit schneller Verfügbarkeit der Resultate, digitale Röntgenanlage, Schockraum mit Monitoring für schwerere Notfälle, Kleinchirurgie- und Gipsraum, elektronische Krankengeschichte. Bei Bedarf stehen die Spezialisten im Hause und das Anästhesieteam in der chirurgischen Tagesklinik schnell zur Verfügung. Das MZB und die Notfallstation haben ein eigenes Parking (Eingang Seite Molzgasse) mit 30 Patientenparkplätzen.

La Walk-In-Clinic du Centre Médical Bienne, votre nouvelle station d'urgences au centre-ville. Vous y recevez une assistance médicale et des conseils en cas de maladie ou d'accident, sans rendez-vous, de 8 heures à 20 heures. Notre force, à votre avantage: des temps d'attente réduits et des médecins expérimentés.

Après l'entrée en fonctions des pédiatres, du service de neurologie du Centre hospitalier et de la clinique de jour chirurgicale, la Walk-in-Clinic, la station d'urgences du CMB, est ouverte depuis le 19 août. Elle est exploitée par les médecins généralistes et pédiatres expérimentés du CMB. Nourrissons, enfants et adultes peuvent y être soignés et conseillés. La station d'urgences est aménagée avec style, fonctionnelle et à la pointe technologiquement: accueil et salle d'attente spatieux, grands laboratoires permettant des résultats disponibles rapidement, appareils de radiographie numériques, salle de réanimation, salles de petite chirurgie et de plâtrage, dossiers médicaux informatisés. Des spécialistes sont à disposition si nécessaire et les anesthésistes de la clinique chirurgicale peuvent être à disposition rapidement. Le CMB et la station d'urgences ont leur propre parking (entrée côté rue Molz) avec 30 places pour les patients.

mzbcmb
Medizinisches Zentrum Biel
Centre Médical Bienne

DREI FRAGEN AN ... TROIS QUESTIONS À

Dr. med. Walter Koch
Geschäftsführer MZB
directeur CMB

Entspricht das Prinzip Walk-in-Clinc, die Möglichkeit einer Arztkonsultation ohne Rendez-vous, einem Bedürfnis der Bevölkerung?
Walter Koch: Ja. Es gibt zu wenig Ärzte. Ein Drittel der Patienten hat heute keinen Hausarzt mehr, Tendenz steigend. Dazu kommen die sich verändernden Lebensgewohnheiten der heutigen Gesellschaft. Medizinische Dienstleistungen werden schneller beansprucht, nach dem Motto: Hier und jetzt.

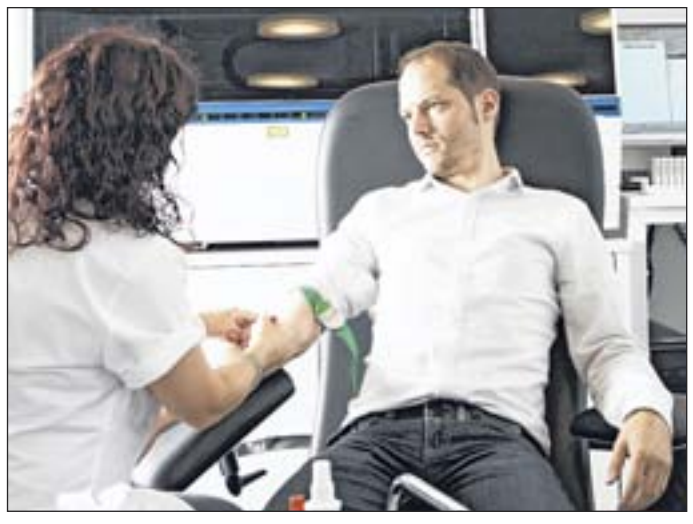
Was bietet die Notfallstation im MZB den Patienten?
Bei medizinischen Problemen, in dringenden Situationen und bei Notfällen ist es oft schwierig, vor allem in den Abendstunden, innert nützlicher Frist einen Arzt zu finden. Dann gehen die Leute in die Notfallstationen der öffentlichen Spitäler. Diese sind deshalb oft überfüllt, die Wartezeiten lange und die Unzufriedenheit gross. Auf der Notfallstation im MZB können mit den anwesenden praxiserfahrenen MZB-Ärzten und Spezialisten und der zur Verfügung stehenden modernen Infrastruktur mehr als 90 Prozent der Fälle kompetent, abschliessend und ohne lange Wartezeiten behandelt werden.

Konkurrenzieren Sie damit die öffentlichen Spitäler?
Ja. Wir nehmen das sportlich. Wir wollen besser sein als die Konkurrenz. Was zählt, ist der Wert, der Nutzen der Behandlung aus der Sicht des Patienten. Der Patient entscheidet.

Le principe de la Walk-in-Clinic, qui permet de consulter un médecin sans rendez-vous, répond-il à un besoin de la population?
Walter Koch: Oui. Il y a trop peu de médecins. Un tiers des patients n'ont plus de médecin de famille et la tendance est à la hausse. Et les habitudes de la société changent. On fait appel plus vite aux services médicaux selon le mot d'ordre «ici et maintenant».

Qu'offre aux patients la station d'urgence du CMB?
En cas de problèmes médicaux, de situations urgentes, il est souvent difficile de trouver un médecin dans un délai adéquat, surtout le soir. Les gens vont aux urgences des hôpitaux publics. Elles sont souvent surchargées, les temps d'attente sont longs et le mécontentement important. Aux urgences du CMB, plus de 90% des cas peuvent être traités de manière complète et satisfaisante, sans longue attente, par les médecins et spécialistes expérimentés du CMB.

Concurrencez-vous les hôpitaux publics?
Oui. Nous le prenons sportivement. Nous voulons être meilleurs que la concurrence. Ce qui compte, c'est la valeur, l'avantage des soins pour le patient. Le patient décide.



PHOTOS: FABIAN FLURY

Notfall-Nummer MZB 032 3 444 666
Numéro d'urgence CMB 032 3 444 666

Öffnungszeiten/Heures d'ouverture*
Montag-Freitag/lundi-vendredi: **08h00-20h00**
Samstag/samedi: **8h00-13h00**

***Für Erwachsene:** Vorerst täglich von 18h00-20h00, am Montag, Mittwoch und Freitag von 14h00-16h00, am Donnerstag den ganzen Tag sowie am Samstagmorgen. Später ist die Notfallstation auch für Erwachsene durchgehend geöffnet.
***Pour les adultes:** Dans un premier temps, quotidiennement de 18h00 à 20h00, les lundis, mercredis et vendredis de 14h00 à 16h00, le jeudi toute la journée et le samedi matin. Ultérieurement, la station d'urgences sera ouverte en continu pour les adultes.

Haupteingang: Unionsgasse 14, 2502 Biel.
Eingang Parking/GPS-Adresse: Molzgasse 10, 2502 Biel.

Entrée principale: rue de l'Union 14, 2502 Bienne.
Entrée Parking/Adresse GPS: rue A.-F. Molz 10, 2502 Bienne.

P mzbcmb

Retourkutsche

Retour de balancier

Mario Cortesi über Sparzwang und Steuererhöhungen

Mario Cortesi à propos de mesures d'économies et de hausses d'impôts.

«Die schönen Tage in Aranjuez sind nun zu Ende.»
Anfangszeilen im «Don Carlos» von Friedrich Schiller

Sind wir in Biel nach wundersamen Jahren der Höhenflüge endlich auf den Boden der Realität zurückgekehrt? Nach den stöcklerischen Jahren des Glanz und Gloria, der sprudelnden Geld-Füllhörner, der Projekte, bei denen nur der Himmel die Grenze sein würde:

- Überrissene Stadien für 200 Millionen (wobei für die Kleinstadt Biel zwei bescheidene Stadien ohne unnötigen Klimbim drumherum durchaus gereicht hätten - sogar das mehrfach grössere Zürich mit zwei Spitzenklubs lehnte am Wochenende ein ähnlich teures Stadion ab)
- Verlochte Hunderttausende für die unnötige Planung einer zentralen Stadtverwaltung, (die wohl nie kommen wird)
- Verkauf von stadteigenem Land, um die Rechnung zu frisieren
- 32 Millionen für Schulhaus-Renovationen, die man jetzt nicht teuer genug machen kann, um das schlechte Gewissen zu entlasten (man hatte jahrelang bewusst und zielgerichtet über den Zustand der Schulhäuser hinweggesehen, um die Budgets nicht zu verschlechtern)
- usw. usw.

Jetzt der Aufschrei: Leere Kassen, künftig zunehmende Schulden, verbrauchtes Eigenkapital (bald auf Null), zukünftige Defizit-Budgets in zweifacher Millionenhöhe, Sparübungen auf dem Buckel von Sozialwerken und Kulturinstitutionen, Steuererhöhungen. Bedauernswerter Stapi Erich Fehr, der von Stöckli nicht nur das Amt, sondern auch einen Finanzhaushalt geerbt hat, der auf der Oberfläche gesund aussah, aber innen längst kränkelte. Er muss nun hinstehen und gleich am Anfang seiner Karriere die halbe Stadt erzürnen. Stöcklis wundersame Schöpfkelle muss nun von Fehr umgedreht und als Schlagbolzen benutzt werden, um auf die Subventionsbezüger runterzuhauen.

Was hat die Stadt Biel in diese Bredouille gebracht? Neben übergeordnetem Steuerrecht auch sie selber. Und die Tatsache, dass man weiterhin grosszügig Geld ausgab und überflüssige Stellen schuf. Klar, man hat immer scheinbar hieb- und stichfeste Finanzpläne für die nächsten Jahre vorgelegt. Aber dabei einiges wohlweislich unter den Tisch gewischt: Von gut 10 Millionen (im Jahre 2002) auf 28 Millionen (zehn Jahre später) sind die Mietzinsen für Sozialwohnungen gestiegen. Und Stöckli/Moeschler übersahen alle Warnlichter: Hätte man nicht schon vor fünf Jahren diese Kosten überprüfen müssen als sie über 20 Millionen stiegen? Man hätte festgestellt, dass Wohnungen, die kaum 800 Franken Miete wert waren, den Sozialbezügern zum doppelten Preis vermietet wurden. Da warf man Millionen zum Fenster hinaus. Fast 12 Prozent der Bevölkerung sind Sozialhilfebezüger – einsamer Schweizer Rekord. Auch hier kaum eine Bremse, nur geheucheltes Erstaunen, immer neue Ämter, Fachstellen, Berater. Ein aufgeblasener Apparat, den uns Moeschler/Stöckli zurückgelassen haben, der weiterhin Millionen verschlingt. Und weil der Linke Moeschler ein Chaos hinterlassen hat, will die Linke im Stadtrat dem bürgerlichen Nachfolger Feurer jetzt einen «Beirat» zur Seite stellen. Welche Chuzpe! Erst nach Jahren merken die gleichen Leute, die Moeschlers Politik durch Dick und Dünn verteidigt haben, «dass die Sozialdirektion Probleme hat, die sie allein nicht lösen kann». Jahrelang cachierte man diese Probleme, jetzt will man auf fiese Art ein politisches Spiel daraus machen. Da Transparenz beim Sozialen absolut fehlte und fehlt, werden Katastrophen erst sichtbar, wenn mutige Politiker (es gibt sie noch) ins Wespennest stechen, wie es beispielsweise bei der zweifelhaften und überdotierten Fachstelle Arbeitsintegration gerade geschah.

Und die Bevölkerungsstruktur? Wo bleiben die vielen neuen, guten Steuerzahler? Kann man sie mit neuen Sportstadien ködern? Oder mit sanierten Schulhäusern, wo Schule geben in Biel immer schwieriger wird? Immer wieder weichen Kaderleute – leider – in die Agglomeration aus. Leitende Personen in unseren grossen Uhrenfirmen erklären, dass sie nicht in Biel wohnen wollen, ihre Kinder sollen nicht in Schulen ausgebildet werden, deren Niveau durch immer zahlreichere sprachungewandte Ausländer stetig sinkt. Zuzüger in der Stadt Biel sind wohl weiterhin vor allem finanzschwache Personen, die z.T. auch wieder die Soziallasten erhöhen. Auch hier gilt es zu hinterfragen. Anpacken. Nachdenken. Handeln. Für die frühere Regierung Fremdwörter.

Und jetzt soll auch noch das kulturelle und sportliche Angebot kastriert werden. Ist doch Wurst, ob Biel durch ein Schachfestival und durch die Lauftage in die Welt ausstrahlt, egal ob TeleBielingue und Canal 3 die für Biel lebenswichtige Zweisprachigkeit hochhalten, egal ob das AJZ ein wichtiger Hort für die alternative Jugend ist, egal ob gerade kleine Vereine, die jetzt gestraft werden sollen, den Nährboden für Biels berühmte Zweisprachenkultur bilden.

Und die «zumutbaren» Steuererhöhungen? Wären nur zumutbar, wenn der Gemeinderat ein unbeflecktes Reinheft vorweisen könnte mit der Bestätigung, seine Hausaufgaben in den letzten Jahren gemacht zu haben. Doch Gemeinderat und Stadtrat haben drei Jahre hintereinander zweifelhafte Budgets durchgeboxt, gegen den Widerstand der bürgerlichen Parteien, die warnten und für ein Nein votierten. Ihre redlichen Bedenken wurden in den Wind geschlagen. Was jetzt für den Stadtrat im Oktober vorliegt, ist die Retourkutsche für fehlendes Gehör. Ja, die schönen Tage in Aranjuez sind nun vorbei. Endgültig. ■

«Les beaux jours touchent à leur fin à Aranjuez.»
Premières lignes de «Don Carlos» de Friedrich Schiller

A Bienne, après de merveilleuses années de haute conjoncture, sommes-nous enfin revenus à terre? Après des années de bling-bling stöcklien, où une corne d'abondance crachait de l'argent, où le ciel était la limite des projets:

- Des stades démesurés pour 200 millions (alors que pour la petite ville de Bienne, deux stades modestes sans tralala auraient suffi, même la ville de Zurich avec ses deux clubs d'élite a refusé le week-end dernier un stade du même prix);
- Des centaines de milliers de francs dilapidés pour la planification inutile d'une administration municipale centralisée (qui ne verra jamais le jour);
- La vente de terrains municipaux pour gonfler les bilans;
- 32 millions pour des rénovations d'écoles qu'on n'arrive pas à faire assez chères pour cacher sa mauvaise conscience (pendant des années, on a repoussé le problème de façon consciente et délibérée pour ne pas alourdir les budgets);
- etc. etc.

Et maintenant, viennent les cris d'effroi. Des caisses vides, à l'avenir des dettes croissantes, un capital propre gaspillé (bientôt à zéro), des futurs budgets déficitaires à hauteur de plusieurs millions de francs, des économies aux détriments du social et de la culture, des augmentations d'impôts. Le malheureux maire Erich Fehr n'a pas seulement hérité du siège de Stöckli, mais aussi de finances qui n'étaient saines qu'en apparence, mais pourries de l'intérieur depuis longtemps. Il doit maintenant faire face et débuter sa carrière en se mettant à dos la moitié de la ville. Il doit retourner la louche dont Stöckli se servait pour arroser la ville et taper sur ceux qui quémandent des subventions.

Qui a entraîné la Ville de Bienne dans cette impasse? A part la subordination à des mesures fiscales, elle-même. Et le fait qu'on a continué à largement dépenser et à créer des postes superflus. Bien sûr, on a toujours présenté des plans financiers apparemment sans failles et solides. Mais des choses ont été cachées sous la table. Les loyers pour les appartements sociaux sont passés de 10 millions (en 2002) à 28 millions (dix ans plus tard). Et le duo Stöckli/Moeschler n'a pas vu les signaux d'alarme. Ne pouvait-on pas vérifier ces coûts bien plus tôt et constater que des appartements qui valaient à peine 800 francs furent loués le double? Des millions de francs ont été jetés par la fenêtre. Près de 12% de la population à l'aide sociale, singulier record de Suisse. Là non plus, aucun frein, rien que de l'étonnement hypocrite, de nouveaux départements, instances spécialisées, consultants. Un appareil surgonflé hérité de Moeschler/Stöckli et qui nous coûte encore des millions. Et comme le socialiste Moeschler a laissé le chaos derrière lui, la gauche du Conseil de Ville veut affubler son successeur UDC Feurer d'une «autorité sociale». Quelle impertinence! Après dix ans, les mêmes qui défendaient becs et ongles la politique de Moeschler constatent que «la direction des affaires sociales a des problèmes qu'elle ne peut résoudre seule». Pendant des années, on a caché ces problèmes, on tente maintenant avec perfidie d'en faire un jeu politique. Comme la transparence a manqué et manque toujours dans les affaires sociales, les catastrophes ne sont visibles que quand des politiciens courageux (il en reste) plongent dans le guêpier, comme cela s'est passé avec le douteux et surdoté Service spécialisé pour l'intégration professionnelle.

Et la structure de la population? Où se cachent les nombreux nouveaux contribuables aisés? Les attirera-t-on avec des stades de sport? Ou avec des écoles rénovées, alors qu'enseigner à Bienne est toujours plus dur? Les cadres déménagent malheureusement toujours dans l'agglomération. Les dirigeants de nos grandes entreprises horlogères expliquent qu'ils ne veulent pas habiter à Bienne, que leurs enfants ne doivent pas être scolarisés dans des écoles dont le niveau baisse continuellement en raison d'étrangers ne parlant pas les langues locales toujours plus nombreux. Les nouveaux Biennois sont donc bien souvent avant tout des personnes financièrement faibles, qui viennent en partie augmenter les charges sociales. Là aussi, il faut se poser des questions. Prendre les problèmes à bras le corps. Réfléchir. Agir. Des mots inconnus de l'ancien gouvernement.

Et voilà qu'on veut castrer l'offre culturelle et sportive. Peu importe si le festival d'échecs et les journées de course font diffuser l'image de Bienne dans le monde entier, si TeleBielingue et Canal3 font beaucoup pour le bilinguisme si important pour Bienne, si la Coupole est un lieu important pour la jeunesse alternative, si les petites sociétés que l'on veut punir sont le terreau de la si fameuse culture bilingue biennoise.

Et les augmentations d'impôts «raisonnables»? Elles le seraient si le Conseil municipal pouvait prouver clairement qu'il a fait ses devoirs ces dernières années. Mais le Municipal et le Conseil de Ville, trois ans de suite, ont imposé des budgets douteux, malgré l'opposition des partis bourgeois. Leurs prophéties ont été ignorées. En octobre, le retour de balancier attend le Conseil de Ville. Les beaux jours touchent à leur fin. Définitivement. ■

Brille: Fielmann. Internationale Brillenmode in Riesenauswahl zum garantiert günstigsten Preis. 29x in der Schweiz. Auch in Ihrer Nähe: **Biel,** Nidaugasse 14, Telefon: 032/321 75 90. Mehr unter **www.fielmann.com**

LE LAC? UNE MINUTE, MEME PAS

www.agglolac.ch

SEEQUARTIER ZUM LEBEN

Am Ufer des Bielersees soll ein Quartier entstehen, von dem die ganze Bevölkerung profitiert. Denn das Leben in Biel und Nidau wird endlich ganzjährig auch am Wasser stattfinden. Jetzt hat die Projektgesellschaft AGGLOlac ihre Arbeit aufgenommen.

Kaum eine Vision hat die Geister in der Region je so beflügelt wie AGGLOlac. Hoffnungen und Bedenken halten sich bisher die Waage. Wird das Quartier am Nidauer Seeufer ein Stadtteil für alle oder eher ein Wohngetto für Privilegierte? Wird es belebt sein dank Kultur, Läden und Restaurants mit Blick aufs Wasser? Und wie steht es um den grünen Erholungsraum zum Baden, Grillieren und Flanieren? Verdrängt Beton die Natur?
Die Diskussionen zeigen: Die Neugestaltung des ehemaligen Expo-Geländes ist eine emotionale Sache, bei der alle mitreden. Kein Wunder, denn für das einzigartige Terrain im Zentrum der Agglomeration ist nur das Beste gut genug. Der Nachholbedarf ist gross, das Gelände zwischen dem Bieler und dem Nidauer Strandbad ist heute für die Bevölkerung nur sehr beschränkt nutzbar. Schade, denn Beispiele wie Luzern, Genf oder Lugano machen deutlich, dass urbanes Leben am Wasser für jede Stadt ein grosser Gewinn ist. Mit ihren AGGLOlac-Visionen wollten Biel und Nidau zeigen, dass auch bei uns mehr möglich wäre. Aber was genau?

MEHRWERT FÜR ALLE SCHAFFEN

Dies herauszufinden ist ein Prozess, der gerade erst begonnen hat. In einem ersten Schritt hat die Projektgesellschaft AGGLOlac 25 kreative Teams aus Biel, der Schweiz und Europa eingeladen, Ideen zu entwickeln. Architekten, Landschaftsarchitekten, Ingenieure und weitere Spezialisten arbeiten intensiv an ihren städtebaulichen Konzepten. Da ist viel Fantasie gefragt, doch die Zeit der Träumereien ist vorbei. Denn die Teams müssen eine lange Liste von Vorgaben berücksichtigen. Hier einige der wichtigsten:

- Das Seequartier muss der ganzen Bevölkerung etwas bieten – nicht nur jenen, die hier einmal wohnen werden.
- Begegnungs- und Freiräume müssen einen hohen Stellenwert haben – das Seeufer gehört allen.
- Auf das geschützte Ortsbild von Nidau, die einmalige Landschaft und die beiden Strandbäder ist Rücksicht zu nehmen.
- Das Quartier muss attraktiven Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten bieten – der richtige Mix sorgt für soziale Nachhaltigkeit.
- Agglolac soll hinsichtlich Ökologie vorbildlich sein.
- Auch wirtschaftliche Nachhaltigkeit ist zwingend – das Vorhaben muss finanzierbar und für alle Beteiligten langfristig ein Gewinn sein.

Da wartet eine anspruchsvolle Aufgabe auf die Teams. Die Projektgesellschaft AGGLOlac überlässt die Planung aber nicht nur den Experten. Schon bald wird sie die eingereichten Vorschläge mit der Bevölkerung diskutieren. Die Inputs werden in die Planung einfliessen. So kann das Seequartier nach und nach eine Form annehmen, die auf breite Akzeptanz stösst. Das ist zwingend, denn zuletzt bestimmen die Stimmberechtigten von Nidau und Biel über die Stadterweiterung an den See.

GRUNDLAGE FÜR QUALITATIVES WACHSTUM

Die beiden Stadtpräsidenten setzen sich mit Herzblut dafür ein, dass das Seequartier eine Erfolgsgeschichte wird. Es steht viel auf dem Spiel, wie Adrian Kneubühler erklärt: «Für Nidau ist es ein Befreiungsschlag. Hochwertiger Wohn- und Lebensraum macht uns wieder attraktiv für neue Einwohner, darunter nicht wenige im mittleren und höheren Einkommenssegment. So lässt sich die problematische demografische Entwicklung der letzten Jahre korrigieren. Andernfalls gehen wir finanziell sehr schweren Zeiten entgegen.»
Sein Bieler Amtskollege Erich Fehr sieht das genauso: «Unsere Agglomeration braucht qualitatives Wachstum. Wir wollen die Arbeitskräfte, die dank der erfreulichen wirtschaftlichen Entwicklung in die Region kommen, mit einem attraktiven Wohnungsangebot auch als neue Einwohnerinnen und Einwohner gewinnen.» Fehr erinnert auch daran, dass das Vorhaben eine Lücke zwischen der Stadt und dem See schliesst: «Das Gebot der Stunde heisst Verdichtung und bauen an gut erschlossenen Lagen, um den Landverschleiss zu minimieren und intakte Landschaften zu schützen. AGGLOlac entspricht genau diesen Vorgaben und wird deshalb vom Kanton gefördert.»

NAHERHOLUNGSRAUM AUFWERTEN

Und was sagen die Stadtpräsidenten zu der Befürchtung, dass grüner Erholungsraum verloren gehen könnte? Erich Fehr ist überzeugt, dass die Angst unbegründet ist: «Ein wichtiges Ziel ist ja gerade, versperrte Zugänge zum See zu öffnen.» Adrian Kneubühler meint: «Das für die Überbauung vorgesehene Areal dient heute kaum der Erholung, ein weiteres «Hundemättel» bringt Nidau und der Region gar nichts. Dank der Überbauung können wir aber die benachbarten Flächen attraktivieren.» Das Prinzip ist einfach: Ein Teil des Geländes zwischen Schloss und See wird dicht genutzt, das entsprechende Land können Biel und Nidau verkaufen. Erst diese Einnahmen erlauben es, die Naherholungsräume in der ganzen Seebucht – von Vingelz bis zum Nidau-Büren-Kanal – aufzuwerten. Einmal mehr gilt: Von AGGLOlac profitiert die ganze Region.

LE LAC? UNE MINUTE, PAS MEME

LE QUARTIER DU LAC: UN LIEU A VIVRE

Sur les rives du lac de Bienne devrait naître un quartier dont profitera l'ensemble de la population. Pour Bienne et Nidau, vivre près de l'eau sera enfin concevable toute l'année. La société de projet AGGLOlac s'y emploie.

Il est rare qu'un pari sur l'avenir stimule à ce point les esprits dans la région. Le projet AGGLOlac suscite espoirs et doutes, à égalité. Le quartier à naître sur les rives de Nidau fera-t-il vraiment partie de la ville ou deviendra-t-il un ghetto résidentiel pour privilégiés? La culture, les commerces et les restaurants avec vue sur le lac parviendront-ils à lui donner vie? Et que deviendront les espaces verts et zones de détente réservés aux baigneurs, aux grillades, aux promenades? Le béton écrasera-t-il la nature?
Les discussions s'animent: l'aménagement de l'ancienne aire de l'Expo est un sujet chargé d'émotion, dont tout le monde parle. Ce n'est guère étonnant puisque ce terrain exceptionnel, au centre de l'agglomération, mérite ce qui se fait de mieux. Le manque à combler est important, la zone comprise entre les plages de Bienne et de Nidau n'étant actuellement que très partiellement accessible au public. Et c'est dommage, car les exemples de Lucerne, de Genève ou de Lugano démontrent clairement qu'une vie urbaine proche du lac est tout bénéfice pour chaque ville. Avec AGGLOlac, leur projet visionnaire, Bienne et Nidau veulent aussi le démontrer ici. Mais de quelle façon?

VALEUR AJOUTEE POUR TOUS

Pour le savoir, le processus ne fait que commencer. Dans un premier temps, la société de projet AGGLOlac a invité 25 équipes créatives de Bienne, de Suisse et d'Europe à développer des idées. Architectes, architectes paysagistes, ingénieurs et autres spécialistes travaillent d'arrache-pied sur leurs concepts urbanistiques. L'exercice exige beaucoup d'imagination, mais le temps n'est plus à la rêverie. Car les équipes doivent se conformer à une longue liste de directives, dont celles-ci:

- *Le quartier du lac doit pouvoir profiter à l'ensemble de la population – et pas seulement à celle qui y résidera.*
- *Il s'agit d'accorder beaucoup d'importance aux espaces verts et ouverts – les rives du lac appartiennent à tout le monde.*
- *Sur le territoire urbain protégé de Nidau, le paysage unique et les deux plages méritent considération.*
- *Cette considération vaut aussi pour les trésors archéologiques dans le sol. Une planification intelligente et des solutions techniques permettront tant que possible de les garder intacts.*
- *Le quartier doit offrir des logements attractifs à toutes les couches de la population – la mixité sociale est synonyme de durabilité sociale.*
- *AGGLOlac doit être exemplaire en matière d'écologie.*
- *La viabilité économique est impérative – le projet doit être financièrement viable à long terme et pour toutes les parties concernées.*

Les équipes sont donc confrontées à une tâche exigeante. Mais la société de projet AGGLOlac ne confie pas la planification qu'à des experts. Elle discutera bientôt de sa récolte de propositions avec la population. Les contributions seront intégrées à la planification. C'est ainsi que le quartier du lac prendra forme, peu à peu, fort d'une large acceptation au sein de la population. Elle est nécessaire puisque les électeurs de Nidau et Bienne se prononceront en dernier ressort sur l'extension de la ville vers le lac.

UNE CROISSANCE QUALITATIVE

Les maires des deux villes s'investissent avec conviction pour la réussite du quartier du lac. Les enjeux sont importants, comme le confirme Adrian Kneubühler: «Pour Nidau, c'est une libération. Des logements et zones de détente de grande qualité attireront de nouveaux habitants, surtout dans les segments des moyens et hauts revenus, ce qui permettra de corriger le développement démographique problématique de ces dernières années. Dans le cas contraire, nous irions, financièrement parlant, vers des temps très difficiles.»
Son collègue biennois Erich Fehr est du même avis: «Notre agglomération a besoin d'une croissance qualitative. Nous voulons que la main-d'œuvre attirée par le développement économique réjouissant de la région s'y implante, et que ces nouveaux habitants soient séduits par une offre de logements attractive.» Erich Fehr souligne aussi que le projet est appelé à combler une lacune importante entre la ville et le lac: «L'heure est à la densification et à la construction dans des zones définies, de façon à économiser du terrain et à protéger les paysages intacts. AGGLOlac obéit parfaitement à ces directives, ce qui lui vaut le soutien du canton.»

REVALORISER LES ZONES DE DETENTE

Mais comment les deux maires calment-ils les craintes au sujet de la perte d'espaces verts? Erich Fehr est convaincu qu'elles sont infondées: «L'un des principaux objectifs est au contraire d'ouvrir davantage d'accès au lac.» Adrian Kneubühler ajoute: «Actuellement, la zone constructible ne sert pratiquement pas de zone de détente, un autre «Hundemättel» ne serait d'aucune utilité pour Nidau et la région. Mais grâce aux constructions, nous pourrons relancer l'attrait des environs.» Le principe est simple: une partie de la zone comprise entre le château et le lac sera densément mise à contribution, sur un terrain que Bienne et Nidau peuvent vendre. Le produit de ces ventes permettra de revaloriser les espaces de détente dans toute la baie, de Vigneules jusqu'au canal de Nidau-Büren. La preuve, une fois encore, qu'AGGLOlac profitera à l'ensemble de la région.

PROJEKTGESELLSCHAFT AGGLOLAC: DREI PARTNER, EIN ZIEL

Die Federführung bei der Planung des Seequartiers liegt bei der kürzlich gegründeten Projektgesellschaft AGGLOlac mit den drei Partnern Stadt Biel, Stadt Nidau und Mobimo. Die Standortgemeinde (Nidau), die Grundbesitzer (Biel und Nidau) sowie der Projektentwickler und Investor (Mobimo) entscheiden nun also gemeinsam. Für die Städte war stets klar: Das Vorhaben ist nur mit einem finanzstarken Partner umsetzbar, der über Erfahrung mit Projekten dieser Grösse und Komplexität verfügt. Der Nidauer Stadtpräsident Adrian Kneubühler: «Mobimo hat einen langen Schnauf und kann sich die nötige Zeit nehmen. Unser Partner wird nicht gleich nervös, wenn es mal Widerstände oder eine Verzögerung gibt.»

Als eine der führenden Immobiliengesellschaften der Schweiz setzt Mobimo auf ein langfristig gesundes Wachstum. Deshalb investiert sie an zukunftsträchtigen Standorten und erstklassigen Lagen in der Schweiz. Dabei wird Qualität grossgeschrieben, denn Mobimo plant und baut nicht nur, sondern bewirtschaftet viele Liegenschaften langfristig. Ein gutes Beispiel für den Leistungsausweis von Mobimo ist das Lausanner Quartier «Flon». Hier entstand in den letzten Jahren aus einem heruntergekommenen Industriequartier ein pulsierendes Stück Neu-Stadt mit Restaurants, Geschäften, Gewerbe, kulturellen Treffpunkten und Fussgängerzone.

LA SOCIETE DE PROJET AGGLOLAC: TROIS PARTENAIRES, UN OBJECTIF

La responsabilité de la planification du quartier du lac incombe à la société de projet AGGLOlac, fondée récemment par les trois partenaires que sont la ville de Bienne, la ville de Nidau et Mobimo. Le site d'implantation (Nidau), les propriétaires fonciers (Bienne et Nidau) et le développeur de projet et investisseur (Mobimo) décident donc ensemble. Pour les villes, la donne était claire: le projet n'est réalisable qu'avec un partenaire financièrement solide, rompu aux projets d'une telle dimension et d'une telle complexité. Le maire de Nidau Adrian Kneubühler confirme: «Mobimo a assez de souffle pour prendre son temps. Notre partenaire ne s'impatientera pas en cas d'oppositions ou de retards.»

Société immobilière suisse de premier plan, Mobimo s'appuie sur une croissance saine à long terme, en investissant dans des sites porteurs et des emplacements de première classe en Suisse. La qualité reste centrale, car Mobimo ne se contente pas de planifier et de construire, mais exploite aussi de nombreux immeubles à long terme. Le quartier du Flon, à Lausanne, est un exemple probant des compétences de Mobimo. Cet ancien quartier industriel à l'abandon est devenu une zone urbaine très animée, avec des restaurants, des commerces, de l'artisanat, des rendez-vous culturels et un espace piétonnier.

VIELFALT IM SEEQUARTIER

«DER MENSCH STEHT IM MITTELPUNKT»

Was will ein grosses Zürcher Immobilienunternehmen am Ufer des Bielersees? Was ist ihm wichtig bei der Planung und beim Bau? Und wie geht es mit Widerständen um? Antworten von Christoph Caviezel, CEO der Mobimo Holding.

Wie stellen Sie sich das neue Quartier vor?
Es wird ein Quartier sein, wo man wohnt, arbeitet und in den Ausgang geht. Auch für Auswärtige und Touristen wird es attraktiv sein. Denken Sie an Luzern oder Lugano, wo der See vollständig in die Stadt integriert ist. In Biel und Nidau gibt es da noch eine Barriere. AGGLOlac wird sie überwinden.

Das Vorhaben weckt aber auch Ängste und ruft Kritiker auf den Plan …
Das ist doch normal für ein Projekt dieser Grösse und gehört zu unserer Demokratie. Vielleicht führt ja gerade die Auseinandersetzung mit der Kritik zu einem besonders guten Ergebnis.

Die Bevölkerung soll sich in den Planungsprozess einbringen können. Ist das realistisch?
Man wird sicher Ideen aufnehmen können. Wir sollten aber aufpassen, dass die Planung zuletzt nicht nur der kleinste gemeinsame Nenner aller Ideen ist. Denn so würde kaum etwas Aussergewöhnliches entstehen.

Mobimo will nicht nur entwickeln und bauen, sondern investieren und später Besitzer von Liegenschaften sein, nach dem Motto: Wir kommen, um zu bleiben. Wie ist das zu verstehen?
Es bedeutet, dass wir uns schon bei der Planung intensiv mit dem Betrieb auseinandersetzen und alles daran setzen, dass ein lebendiges Quartier entsteht. Das bedingt eine langfristige Optik, welche die Qualität fördert.

Nidau, Biel und Mobimo wollen auf eine nachhaltige Stadtentwicklung setzen. Was heisst das?
Für mich bedeutet Nachhaltigkeit, dass man genau über die gewünschten Nutzungen nachdenkt, bevor man baut. Der Mensch soll im Mittelpunkt stehen. Ganz wichtig sind auch die ökologischen Aspekte.

Nennen Sie drei Punkte, warum AGGLOlac für die Region ein Gewinn ist!
Da ist einmal die Chance, aus einem unternutzten Areal etwas sehr Attraktives zu machen. Dazu kommt, dass das Quartier neue Einwohner und Steuerzahler anziehen wird. Und schliesslich hat AGGLOlac das Potenzial, die Lebensqualität in der Agglomeration ganz allgemein zu verbessern.

«L'HUMAIN AU CENTRE»

Que vient faire un grand groupe immobilier zurichois sur les bords du lac de Bienne? Quelles sont ses priorités pour planifier et construire? Et comment gérer les oppositions? Les réponses de Christoph Caviezel, CEO du Groupe Mobimo.

Comment imaginez-vous le nouveau quartier?
Ce sera un quartier d'habitation, de travail et de loisirs. Il sera aussi attrayant pour les gens de l'extérieur et les touristes. Pensez à Lucerne ou Lugano, où le lac est totalement intégré à la ville. A Bienne et Nidau, il existe encore une barrière. AGGLOlac va la surmonter.

Mais le projet éveille aussi des craintes et suscite des critiques …
C'est normal pour un projet d'une telle importance, et cela fait partie de notre démocratie. Peut-être même qu'une confrontation avec la critique donnera un résultat particulièrement remarquable.

La population doit s'investir dans le processus de planification. Est-ce bien réaliste?
Certaines idées pourront sans doute être prises en compte. Mais nous devons veiller à ce que la planification ne devienne pas le plus petit dénominateur commun de toutes les idées. Sinon, le résultat n'aura rien d'exceptionnel.

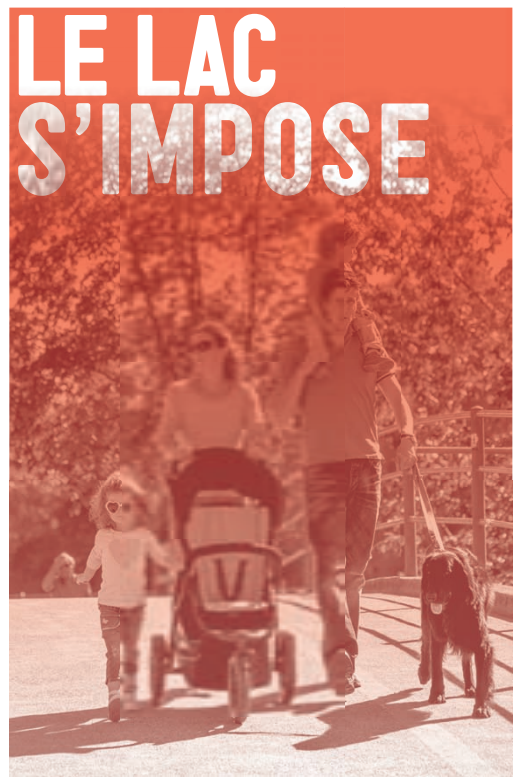
Mobimo veut développer et construire, mais aussi investir et devenir propriétaire immobilier. Vous dites: nous venons pour rester. Que doit-on en déduire?
Cela signifie que nous nous impliquons déjà fortement au niveau de la gestion lors de la planification, et que nous mettons tout en œuvre pour créer un quartier vivant. C'est une vision à long terme, qui favorise la qualité.

Nidau, Bienne et Mobimo prônent un développement urbain durable. Ce qui signifie?
Pour moi, la durabilité signifie une vraie réflexion sur les affectations souhaitées, avant de construire. L'humain doit être au centre du projet. Les aspects écologiques sont aussi essentiels.

Donnez-nous trois raisons prouvant qu'AGGLOlac est bénéfique pour la région!
D'abord, c'est une chance de réaliser quelque chose de très attrayant à partir d'une aire peu utilisée. Ensuite, le quartier attirera de nouveaux habitants et contribuables. Et enfin, AGGLOlac a le potentiel nécessaire pour améliorer de manière générale la qualité de vie dans l'agglomération.

IMPRESSUM | **AGGLOlac** · Postfach 208 · 2560 Nidau · info@agglolac.ch

LE LAC S'IMPOSE



TIMELINE

VISION

2008
Vision AGGLOlac

2009 – 2012
Machbarkeitsstudie
Étude de faisabilité

PLANUNG PLANIFICATION

JULI BIS DEZEMBER | *JUILLET – DÉCEMBRE* | 2013
Ideenwettbewerb
Concours d'idées

AUGUST | *AOÛT* | 2013
Gründung Projektgesellschaft
Fondation de la société de projet

15. – 25. JANUAR | *15 – 25 JANVIER* | 2014
Ausstellung Ideenwettbewerb
Exposition du concours d'idées
Ideentage (Daten folgen auf www.agglolac.ch)
Journées ouvertes aux idées (Dates suivront sur www.agglolac.ch)

2. HALBJAHR | *2ème SEMESTRE* | 2014
Testplanung
Planification test

1. HALBJAHR | *1er SEMESTRE* | 2015
Erarbeitung Überbauungsordnung
Élaboration du plan de quartier

MITTE JAHR | *MI-ANNÉE* | 2015
Öffentliche Mitwirkung
Procédure de participation publique

2015
Vorprüfung
Examen préalable

2016
Öffentliche Auflage
Dépôt public

2016 / 2017
Abstimmung
Votation

PROJEKTIERUNG ETUDE

2017 – 2020
Architekturwettbewerbe Baufelder
Concours d'architecture, secteurs
Vorprojekt / Bauteingabeprojekt
Avant-projet / Présentation
Baugesuch
Demande de permis de construire
Baubewilligungsverfahren
Procédure d'octroi du permis

REALISATION

AB CA. 2020 | *DÈS 2020 ENV.*
Realisation
Réalisation

NUTZUNG BETRIEB UTILISATION, EXPLOITATION

AB CA. 2025 | DÈS 2025 ENV.
Nutzung Betrieb
Utilisation, Exploitation

Stellen • Offres d'emploi

Canal 3 ist das zweisprachige Lokalradio der Region Biel-Seeland-Grenchen. Für das Online-Team, welches die Internetseiten der Medien Bieler Tagblatt, Canal 3, Telebielingue und Journal du Jura betreibt, haben wir per 1. Dezember 2013 ein

Online-Praktikum 100%

zu vergeben, befristet auf 3 (-6) Monate.

Ihre Aufgaben umfassen:
Pflege der Online-Auftritte aller beteiligten Medien mit Hilfe des CMS Drupal, hauptsächlich aber der Webseiten der elektronischen Medien.
Veredeln der von den erwähnten Redaktionen hergestellten und aufgeschalteten Beiträge, insbesondere durch:
– Bildsuche und Bearbeitung
– Aufschalten von Bildergalerien und Zusatzdokumenten
– Einbetten von Shared Content (Audios, Videos, Text und Bilder einpflegen und verknüpfen)
– Erstellen von weiteren Beiträgen, Aufarbeiten und Einpflegen von Inhalten
– Umsetzen von Wettbewerben und anderen Aktivitäten auf unseren Webseiten
– Erstellen von Webstatistiken
– Mithilfe bei der Pflege der Social-Media-Plattformen der Medien

Ihr Profil:
– Gute Microsoft-Office-Kenntnisse
– Sehr stilsicheres Deutsch und gute Französischkenntnisse
– Offen für Neue Medien und digitale Trends
– Wenn möglich Kenntnisse des CMS Drupal
– Online-Redaktionskenntnisse erwünscht

Sind sie mindestens 20 Jahre alt und verfügen über eine abgeschlossene Berufslehre oder eine Matura und möchten in einem sehr lebhaften, dynamischen Umfeld in den Medien Erfahrung sammeln?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen mit Foto an:

Bieler Tagblatt
Theo Martin
Robert-Walser-Platz 7
2501 Biel/Bienne

oder per Mail an tmartin@bielertagblatt.ch.

Für Rückfragen: 032 321 90 43

Canal 3 – vo hie. für mi.

Das **Büro Cortesi** ist ein seit 47 Jahren im Mediensektor tätiges Unternehmen und beschäftigt 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Es ist Herausgeberin der zweisprachigen Wochenzeitung **Biel Bienne** und der **Lysser & Aarberger Woche**, sowie am Lokalfernsehen **TeleBielingue** und am Lokalradio **Canal 3** beteiligt.

Das Büro Cortesi ist zudem spezialisiert in der Produktion folgender Medienformen:

- **Videos und Filme** in allen Formaten – vom Werbespot bis zur Fernsehserie, vom Firmenporträt bis zum Spielfilm
- **Kreation und Gestaltung** von Printmaterialien, und zwar von der einfachen Informationsbroschüre bis zum repräsentativen Buch, vom Inserat bis zur Werbekampagne
- **Multimediale Kampagnen** in allen gängigen Medien; das Büro Cortesi ist auch in der Lage, **Radiospots, Tonbildschauen, Videoproduktionen** mit Mehrfachbildprojektion zu integrieren
- **Zeitungen und Zeitschriften** in allen Formaten, professionell getextet, bebildert und gelayoutet, einsprachig oder mehrsprachig
- **Konzeption** von Ausstellungen, Presseauftritten und Lehrmaterialien

Für unsere Wochenzeitungen –
Biel Bienne und
Lysser & Aarberger Woche –
und für **TeleBielingue**

suchen wir einen

Praktikanten

resp. eine

Praktikantin

im Bereich Journalismus.

Wir bieten eine sorgfältige Ausbildung in einem interessanten und abwechslungsreichen Umfeld.

Wir wünschen uns eine kreative, selbstständige und gewissenhafte Person.

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte an André Jaberg.

Büro Cortesi Biel
Presse/Film/Grafik
Neuenburgstrasse 140
2501 Biel Bienne

Die Chance, IHRE Chance!
CH-Unternehmen sucht SIE!
Sehr gute Verdienstmöglichkeit!
Freie Zeiteintellung, kostenlose Schulung.
Für einen unverbindlichen Termin melden Sie sich: **Tel. 079 779 88 90**, A.Graf

BETTERHOMES

Werde jetzt Immobilienberater!
Als einer der führenden Immobilienvermittler bieten wir:

- Karrierechancen
- Als Zweitberuf möglich
- Weiterbildung mit *immochallenge*

www.betterhomes.ch/karriere

Stellen • Offres d'emploi

Stellen • Offres d'emploi

Zweijährige Ausbildung zum Videojournalisten und Produzenten

TeleBielingue sucht per 1. November 2013 oder nach Vereinbarung eine junge Person, die einen sehr praktischen und spannenden Einblick in den Produktionsalltag einer privaten regionalen TV-Station erhalten und das Fernsehhandwerk von der Pike auf erlernen will, und dies alles in einem zweisprachigen Umfeld.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine/n deutschsprachige/n

Volontärin

oder

Volontär

mit sehr guten Französischkenntnissen. Sie sind mindestens 20-jährig, verfügen über überdurchschnittliches Allgemeinwissen und im besten Fall schon über etwas journalistische Berufserfahrung. Sie sind sprachgewandt, neugierig, teamorientiert, kontaktfreudig und humorvoll. Sie arbeiten auch unter Stress einwandfrei, sind im Besitz eines Führerausweises Kat. B, wohnen im Sendegebiet von TeleBielingue, sprechen einen hiesigen Dialekt und der Umgang mit der französischen Sprache bereitet Ihnen keine Schwierigkeiten.

Herausgefordert? Dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit **Foto bis am 20. Oktober 2013 an:**

TeleBielingue AG
Markus Böni
Programmleiter
Robert-Walser-Platz 7
Postfach
2501 Biel

mboeni@telebielingue.ch
++41 32 321 99 01 ++41 79 610 86 12

www.telebielingue.ch

TeleBielingue

Enasport Nutrition GmbH ist ein erfolgreiches und auf Wachstum ausgerichtetes Unternehmen der Fitnessindustrie. Wir vermarkten namhafte Diät-Sportlernahrung und qualitativ hochstehende Getränkesysteme.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin eine/n

Aussendienstmitarbeiter/in

für die Westschweiz und Teile der Deutschschweiz.

Ihre Aufgabe:
Der Verkauf unserer Produkte an unsere Kunden, in deutscher und französischer Sprache. Dazu gehört die konsequente Betreuung unserer Kunden, ebenso wie die Akquise zum Ausbau unserer Marktstellung.

Wir bieten Ihnen:
- starke Marken
- innovative und wettbewerbsfähige Produkte
- eine attraktive Entlöhnung und Firmenwagen
- eine erfahrene und gut organisierte Innendienstmannschaft, die dem Aussendienst den Rücken stärkt und die Unternehmensziele mitträgt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und werden uns umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen.
Bitte senden Sie Ihre vollständigen Unterlagen mit Lebenslauf an:

Wenasport Nutrition GmbH
Lyssstrasse 23, 3293 Dotzigen

Haute école spécialisée bernoise
Technique et informatique
Technique automobile
Contrôle des gaz d'échappement
Gwerdtstrasse 5, CH-2560 **Nidau**
T. +41 (0)32 321 66 80
F. +41 (0)32 321 66 81
www.afhb.bfh.ch

Pour la collaboration dans notre laboratoire de moteurs et le laboratoire de contrôle des gaz d'échappement, nous sommes à la recherche d'un

Mécanicien

Les travaux suivants sont de votre ressort :

- exécution de manière indépendante de divers travaux de réparations et d'entretien,
- gestion de l'atelier et du matériel,
- fabrication de petites pièces.

Vous êtes de langue maternelle allemande ou française et possédez de bonnes connaissances de l'autre langue.

Vous vous intéressez à la technique des moteurs et/ou des véhicules.

Veuillez envoyer votre dossier avec les documents usuels au **laboratoire de contrôle des gaz d'échappement de la haute école spécialisée bernoise, rue Gwerdt 5, 2560 Nidau**, à l'att. du professeur Dr. Jan Czerwinski qui répondra en outre très volontiers à vos éventuelles questions au numéro de téléphone: 032 321 66 80 ou par e-mail : veronique.barthe@bfh.ch

---

werbeverteilung.ch
lokal, regional, national

Canal 3 est la radio locale bilingue de la région Bienne-Seeland-Granges. Pour compléter l'équipe Online se chargeant des pages internet des médias Canal 3, TeleBielingue, Journal du Jura et Bieler Tagblatt, nous offrons pour le 1er décembre 2013 un

Stage Online à 100%

Limité à 3 (-6) mois.

Vos tâches consistent à :
Entretenir le contenu Online de tous les médias associés à l'aide de CMS Drupal et principalement les pages internet des médias électroniques.
Affiner et mettre en ligne des reportages mis à disposition par les rédactions concernées, notamment au travers de :
– La recherche et le traitement d'image
– La mise en ligne de galerie d'images et de documents complémentaires
– Insertion de Shared Content (enregistrement mis en lien de fichiers audios, vidéos, textes et images)
– Elaboration d'autres reportages, mise à jour et enregistrement des contenus
– Réalisation de concours et d'autres activités sur notre site internet
– Elaboration de statistiques Web
– Aide dans l'entretien des plateformes « social media » des différents médias

Votre profil :
– Bonnes connaissances de Microsoft Office
– Français très soigné et bonnes connaissances de la langue allemande
– Ouvert aux nouveaux médias et aux tendances digitales
– Si possible avec connaissances de CMS Drupal
– Connaissances de rédaction Online souhaitée

Avez-vous au moins 20 ans et possédez-vous une formation aboutie ou une maturité ? Désirez-vous accumuler de l'expérience dans le domaine très intense et dynamique des médias ? Dans ce cas, nous nous ferons un plaisir de recevoir votre candidature avec photo à:

Bieler Tagblatt
Theo Martin
Place Robert Walser 7
2501 Biel/Bienne

ou à tmartin@bielertagblatt.ch.

Pour toutes questions: Tél. 032 321 90 43

Canal 3 – bien entendu

Mittwoch, 18. Sept.

Verurteilt: Ein Mann srilankischer Abstammung muss fünf Jahre ins Gefängnis, weil er im Sommer 2012 in Büren dem Verehrer seiner Schwester mit einem Küchenmesser den Hals aufgeschlitzt hatte und dieser mit Glück überlebte.

Ausgezeichnet: Der Kulturpreis 2013 der Stadt Biel geht an den Objektkünstler Pavel Schmid, so entscheidet der Gemeinderat. Edi Aschwanden wird für besondere kulturelle Verdienste geehrt.

Donnerstag, 19. Sept.

Entschieden: Der Bieler Stadtrat nimmt den Projektierungskredit von 400 000 Franken für die bis zu acht Millionen teure Sanierung des Krematoriums widerwillig, jedoch einstimmig an. Eine Erhöhung der durchschnittlichen Schülerzahl pro Klasse lehnt er ab.

Ausgefallen: Die Uhr mit der drehenden Leuchtanzeige am Bieler Zentralplatz funktioniert nicht mehr und muss ersetzt werden.

Freitag, 20. Sept.

Ausgeschieden: Der amtierende Schweizer Rallye-Meister Nicolas Althaus aus Moutier kann sich seine Titelverteidigung nach einem technischen Defekt im sechsten Meisterschaftsrennen abschminken.

Samstag, 21. Sept.

Vergeben: Der EHC Biel verliert gegen die Rapperswil-Jona Lakers im Penaltyschiessen mit 3:4.

Sonntag, 22. Sept.

Abgewählt: Boris Banga muss nach 22 Jahren als Grenchner Stadtpräsident François Scheidegger (FDP) Platz machen.

Verteidigt: Bei der Wahl ums Stadtpräsidium von Nidau setzt sich Sandra Hess (FDP) mit 893:602 Stimmen gegen Marc Eyer (SP) durch und folgt auf ihren Parteikollegen Adrian Kneubühler.

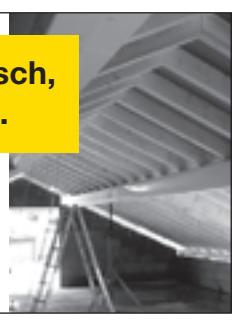
Verdrängt: In Lyss zieht die BDP in den Gemeinderat ein. Tanja Murri übernimmt den Sitz von Maja Bühler (SP).

Abgelehnt: Die Bürger von Court wollen nicht mit ihren Nachbarn aus Malleray, Bévilard, Pontenet und Sorvilier fusionieren.

Besucht: 12 500 Zuschauer haben die 53 Filme am Festival du Film Français d'Hélvetie (FFFH) nach Biel gelockt.

Verloren: Nach acht ungeschlagenen Spielen verliert der FC Biel auf der Gurzelen gegen Vaduz mit 0:3.

Sie haben einen Wunsch, wir bauen die Lösung.
HABEGGER BAU AG
www.habeggerbau.ch
2500 Biel/Bienne | Tel. 032 344 45 45



A propos ...

VON/PAR HANS-UELI AEBI

Für bürgerlich eingestellte Seeländer war das vergangene Wahlwochenende wie das Wetter: Hammermässig! In Nidau marschiert die SVP mit fünf Mitgliedern in den Stadtrat, die neue Stadtpräsidentin Sandra Hess (FDP) überzeugte mit Kompetenz und unterschied sich wohltuend von Politikerinnen, die als primäres Wahlargument ihr (weibliches) Geschlecht vorschieben. Auch in Lyss sind die Bürgerlichen auf dem Vormarsch: Die BDP hat mit Tanja Murri der SP einen Sitz abgejagt, die christlichen Parteien EVP und EDU haben im Parlament zugelegt. Und in Grenchen hat François Scheidegger (FDP) «König Boris» nach 22 Jahren vom Thron gestürzt. Einige Journalisten werden Boris Banga (SP) trotzdem vermissen, war er doch an Medienkonferenzen oder Apéros immer für einen knackigen Spruch gut. Das Votum in den drei grossen Seeländer Gemeinden zeigt: Die Bevölkerung will verkraftbare Steuern, eine effiziente Verwaltung, gute Rahmenbedingungen für Bevölkerung und Wirtschaft sowie weniger Sozialromantik und ökologische Prestigeprojekte. Oder anders gesagt: in Zeiten knapper Finanzen eine klare Trennung des Notwendigen vom Wünschbaren.

Pour la droite bourgeoise seelandaise, le week-end électoral fut comme le ciel: radieux! A Nidau, l'UDC entre au parlement communal avec cinq sièges, la nouvelle mairesse, Sandra Hess, a convaincu par ses compétences, se différenciant ainsi des politiciennes qui utilisent leur féminité pour premier argument électoral. A Lyss aussi, les bourgeois ont le vent en poupe: le PBD a pris un siège au PS avec Tanja Murri et les partis évangéliques (PEV et UDF) ont progressé au législatif. Et à Granges, le radical François Steinegger a détrôné le «roi» socialiste Boris Banga, après 22 ans de règne. Quelques journalistes vont toutefois le regretter, car tant en conférence de presse qu'aux apéros, il avait toujours un bon mot. Le vote de ces grandes communes seelandaises le montre: le peuple veut des impôts supportables, une administration efficace, de bonnes conditions cadres pour la population et l'économie, ainsi que moins de romantisme social et de projets écologiques de prestige. Autrement dit: en temps de vaches maigres, une distinction claire entre ce qui est indispensable ou désirable.

Rechts gibt Gas / Virage à droite

Mercredi 18 sept.

Attribués: le Conseil municipal biennois attribue le Prix de la ville 2013 à Pavel Schmidt et la distinction pour mérite dans le domaine de la culture à Edi Aschwanden.

Augmentés: dès mi-décembre les tarifs du bus de nuit «Moonliner» seront revus à la hausse. Selon les trajets l'augmentation peut aller jusqu'à deux francs.

Présenté: la banque Raiffeisen Chasseral présente le projet de son nouveau siège régional qui sera construit à Sonceboz.

Attribués: le canton de Berne attribue 600 000 francs du fonds de loterie pour la rénovation de l'abbatiale de Bellelay en vue des festivités qui marqueront son 300e anniversaire en 2014.

Jeudi 19 sept.

Décidé: le Conseil de Ville biennois refuse notamment l'augmentation des effectifs dans les classes de Bienne, il accepte par contre le crédit d'étude de 400 000 francs pour la rénovation du crématoire.

Remplacée: l'horloge tournante de la place Centrale de Bienne ne fonctionne plus. Trop vétuste pour être réparée, elle devra être remplacée.

Claquée: ancienne figure de proue de l'UDC Jura bernois, Fred-Henri Schnegg (Sonceboz) claque la porte du parti. Il n'apprécie pas l'affiche de son parti placardée pour la votation du 24 novembre sur l'avenir régional.

Vendredi 20 sept.

Malchanceux: engagé dans la 6e manche du championnat suisse des rallyes pour tenter de défendre son titre, le Prévôtois Nicolas Althaus doit abandonner sur casse mécanique. Du coup le Neuchâtelois Grégoire Hotz décroche la couronne à une épreuve du terme du championnat.

Samedi 21 sept.

Perdu: hôte de Rapperswil au Stade de Glace, le HC Bienne est rejoint sur le fil (3-3) et finit par perdre aux tirs au but.

Nommée: avec la soupe et diverses recettes pour témoins dans le cadre de la semaine du goût, Moutier est nommée «capitale du goût» pour l'année 2014.

Dimanche 22 sept.

Elue: la libérale-radicale Sandra Hess est élue à la mairie de Nidau.

Viré: maire de Granges depuis 22 ans, Boris Banga n'est pas réélu. Le socialiste sera remplacé par le libéral-radical François Scheidegger.

Incendiée: à Bienne une maison inhabitée est détruite par un incendie.

Refusée: les citoyens de Court refusent la fusion avec leurs voisins de Malleray, Bévilard, Pontenet et Sorvilier. Le projet Valbirse a capoté, mais pourrait renaître avec les quatre communes favorables.

Fessé: opposé à Vaduz à la Gurzelen, le FC Bienne peine et quitte le terrain sur une défaite 3 à 0.

Lundi 23 sept.

Accepté: le Conseil général de Tramelan accepte un crédit de 245 000 francs pour la rénovation de la patinoire.

† ADIEU

Canestro Duarte José Manuel, 85, Moutier; **Caviezel** Lotty, 68, Lyss; **Engel** Hansruedi, 77, Prêles; **Gnägi** Fritz, 89, Bellmund; **Iseli** Edouard, 68, Nidau; **Kiener** Anna, 87, Biel/Bienne; **Kubacki** Erika, 90, Studen; **Paroz** Anna, 94, Biel/Bienne; **Piquerez-Frossard** Liliane, 84, Biel/Bienne; **Suter** Paul, 97, Biel/Bienne; **Wälti** Hans-Rudolf, 68, Biel/Bienne; **Weber** Peter, 56, Ins; **Will** Dora, 75, Bühl.

Johnny Schwab SA
Valentine Gerber
Pompes funèbres
Bienne - Plateau de Diesse - La Neuveville
Tél. 032 365 50 15
à votre écoute et service jour et nuit

WELTPREMIERE:
NEW SUZUKI SX4 S-CROSS
BEREITS FÜR Fr. 19 990.–

› Der kompakte Preisbrecher
grosse Klasse, kleiner Preis
› Der beliebte Familienwagen
bequem, geräumig und sparsam
› Der vielseitige Crossover
Van, Kombi und SUV zugleich
› Der effiziente Sportler
viel Leistung bei tiefem Verbrauch
› Der stilvolle Blickfang
attraktives Crossover-Design
› Der intelligente Allradler
4-Modus-4x4-Antriebssystem ALLGRIP
› Der reisefreudige Transporter
bis zu 1269 Liter Kofferraumvolumen
› Der kompakteste Swiss-Cross
ideal für die Schweiz
› Der grösste Weitblick
einzigartiges Panorama-Glasschiebedach
› Der neue Massstab
exklusive Ausstattung, einzigartige Innovationen

metzgerlehner

Der neue Suzuki SX4 S-CROSS 4x4 ist mehr als nur eine Weltpremiere. Er vereint mehrere Weltpremieren und definiert die Crossover-Klasse neu. Zum Beispiel mit dem revolutionären 4-Modus-4x4-Antriebssystem ALLGRIP. Oder mit einem grosszügigen Raumkonzept als ideales Fahrzeug für den Alltag, für sportliche Aktivitäten in der Freizeit oder für einen Familienausflug. Weitere Highlights sind die emissionsarmen Motoren oder das sensationelle Panorama-Glasschiebedach, Cabrio-Feeling inklusive.

Weltneuheit ALLGRIP. Das 4-Modus-4x4-Antriebssystem ALLGRIP überzeugt mit neuster Technologie und praktischen Funktionen. **Auto:** Sobald erforderlich, schaltet das System automatisch auf ALLGRIP 4x4. **Sport:** Ideal für kurvenreiche Strecken und sportlichen Charakter. **Snow:** Ideal im Schnee und bei schwierigen Strassenverhältnissen. **Lock:** Ideal für anspruchsvollste Situationen. Das max. Drehmoment wird optimiert an alle 4 Räder weitergeleitet.

Exklusive Ausstattung am Beispiel des New SX4 S-CROSS GL TOP. Stopp-/Start-Automatik (nur manuelles Getriebe), automatische 2-Zonen-Klimaanlage, Navigations- & Multimediasystem inkl. Rückfahrkamera, Bluetooth inkl. Freisprechanlage, Lederlenkrad mit Tasten für Audio- und Tempomat-Steuerung, Keyless Entry & Start-Stopp Knopf, Parksensoren vorne & hinten, Lederausstattung, Regensensor, Bi-Xenon-Scheinwerfer, Tagfahrlicht (LED), Panorama-Sonnendach, getönte Scheiben, Berganfahrhilfe, Leichtmetallfelgen 17″, Sitzheizung vorne.

SUZUKI NEW HIT-LEASING

Ihr Suzuki Fachhändler unterbreitet Ihnen gerne ein auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmtes Suzuki Hit-Leasing-Angebot. **Sämtliche Preisangaben verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung, inkl. MwSt. Suzuki fahren, Treibstoff sparen:** New Suzuki SX4 S-CROSS 1.6, Fr. 19990.–, Treibstoff-Normverbrauch: 5.5l/100km, Energie-effizienz-Kategorie: C, CO_2-Emissionen: 127g/km; **Abbildung:** New Suzuki SX4 S-CROSS 1.6 GL Top 4x4, Fr. 31990.–, Treibstoff-Normverbrauch: 5.7l/100km, Energieeffizienz-Kategorie: D, CO_2-Emissionen: 130g/km; Durchschnitt aller Neuwagenmarken und –modelle in der Schweiz: 153g/km.

Die kompakte Nr. 1
SUZUKI
Way of Life!
www.suzuki.ch

MEGAFRISCH

33%

2.40 statt 3.60
Äpfel Gala süsslich
Schweiz, per kg

30%

–.45 statt –.65
Feigen blau
Türkei, pro Stück

MGB www.migros.ch WIRZ

50%

9.90 statt 19.80
Atlantik Rauchlachs
Zucht aus Norwegen, 330 g

4.20 statt 5.25
Schweinsfilet
Schweizer Fleisch, per 100 g, **20% günstiger**

4.30 statt 5.95
Trauben Pizzutella
Italien, per kg, **25% günstiger**

WIR SCHENKEN IHNEN
10.–*
BEI EINEM EINKAUF AB CHF 80.–.

GÜLTIG VOM 26.9. BIS 6.10.2013 IN ALLEN MIGROS-SUPERMÄRKTEN, VOI UND MIGROS PARTNERN DER GENOSSENSCHAFT MIGROS AARE (AG, BE, SO).

*Gesamtes Migros-Supermarkt-Sortiment. Rabatt beim Erreichen eines Mehrfachen des Mindesteinkaufes kumulierbar. Ausgenommen sind gebührenpflichtige Artikel, Vignetten, Depots, Taxkarten, E-Loading, Geschenkkarten.

7 613295 521100

2.80 statt 3.30
Optigal Pouletgeschnetzeltes
Schweiz, per 100 g

MIGROS
Ein M besser.

Genossenschaft Migros Aare
Bei allen Angeboten sind M-Budget und bereits reduzierte Artikel ausgenommen.
ANGEBOTE GELTEN NUR VOM 24.9. BIS 30.9.2013, SOLANGE VORRAT

IMMOBILIEN • IMMOBILIERS

Erstvermietung:
Herrmann-Lienhard-Strasse 47, 2504 Biel
Aus dem bestens bekannten Restaurant «Zum Wilden Mann» ist ein total renoviertes Mehrfamilienhaus mit 12 Mietwohnungen entstanden. Die 1–4-Zimmer Mietwohnungen (NWF: 40 – 140m²) sind hochwertig ausgestattet. .

1-Zimmer-Wohnung ab Fr. 890.– inkl. NK
2-Zimmer-Wohnung ab Fr. 1 330.– inkl. NK
3-Zimmer-Wohnung ab Fr. 1 550.– inkl. NK
4-Zimmer-Wohnung ab Fr. 2 570.– inkl. NK

Ihr neues Zuhause ist zentrumsnah und mit allen ÖV's bestens erreichbar. Einstellhalleplätze und Aussenabstellplätze können dazugemietet werden.

Rufen Sie an – und lassen Sie sich bei einer unverbindlichen Besichtigung überraschen.

nerinvest ag
Generalunternehmung
T 032 312 80 60
info@nerinvest.ch
www.nerinvest.ch

www.tierschutzbiel.ch

Och bist du süüüüss!! Das höre ich immer wieder, wenn ich jemanden freudig begrüsse. Darf ich mich vorstellen, ich bin Sue und erst 6 Monate jung. Ich bin eine Sennenmischlings-Hündin. Leider hatte ich noch nicht so einen guten Start in mein Leben, aber ich bin eine sehr aufgeschlossene, liebe und intelligente Hündin. Wer gerne mit mir die grosse weite Welt erkunden möchte und weiss was es bedeutet so einen jungen Hund zu halten, der soll sich schnell im Tierheim melden!

Ich freue mich, Sue

Tierschutzverein Biel-Seeland-Berner Jura
Längholz 7, 2552 Orpund
Mo-Fr 14.00-18.00
Sa 10.00-12.00 und 14.00-16.00
So 10.00-12.00
Tel. 032 341 85 85

COIFFURE Flora
Uomo & Donna
Florastrasse 32 Biel-Bienne 032 323 36 41

ab sofort geöffnet
Mo - Fr 13.00 – 18.00 Uhr
Sa / So, Feiertage 10.00 – 18.00 Uhr
ouvert dès maintenant
lu - ve 13.00 – 18.00 h
sa / di, jours fériers 10.00 – 18.00 h

SOMMER-RODELBAHN
Tél. 079 349 51 78
Toboggan
pour 700 mètres
à La Vue-des-Alpes
www.toboggans.ch

www.beautybielbienne.ch

www.ericwatt.ch

matrix-change® matrix-change® matrix-change® matrix-change® matrix-cha

Quanten-Heilung
ERLEBNISABEND

Fr. 27. Sept. / Fr. 15. Nov., 19.30 Uhr
Hebammerei, Elfenaustrasse 8, Biel

Mi. 16. Okt. / Mo. 4.Nov., 19.30 Uhr
Jugendherberge «Haus am Land»
Landhausquai 23, Solothurn

Donnerstag, 7. November, 19.30 Uhr
Villa Stucki, Seftigenstr. 11, Bern

>> mehr Gesundheit, Glück, Erfolg <<
>> Wunder geschehen <<

Info und Demo KOSTENLOS!
079 622 39 71 · www.matrix-change.ch

Service de livraison à domicile
DringDring, dès
5 CHF
032 365 80 80
www.velokurierbiel.ch

DESIGNDEPOT
samedi 9 à 12 avril à octobre

Des prix à tomber de sa chaise. À la Zihlstrasse 74 (Aire Moser) à Nidau, vous trouverez des systèmes de meuble USM de seconde main et des meubles de marques renommées à prix réduit. www.designdepot.ch

BRECHBÜHL INTERIEUR

PORTRÄT / PORTRAIT

Claire-Lise Sunier

Zuhören ohne zu urteilen

Unter der Telefonnummer 143 sind Freiwillige täglich 24 Stunden erreichbar. Der Respekt vor menschlichen Werten ist der rote Faden für die Leiterin der «Dargebotenen Hand Nordwest».

VON THIERRY LUTERBACHER

Man kann in kleinen Stücken sterben, wenn man alleine ist oder sich so fühlt. Die nicht gewählte Einsamkeit trifft Menschen hart. Eine Lebenskrise kann jeden treffen: Menschen aus einem armen, mittelständischen oder aus einem wohlhabenden Milieu. Dies in einer Zeit der virtuellen Begegnungen, in der die Kommunikation ausgeklügelt ist wie noch nie.

Wenn wir niemanden haben oder denken, niemanden zu haben, mit dem wir sprechen und dem wir uns anvertrauen können, kann das Angebot der «Dargebotenen Hand» beruhigend sein: Den Anrufern auf der Nummer 143 wird zugehört, ohne über sie zu urteilen. Aber ist dies nicht ein schreckliches Anzeichen für das Versagen unserer Gesellschaft, dass jemand das Telefon zur Hand nehmen muss, um zu sagen «ich bin allein, es geht mir schlecht»?

PHOTO: FABIAN FLURY

Claire-Lise Sunier. Sie hat ein Herz für Hilfesuchende.

Claire-Lise Sunier: «Le sentiment de solidarité disparaît dans notre société.»

Respekt. «Man kann es auf diese Art ausdrücken, da es immer mehr Leute gibt, die uns anrufen. 2012 waren es über 11 000 Anrufe: Gespräche mit Personen, die unter Einsamkeit, psychischen Problemen und existentiellen Schwierigkeiten leiden und die es dringend nötig haben, dass ihnen jemand zuhört», stellt die 57-jährige Claire-Lise Sunier fest, die seit etwas mehr als einem Jahr Leiterin der «Dargebotenen Hand Nordwest» ist, die heuer ihr 50-Jahr-Jubiläum feiern wird. «Das Gefühl der Solidarität verschwindet in unserer Gesellschaft, in der man funktionieren muss, indem man rentabel, aktiv und bei guter Gesundheit sein muss. Leute, die Angst haben, dies nicht zu schaffen, stehen unter vielen Menschen sehr alleine da.»

Für Sunier ist es motivierend bei der 143 zusammen mit Freiwilligen zu arbeiten, die Tag und Nacht den Beweis eines tiefen Respektes vor menschlichen Werten liefern. «Der Respekt des anderen, das Nicht-Urteilen sind wunderbare Werte.» Den grössten Teil ihrer Karriere hat Sunier bei der Post gemacht. Mit 35 hat sie entschieden, ins Soziale einzusteigen. Nach Ausbildungen wurde sie Verantwortliche für geschützte Werkstätten für psychisch behinderte Menschen, dann Altersheim-Leiterin. «Es gab einen Moment in meinem Leben, an dem ich Bilanz gezogen habe: Was will ich und was will ich nicht mehr? Und ich kam zum Schluss, dass ich eine Arbeitsstelle möchte, wo die menschlichen Werte eine Bedeutung haben, was mich zur ‚Dargebotenen Hand' geführt hat.»

Lebensweg. Die 143 anzurufen bedeutet, vom Zuhören eines Freiwilligen zu profitieren und die Sicherheit der Anonymität zu haben. «Mit jemandem zu sprechen, den man nicht kennt, kann die Freiheit geben, sich zu öffnen. Freiwilliger bei der ‚Dargebotenen Hand' zu werden bedeutet: Von Lebenswegen profitieren können, offen für den anderen sein, sich selbst in Frage stellen können, die eigenen Grenzen kennen und Zeit zur Verfügung haben», erklärt Claire-Lise Sunier.

«Ich habe Zeit für Sie, ich bin für Sie da», das wird eines der ersten Dinge sein, die Ihnen gesagt werden, wenn Sie die 143 anrufen. Voyeurismus hat keinen Platz bei der «Dargebotenen Hand». ■

Die «Dargebotene Hand Nordwest» ist auf der Suche nach zweisprachigen Freiwilligen. Auskünfte: 032 322 08 38 oder www.biel-bienne.143.ch

A l'écoute sans juger

Au 143, les bénévoles sont à l'écoute, 24 heures sur 24: le profond respect des valeurs humaines tient lieu de fil rouge pour la directrice de La Main Tendue du Nord-Ouest.

PAR THIERRY LUTERBACHER

On peut mourir à petit feu à force d'être ou de se sentir seul. La solitude non désirée frappe durement les gens, sans distinction, peu importe la provenance sociale, qu'ils soient issus d'un milieu pauvre, modeste, moyen ou aisé, personne n'est à l'abri de la panne de vie. En un temps où la communication n'a jamais été aussi sophistiquée, nos rencontres n'ont jamais été aussi virtuelles.

Et pourtant lorsque nous n'avons personne, ou pensons n'avoir personne à qui parler, à qui nous confier, il peut être rassurant de savoir qu'en composant au téléphone le 143, La Main Tendue vous offre l'écoute, sans vous juger. Mais n'est-ce pas un terrible constat d'échec de notre société de devoir prendre le téléphone pour dire: je suis seul, je vais mal?

Respect. «On peut le dire de cette manière, puisqu'il y a de plus en plus de gens qui nous appellent. Pour l'année 2012, plus de onze mille appels. Des entretiens avec des personnes qui souffrent de solitude, de problèmes psychiques, de difficultés existentielles et qui ont un urgent besoin d'écoute», constate Claire-Lise Sunier, 57 ans, directrice, depuis un peu plus d'une année, de La Main Tendue Nord-Ouest qui s'apprête à fêter ses 50 ans d'existence. «Le sentiment de solidarité disparaît dans notre société, où il faut fonctionner en étant rentables, en étant actifs, en étant en bonne santé. Et les gens qui ont peur de ne pas y arriver se retrouvent très seuls au milieu de beaucoup de monde.»

Pour Claire-Lise Sunier, il est extrêmement motivant de travailler au 143 avec des bénévoles qui, jour et nuit, font preuve d'un profond respect des valeurs humaines. «Le respect de l'autre, le non-jugement sont des valeurs magnifiques.» La plus grande partie de sa carrière, elle l'a réalisée à La Poste, entre Bienne et Winterthour et à 35 ans, elle décide d'entrer dans le social et, après diverses formations, elle est responsable d'ateliers protégés pour handicapés psychiques, puis directrice d'un EMS. «Il y a eu un moment dans ma vie où j'ai fait un bilan. Qu'est-ce que je veux et qu'est-ce que je ne veux plus? Et j'en suis arrivée à la conclusion que je voulais une place de travail où les valeurs humaines ont leur importance, ce qui m'a amenée à La Main Tendue.»

Chemin de vie. Téléphoner au 143, c'est bénéficier de l'écoute de l'un des bénévoles de La Main Tendue et de la certitude de l'anonymat. «Parler à quelqu'un que l'on ne connaît pas du tout peut donner une liberté pour s'ouvrir totalement et se décharger de ses problèmes dans l'instant. Devenir bénévole au 143, c'est bénéficier d'un chemin de vie, être ouvert à l'autre, savoir se remettre en question, se connaître soi-même par rapport à ses propres limites et, bien sûr, disposer du temps nécessaire», explique Claire-Lise Sunier.

«J'ai du temps pour vous, je suis là pour vous», c'est une des premières choses que l'on vous dira si vous téléphonez au 143. Le voyeurisme n'a pas sa place à La Maint Tendue. Vous y trouverez de l'écoute, de la chaleur, du réconfort. ■

La Main Tendue du Nord-Ouest est à la recherche de bénévoles bilingues, renseignements au 032 322 08 38 ou sur www.biel-bienne.143.ch

...SMS...

● An der zwölften Bilac, dem Ruderevent der Breitensportler, hat in der Kategorie Kanu der **Kanuclub Ligerz** gewonnen. Wegen starken Windes fand das Rennen anstatt auf dem Neuenburger- respektive dem Bielersee auf dem Aarekanal zwischen Solothurn und Büren statt. ● Billard-Spieler **Sebastian Koch** heisst der Sieger der dritten Runde des Bieler Cups.

...SMS...

● ***Dennis Briechle*** *rejoint les rangs des Verts libéraux au Conseil de Ville de Bienne. Le président de la section biennoise du parti depuis sa fondation remplace* ***Katharina Howald*** *qui se retire pour des raisons personnelles.* ● ***Tiphanie Müller,*** *du club d'accordéonistes de Tramelan, participe cette semaine au Trophée mondial de l'accordéon 2013 à Samara en Russie.*

PEOPLE

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

«Die Country-Szene ist eine grosse Familie.» Dank seiner Freundschaft mit der Country-Ikone der Westschweiz, Paul McBonvin, konnte **Mario Juillerat,** 51, das «Country Music»-Festival von Courtelary organisieren. Dieses Wochenende findet es zum zweiten Mal statt. «Mit meiner Band «Rimrock» werden wir am Samstag Michael Jones – er tritt zum zweiten Mal in Courtelary auf – vor seinem eigentlichen Konzert musikalisch begleiten», freut sich Mario Juillerat. «Es ist das letzte Konzert von Jones in der Schweiz!» Jones – auch er kommt aus Freundschaft in den Berner Jura – spielte einst zusammen mit Jean-Jacques Goldman auf dessen Tourneen. Juillerat reist jedes Jahr nach Nashville, Tennessee, und besucht das grösste Country-Festival. «Country hat in der Schweiz einen schlechten Ruf. Doch diese Musik entwickelt sich: Das Bild entspricht nicht mehr dem singenden und Gitarre-spielenden Cowboy am Lagerfeuer. rc
www.music-country.ch/

«La country, c'est une grande famille!» C'est grâce à son amitié avec Paul McBonvin, le plus fameux représentant du genre en Suisse romande, que **Mario Juillerat** a organisé le premier Country Music Festival de Courtelary. La manifestation en sera ce week-end à sa douzième édition. «Avec mon groupe, Rimrock, nous accompagnerons Michael Jones avant son concert acoustique, samedi», se réjouit Mario Juillerat. L'ancien compagnon de tournée de Jean-Jacques Goldman revient pour la deuxième fois à Courtelary, lui aussi par amitié. «Ce sera sa dernière scène en Suisse!» Mario Juillerat, 51 ans, s'en va chaque année du côté de Nashville, Tennessee, pour assister au plus grand festival du genre. «La country a mauvaise image en Suisse. Mais cette musique évolue, ce n'est plus le type au bord du feu avec sa guitare et son cheval.» rc
www.music-country.ch/

«Ich bin weder Schriftstellerin noch wirklich Autorin, aber ich hatte Lust, von meinen Gefühlen zu sprechen.» In «singendem» Québec-Akzent erklärt **Isabelle Larocque-Tobler,** 42, ihre einfache Herangehensweise an den ersten Roman. «Ich hatte ein wenig Zeit, ich hatte Lust etwas zu schreiben.» Anfang der 2000er-Jahre von Montreal arbeitshalber nach Lyss gereist, hat Isabelle Larocque-Tobler hier ihren zukünftigen Mann getroffen. «Ich bin also aus Liebe wiedergekommen.» Heute ist sie Mutter von zwei Buben. Sie hat in Umweltwissenschaften doktoriert und beschäftigt sich hauptsächlich mit der Renaturierung von Seen. «Ich habe als Forscherin an der Universität Bern gearbeitet und möchte nun mein eigenes Unternehmen gründen.» Ihr erstes Buch, das auf eigene Rechnung produziert worden ist, wird wahrscheinlich nicht ihr letztes sein: «Mein Vater zeichnet viel, wir arbeiten gemeinsam an einem Kinderbuch.» Ansonsten zählen die Natur, Trekking und Klettern zu ihren Hobbys. FL

«Je ne suis ni écrivaine, ni vraiment auteure, mais j'avais envie de parler de mes émotions.» Avec son accent chantant venu de son Québec natal, **Isabelle Larocque-Tobler,** 42 ans, explique la démarche toute simple qui l'a poussée à écrire son premier roman. «J'avais un peu de temps, j'ai eu l'envie d'écrire quelque chose.» Venue de Montréal au début des années 2000 pour travailler à Lyss, la Dame y a rencontré son futur mari, «je suis donc revenue par amour». Aujourd'hui maman de deux garçons, elle est docteur en sciences de l'environnement et s'occupe principalement de renaturalisation des lacs. «J'ai travaillé comme chercheuse à l'université de Berne et maintenant j'aimerais créer ma propre compagnie.» Publié en compte propre, son premier bouquin «La coupable» ne sera vraisemblablement pas le dernier. «Mon père dessine beaucoup, nous préparons ensemble un livre pour enfant. Pour le reste, la nature, le trekking et l'escalade figurent à la table des matières de ses hobbies. FL

PHOTO: FABIAN FLURY

HAPPY BIRTH DAY TO YOU

■ **Sydney Peter Allanson,** **Dr., Leiter Finanzen/Informatik der Migros Aare, Ipsach, wird diesen Donnerstag 61-jährig;** ***responsable finances/informatique Migros Aare, Ipsach, aura 61 ans jeudi.***

■ **Henri Scheibli,** **Restaurant Waldschenke, St. Niklaus, wird diesen Freitag 70-jährig:**

«Ich werde arbeiten, und hoffe auf viele Gäste! Der Übergang von U 70 zu U 80 wird nicht so tragisch sein!»; ***restaurant Waldschenke, St-Nicolas, aura 70 ans vendredi:*** *«Je vais travailler et j'espère avoir beaucoup de clients! Le passage de la catégorie M70 à M80 ne sera pas si tragique!»*

■ **Alain Pichard,** **Stadtrat (GLP), Biel, wird diesen Samstag 58-jährig;** ***conseiller de Ville (VL), Bienne, aura 58 ans samedi.***

■ **Maurice Paronitti,** **Stadtrat (PRR) und Gerichtspräsident Biel, wird kommenden Montag 52-jährig;** ***conseiller de Ville (PRR) et président de Tribunal, Bienne, aura 52 ans lundi prochain.***

Klösterli
HOTEL RESTAURANT

Das Restaurant Klösterli bietet natürlich in der Herbstzeit neben der normalen Karte auch verschiedene

Wildspezialitäten

an, wie zum Beispiel.

Le carpaccio de cerf à l'huile de noix
Hirschcarpaccio mit Nussöl aromatisiert CHF 20.–

Crème de courge / Kürbiscremesuppe CHF 12.–

Emincé de chevreuil aux chanterelles
Geschnetzeltes Rehfleisch an Wildrahmsauce und Eierschwämmli CHF 38.–

Médaillons de chevreuil Mirza
Rehschnitzel Mirza CHF 48.–

Entrecôte de cerf
Hirschentrecôte mit Wildrahmsauce und Spätzli CHF 46.–

La selle de chevreuil avec sa garniture de chasse
Rehrücken mit Spätzli und Wildgarnitur CHF 60.– pro Person, *par pers.*

Bahnhofstrasse 1
2542 PIETERLEN
☎Tel. : ++ 41 32 377 33 33
✉Mail : rc.gastronomie@besonet.ch
Internet : www.kloesterli-pieterlen.com

Restaurant Bielstube

Wild-Spezialitäten ab Bettag...
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Fam. Bütikofer und Personal
Tel. 032 322 35 64
www.bielstube.ch

Restaurant Bahnhof Brügg
Bahnhofstrasse 3 · 2555 Brügg
Telefon 032 373 11 37 · Fax 032 373 64 52
info@bahnhöfli-brügg.ch · www.bahnhöfli-brügg.ch

jetzt aktuell
Wildspezialitäten

Gluscht uf Wild?
Bi üs chame das ab sofort i aune Variatione gniesse
- Rehrücke scho ab 1 Person
- Rehschnitzeli, Pfeffer, usw. serviert mit de üebleche Biilage wie Rosechööli, Marroni und sälber gmachte Spätzli

Chömmet verby u löt euch la verwöhne...

Gerne reservieren wir Ihnen noch heute Ihren Tisch...
Bis glii z'Brügg im Bahnhöfli...

Freitag, 11. Oktober 2013 ab 18.30 Uhr
Fondue Chinoise à discrétion
Musikalische Unterhaltung mit den
„Bielersee-Buebe"
Mittwoch Ruhetag - Grosser Parkplatz - Kinderspielplatz

Restaurant 3 Tannen
Brüggstrasse 93
2503 BIEL-BIENNE
Tel. 032 365 75 85
info@3tannen.ch
www.3tannen.ch

Halli hallo s'Wiud isch im chline Wäudli acho!
– Ä deftige Wildsau-Pfeffer
– Äs zarts Rehschnitzeli
– Äs rosa-bratnigs Hasefilet oder vilecht
– Ä härzhaft-guete Rehrügge für 2.

Das wär doch öppis?
Derzu serviere mir Euch, Spätzli, Röselichöli, Rotchabis u Früchte.

Ab am Fritig dr 19. Septämber 2013 fö mir mit em Wiud a.

U ab denn isch s' Wäudli ou wider Samschtig u Sunntig offe.

RESTAURANT CHEVAL BLANC
François Villard

Route de Frinvillier 1
2534 ORVIN

Tél. 032 358 12 82
Fax 032 358 11 82

Nos spécialités de chasse

Entrées: *Foie gras de canard poêlé, compote de coings, toast grillé CHF 29.50*
Terrine de gibier à la mode du chef CHF 18.50
Carpaccio de cerf aux champignons de la région CHF 23.50
Agnolotti aux truffes et tomates confites CHF 18.50
Suprêmes de caille sur un lit de choucroute au Sauterne CHF 24.00
****
Plats principaux:
Civet de chevreuil chasseur CHF 34.00
Médaillons de chevreuil «Mirza» CHF 41.00
Filets mignons de sanglier sauce aux morilles CHF 42.00
Les filets de cerf flambés, sauce Stroganoff CHF 40.00
Entrecôte de lièvre aux pruneaux et sa liqueur CHF 38.00
Selle de chevreuil «Cheval Blanc» avec sa sauce forestière (min 2 pers) temps de préparation 35 min CHF62.00

Tous nos mets sont servis avec spätzli maison, choux rouge, choux de Bruxelles et la garniture automnale.

Nous vous remercions d'avance pour la réservation de votre table.
032 358 12 82

Restaurant Pizzeria Stadtgarten

WILDZEIT
So schmeckt der Herbst besser !

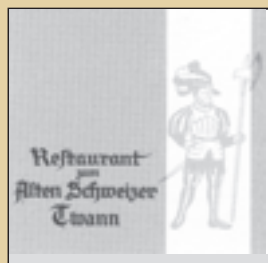
Salate:
Nüsslersalat Grosi *mit Speck und Brotcrôutons*
Nüsslersalat *mit Rehgeschnetzeltem und Trauben*
Nüsslersalat Tricolore *mit Champignons und Brotcrôutons*

Hauptgerichte:
Rehpfeffer Jägerart *mit Pilzen, gefüllten Birnen, Rosenkohl und Spätzli*
***
Wildgeschnetzeltes Roquefort *begleitet von Spätzli und einer halben Pfirsich*
***
Rehschnitzel Mirza *mit Marroni, Rosenkohl, Rotkraut, Spätzli und Früchten*
***
Hirsch Entrecôte *an Calvadosrahmsauce mit Rosenkohl, Rotkraut und Spätzli, mit Früchtegarnitur*
***

Wild Pizzen:
Ai Funghi porcini *mit Steinpilzen und Knoblauch*
Cacciatora *mit Wildfleisch und gemischten Pilzen*

Wild Pasta und Risotti:
Spaghetti alla Boscaiola *mit frischen Steinpilzen, Schinkenwürfel und Rahm*
Spaghetti Vignaiola *mit Traubensauce und Eierschwämmli*
Maccheroni con Sugo di Brasato *mit Hirschfleischstreifen und Rotweinsauce*
Tagliatelle Panpetato *mit Rehgeschnetzeltem, Preiselbeeren und Rahm*
Risotto con la Zucca e Gamberetti *mit Crevetten und Kürbisrisotto*

Zentralstrasse 91, 2503 Biel • 032 322 10 19
www.restaurant-stadtgarten.ch



Wir ergänzen ab Freitag, 20.9.2013, unsere beliebte Fischkarte mit einigen rassigen
Wildspezialitäten:
Rehpfeffer Maison, Rehschnitzel Mirza, Fasanengeschnetzeltes, Hirschentrecôte.
und natürlich auf Vorbestellung Rehrücken reichgarniert.

Wir freuen uns, Sie in unserem gemütlichen Ambiente bedienen zu können.
Familie Liselotte und Boris Curovic-Rösselet
Zum alten Schweizer, 2513 Twann, Tel. 032 315 11 61
Bis Ende Oktober täglich geöffnet

ELITE
brasserie · restaurant

Kein Jägerlatein, sondern Jagdgeflüster!
Geniessen Sie unsere Wildspezialitäten in gepflegtem Ambiente

Chassez la mélancolie automnale!
Venez savourer nos spécialités de gibier dans un cadre raffiné et chaleureux

Angebot und Reservation unter:
Offres et réservation sur:
www.hotelelite.ch

Rue de la Gare 14, CH-2502 Biel-Bienne
T +41-32-328 77 77, F +41-32-328 77 70, info@hotelelite.ch

Bon appétit...

Les meilleures tables de la région . . .

PHOTOS: BCA

Gemeinderat Beat Feurer erlebt ein hartes erstes Amtsjahr.

Werner Wiedmer hat sich über den Artikel «Linke feuert auf Feurer» in der Biel Bienne-Ausgabe vom 18./19. September

Gefreut I

Danke Hans-Ueli Aebi! Ihr Beitrag ermöglicht den Blick hinter die Kulissen der Bieler Verwaltung und Politik. Wir Steuerzahler, die nun bei der Sanierung der desolaten Finanzlage der Stadt mithelfen sollen, sind auf solche Berichte angewiesen.

Es wundert kaum, dass es soweit kommen konnte, wenn man erfährt wie gewisse linke Stadträtinnen vorgehen. Demokratische Spielregeln sind dort offensichtlich nur solange willkommen, wie sie den eigenen Interessen dienen. Effizienz und Sanierung der grosszügig dotierten Stadtverwaltung werden in ideologischer Selbstverblendung systematisch sabotiert.

Viele Einwohner stellen sich zunehmend die Frage, wie weit es noch Sinn macht mitzutragen oder ob man der Stadt nicht besser den Rücken kehren sollte.

Werner Wiedmer, Biel

E. Aeschlimann aus Biel hat den Artikel «Linke feuert auf Feurer» im Biel Bienne vom 18./19. September gelesen. Die Verhältnisse in der Bieler Politik sorgen immer wieder für

Ärger

Biel ist immer noch eine Hochburg der SP und Grünen. Schon früher wurden anders Denkende wie SVP, FDP ständig torpediert und hatten in der Stadtregierung überhaupt nichts zu sagen. Der ehemalige Gemeinderat Jürg Scherrer könnte sicher Bände schreiben. Nach jahrelangem Versagen und Missständen kommen nun die roten Genossen und wollen eine Steuererhöhung. Mein Renten-Salär bleibt immer dasselbe, für mich ist die maximale Steuerlast erreicht. Bevor die Stadt nicht endlich die Sozialausgaben kürzt, bekommt sie von mir keinen Rappen mehr. Für die Leistung der Gemeinderäte könnte man deren Salär gut und gerne 20 bis 30 Prozent kürzen. Auch den Stadtrat könnte man ohne Probleme halbieren. Ich appelliere an die Bieler Bevölkerung, bei einer Abstimmung die Steuererhöhung massiv abzuschmettern.

E. Aeschlimann, Biel

Korrigenda

Im Artikel «Linke feuert auf Feurer» (Biel Bienne vom 18./19. September) war zu lesen, Patrick Nyfeler sei Mitglied der SVP. Der Direktionssekretär der Bieler Sozialdirektion gehört keiner Partei an. Wir entschuldigen uns für das Versehen.

Redaktion Biel Bienne

Mein Ärgernis der Woche Ma contrariété de la semaine

Roberto Bernasconi, Gemeindpräsident Malleray
maire de Malleray

«Die Fusion von Bévilard, Court, Malleray, Pontenet und Sorvilier ist leider gescheitert. Nur eine Gemeinde verweigerte die Zustimmung, was zeigt, dass das Projekt an sich gut ist. Aber man muss das Verdikt akzeptieren, selbst wenn 56 Prozent der Abstimmenden ein Ja einlegten. Für die Zukunft gibt es verschiedene mögliche Geleise, aber wir überstürzen nichts.»

«Je ne peux être que déçu par l'échec de la fusion des communes de Bévilard, Court, Malleray, Pontenet et Sorvilier, refusée par une seule commune, ce qui prouve que le projet était bon. Il faut accepter la démocratie mais tout de même, 56% des votants des cinq communes ont accepté la fusion. Il y a plusieurs voies pour l'avenir, nous n'allons pas nous précipiter.»

Der ehemalige Prüfungsexperte Ernst Hügli ist Präsident der Bieler Verkehrskommission des Automobilclubs der Schweiz (ACS). Er macht sich Gedanken über das

Fahren im Alter

Felix A. fährt auf der Autostrasse Richtung Brügg. Er ist gerade 84 Jahre alt geworden, erfreut sich einer guten Gesundheit und ist noch voller Tatendrang. Im sogenannten Expo-Kreisel hält er an und winkt allen Fahrzeugen von rechts. Das fünfte Fahrzeug ist ein VW Touran mit roter Leuchtfarbe (Polizei). Die nimmt ihn in Brügg von der Strasse. «Was fällt Ihnen ein, im Kreisel zu halten und auf den Vortritt zu verzichten? Das ist grobfahrlässig und hätte zu einem schweren Auffahrunfall führen können.» Nach der Ausweiskontrolle, Alkohol-Test und der Aufnahme der Personalien verabschieden sich die Polizisten höflich mit den Worten «Sie werden schriftlich Bescheid bekommen». Felix A. macht sich keine grossen Sorgen, da der Alkohol-Test negativ und die Ausweise sowie das Fahrzeug in Ordnung waren. Zwei Wochen sind vergangen, Felix A. bekommt Post vom Strassenverkehrsamt, Abteilung Administrativ-Massnahmen. Felix A. liest was er eigentlich schon alles wusste. Erst der Schluss verschlägt ihm fast den Atem: Zwei Möglichkeiten habe er: entweder den Ausweis sofort freiwillig abzugeben oder sich einer Kontrollfahrt im Verkehrsprüfzentrum Orpund zu unterziehen. Sollte er sich für das zweite entscheiden, so empfiehlt das Amt, sich bei einem Fahrlehrer auf die Prüfung vorzubereiten. Für Felix A. bricht eine Welt zusammen. Er hat vor zwei Monaten den Test beim Arzt bestanden und fährt seit 55 Jahren unfallfrei Auto. Felix A. ist 50 Jahre ACS Mitglied. Obschon bei mehreren Veranstaltungen des ACS mit Verkehrsmediziner Dr. Seger darauf hingewiesen wurde, sich weiterzubilden und eine unverbindliche Kontrollfahrt beim ACS zu absolvieren, hat er diese Ratschläge stets in den Wind geschlagen. Jetzt muss er sich entscheiden: Ausweis abgeben oder Kontrollfahrt? Felix A. ist noch unschlüssig.

Präsident Verkehrskommission ACS Ernst Hügli, Leubringen

Ernst Hügli möchte ältere Autofahrer in Weiterbildungskurse schicken.

Jules Reichen, de Bienne, a lu avec intérêt le portrait de Marc Paronitti, qui a consacré son travail de maturité à la mafia (Biel Bienne 37, 11/12 septembre), et s'étonne que l'on puisse à Bienne baptiser un restaurant

Al Capone

C'est avec intérêt et admiration que j'ai pris connaissance de l'article de Teres Liechti Gertsch faisant le portrait d'un gymnasien et son travail sur la mafia. Il est remarquable de constater combien les jeunes dans notre société sont sensibilisés à ces phénomènes anormaux que sont la mafia, la drogue, les violences de toutes sortes. Ils ont les yeux et l'esprit bien plus critiques que nombre d'adultes!

On peut se demander en effet à quoi pensent nos autorités lorsqu'elles acceptent qu'une pizzeria se nomme «Al Capone» en pleine rue de la Gare? Ce sinistre individu n'a d'abord d'italien que nom et l'origine, mais était un féroce bandit américain. Ensuite, les mains couvertes de sang d'innocents, il a défié la nation américaine tout entière durant des années.

Comment peut-on trouver ce criminel digne d'orner ne serait-ce qu'une serviette de table?

Le jeune interviewé a raison: la mafia n'a rien de romantique, le crime n'a rien de positif, et la fascination de certains pour ces bandits criminels est inquiétante. La pizzeria Al Capone banalise et rend fréquentable un salaud responsable de la mort de certains d'innocents et de serviteurs de l'Etat de droit.

Jules Reichen, Bienne

Gefreut II

Im Stadtrat fot bau d' Budget- u Spardebatte n'a;
politisch spieut me aber links vor auem uf e Maa.
Es zuesätzlechs Ufsichtsamt wott me am Sozialdirägter ungerejuble
u anstatt am rächte n'Ort spare, derfür d'Stüüre um 2/10 ufeschrube.

Hans-Peter Studer Biel

Max Schwab mit seinem neuesten

Limerick

Ein Bieler namens Eugen Lanz
bewunderte erneut den Alpenkranz
von den nahen Jurahöhn
und das vor allem wenn der Föhn
bläst und verkleinert die Distanz.

Max Schwab, Biel

OTTO'S

Hugo Boss
Soul, Homme
EdT Vapo
90 ml
49.90 Konkurrenzvergleich 108.-

X-Tra
Pulver: Color oder Activ,
Gel: 2 in 1,
Color oder Activ
je 100 Waschgänge
22.95 Konkurrenzvergleich 51.-
je 70 Waschgänge
16.95 Konkurrenzvergleich 34.55

Insoglio del Cinghiale
Campo di Sasso, Toskana IGT, Jahrgang 2011*,
Traubensorten:
Syrah, Cabernet Franc, Petit Verdot, Merlot.
14% Vol.,
sofort genussreif,
lagerfähig bis 2017
19.90 Konkurrenzvergleich 29.90

Nivea Diamond Gloss
Shampoo, Spülung oder Haarspray
7.90 statt 11.-
5.90 statt 7.-
3 x 250 ml
2 x 250 ml
6.90 statt 11.70
2 x 200 ml

Meridol
Zahnpasta oder Zahnbürste
2 x 75 ml
3.50 Konkurrenzvergleich 4.95
5.95 Konkurrenzvergleich 9.80

Monini
Olivenöl
Extra Vergine
1 Liter
8.95 statt 12.70

Fanta oder Sprite
Fanta Orange, Fanta Mango oder Sprite
je 6 x 1,5 Liter
6.90 statt 11.20

Pullover
Gr. M-XXL,
100% Acryl,
anthrazit oder blau
20.-

Coral-Decke
Gr. 150 x 200 cm, 100% Polyester, div. Farben,
Blättermuster geprägt
20.-

Steady IX
Fitnessschuh Damen,
Gr. 37-40
49.- Konkurrenzvergleich 69.90

Shirt
Für grosse Grössen!
Gr. 40/42-56/58,
100% BW, div. Farben
15.-

Polstergarnitur
Stoff, 293/186 x 76 x 86 cm
1298.-
• pflegeleicht • verstellbare Arm- und Rückenteile • inkl. 3 Nierenkissen
• Liegefläche 144 x 210 cm • grosse Farbauswahl

ottos.ch

Filialen in Ihrer Nähe: • Biel • Delémont • Grenchen • Lyss

Welches AHV-Alter finden Sie angebracht?

Quel âge de la retraite jugez-vous approprié?

PHOTOS: FABIAN FLURY

Lara Arpagaus, 19, Reiseberaterin/*voyagiste*, Porrentruy

«68 für Männer und 66 für Frauen fände ich das Maximum. Lieber das Rentenalter etwas erhöhen, damit die AHV gesichert ist, als dass ich jetzt, wenn ich jung bin, das ganze Geld selbst auf die Seite legen müsste.»

«68 pour les hommes, 66 pour les femmes, c'est un maximum. Mais il vaut mieux élever un peu l'âge de la retraite pour que l'AVS soit assurée plutôt que je doive, tant que je suis jeune, mettre moi-même tout l'argent de côté.»

Jaqueline Formaz, 59, kaufmännische Angestellte/*employée de commerce*, Neuenstadt/*La Neuveville*

«Es sollte so bleiben, wie es zurzeit ist: AHV-Alter für Frauen 64 und für Männer 65. Ich würde mich gerne früher pensionieren lassen, mit 62. Aber wahrscheinlich geht das nicht und ich werde bis 64 arbeiten.»

«Cela doit rester ainsi, 64 ans pour les femes et 65 pour les hommes. Je partirais volontiers avant à la retraite, à 62 ans. Mais probablement que cela n'ira pas et que je devrai travailler jusqu'à 64 ans.»

Valon Makolli, 32, Maler/*peintre*, Grenchen/*Granges*

«Es könnte heraufgesetzt werden, wenn dies nötig ist, um die AHV zu sichern. Ich finde nicht in Ordnung, dass Frauen früher pensioniert werden als Männer: Gleichberechtigung sollte auch in diesem Bereich gelten. Besonders weil Frauen länger leben als Männer.»

«On peut le monter, si c'est nécessaire pour assurer l'AVS. Je ne trouve pas correct que les femmes partent à la retraite avant les hommes: l'égalité des sexes doit être également valable dans ce domaine. Particulièrement parce que les femmes vivent plus longtemps.»

Serhat Dümen, 32, Schlosser/*serrurier*, Grenchen/*Granges*

«Ich finde es gut wie es ist: 65 für Männer, 64 für Frauen. Je nach Branche, sollte das AHV-Alter unterschiedlich sein: Leute, die physisch schwere Arbeit leisten und somit keinen Bürojob haben, sollten schon früher, also mit 60, AHV beziehen können.»

«Je trouve bien le stade actuel: 65 ans pour les hommes, 64 pour les femmes. Selon les branches, l'âge de la retraite doit être différent: ceux dont le travail est éprouvant physiquement et n'ont pas un travail de bureau doivent pouvoir partir plus tôt, à 60 ans.»

Jessica Morley, 35, Kommunikationsfachspezialistin/*spécialiste en communication*, Biel/*Bienne*

«Ich finde, dass es so bleiben soll wie es ist: Dass Frauen mit 64 und Männer mit 65 AHV erhalten.»

«Je trouve que cela doit demeurer ainsi: 64 ans pour les femmes et 65 pour les hommes.»

Yvonne Zigerli, 30, Detailhandelsangestellte/*employée dans le commerce de détail*, Biel/*Bienne*

«Klar wäre es schön, weniger lang arbeiten zu müssen. Aber die Menschen werden immer älter. Wahrscheinlich muss das AHV-Alter diesen Umständen angepasst und in Zukunft heraufgesetzt werden.»

«Bien sûr, il serait bon de devoir travailler moins longtemps. Mais les gens vieillissent de plus en plus. Il faudra donc adapter l'âge de la retraite à ce critère et l'augmenter à l'avenir.»

Maler- und Gipsergenossenschaft Biel
Solothurnstrasse 126a, 2504 Biel Bienne,
032 342 30 72, www.mgg.ch

Topangebote zum Wochenende

39/2013
Do., 26. September, bis Sa., 28. September 2013
solange Vorrat

NAT D W39/13

40% Rabatt
3.20 statt 5.40
Coop gehackte Tomaten, 6 × 400 g (100 g = –.13)

40% Rabatt
per 100 g 2.50 statt 4.20
Coop Naturafarm Schweinsnierstückbraten, Schweiz, ca. 800–1200 g in Selbstbedienung
naturafarm

40% Rabatt
per 100 g 1.95 statt 3.30
Coop Naturafarm Quick Schüfeli, ca. 1 kg
naturafarm

30% Rabatt
9.95 statt 14.40
Rivella rot, grün oder blau, 6 × 1,5 Liter (1 Liter = 1.11)

1/2 Preis
20.– statt 40.–
AC/DC Bier, Dosen, 24 × 56,8 cl (100 cl = 1.47)

1/2 Preis
37.50 statt 75.–
Cabernet Sauvignon Chile Los Vascos Domaines Lafite Rothschild 2012, 6 × 75 cl (10 cl = –.83)

3 für 2
auf alle Pampers Windeln
(gilt für 3 Packungen mit identischem Preis, exkl. Grosspackungen)
z. B. Baby Dry Maxi Plus, Grösse 4+, 3 × 42 Stück 39.60 statt 59.40 (1 Stück= –.31)

1+1 geschenkt
Nimm 2, bezahle 1
23.60 statt 47.20
Plenty Haushaltpapier White Short & Smart, 2 × 16 Rollen, oder Home Designs, 2 × 12 Rollen

Das Angebot aus der TV Werbung.

coop
Für mich und dich.

Jahrgangsänderungen vorbehalten. Coop verkauft keinen Alkohol an Jugendliche unter 18 Jahren.

Brockenhaus
Gemeinnützige Gesellschaft Biel Obergasse 13 2502 Biel
sozial engagiert
preisgünstig
Abholdienst **gratis** – günstiger Räumungs- und Entsorgungsservice – Zügel- und Transportdienste
Das Geschäft mit dem speziellen Sortiment
Tel. 032 322 10 43
www.brockenhausbiel.ch

BIEL BIENNE online
www.bielbienne.com

PHOTO: JOEL SCHWEIZER

Jan Gnägi tritt 2014 bei den Grossratswahlen an.

Jan Gnägi: «Les politiciens arrogants ne sont pas appréciés.»

PORTRÄT

Lange Suche

Der Jenser Grossrat Jan Gnägi hat 2009 die BDP Jäissberg gegründet.

VON TERES LIECHTI GERTSCH

Er ist der *jüngste* Grossrat des Kantons Bern. Nervt es ihn, wenn das immer betont wird? Jan Gnägi ist keiner, der sich schnell aufregt. Er zieht es aber vor, wenn von ihm einfach als Grossrat oder als Jan Gnägi gesprochen wird. «Der Jüngste zu sein sollte nun wahrhaftig nicht als der einzige Ruhm gelten», lacht er. Spektakulär war es 2010 freilich schon, als er mit 18 Jahren gewählt worden ist und während der ersten Session noch Lehrabschlussprüfungen ablegen musste. Auch Bilder von ihm in Uniform im Rathaus gibt es, denn die Rekrutenschule hatte er vor seiner Wahl auch noch nicht absolviert.

Vorbild. Innerhalb der BDP Biel-Seeland, wo erfahrene Persönlichkeiten wie Monique Schlegel mit ihm politisieren, und auch innerhalb der BDP-Grossratsfraktion wird Jan Gnägi nicht als «der Jüngste» behandelt, man geht mit ihm um, wie mit allen andern, und das schätzt er. Gnägi hat aber gelernt, mit Etiketten zu leben. «Vorbild» sollte man als Grossrat sein, hört er zuweilen, und auch «Traumschwiegersohn» wird ihm attestiert.

Jan Gnägi ist gerne Volksvertreter und er mag den Kontakt zu den Leuten. «Arrogante Politiker schätzen die Leute nicht.» Mit Recht zitiere Parteikollegin Regierungsrätin Beatrice Simon die «vier M»: «Man muss Menschen mögen». Geografisch, wenn auch nicht politisch, wäre ihm eigentlich ein anderer Regierungsrat noch näher. Denn Jens entsendet mit SP-Regierungsrat Andreas Rickenbacher und BDP-Grossrat Jan Gnägi gleich zwei seiner 680 Einwohner als Vertreter nach Bern. Rickenbacher war denn auch einer der ersten, der Gnägi seinerzeit per Mail zu seiner Wahl gratuliert hat.

Jan Gnägi ist an mehreren Vorstössen beteiligt, die Jungpolitiker im Grossen Rat eingereicht haben, so «Finanzierung des Chessu Biel langfristig sichern» und «Einführung eines kantonalen Jugendparlaments». Eine Reihe weiterer Vorstösse, vor allem zur Bildungs- und Integrationspolitik, hat er in seinem Namen eingereicht.

Beruflich ist er zu 80 Prozent in einer Anwaltskanzlei als Leiter des Sekretariats tätig. «Natürlich muss man dennoch bereit sein für 15-Stunden-Tage!» Es mache ihm aber nichts aus, nach dem Büro abends noch Vernehmlassungen zu studieren und Parteiarbeit zu leisten.

Reisen. Entspannen kann sich Gnägi im Ausgang am Wochenende mit Kollegen, er hat viele gute Freunde aus der Schule in Jens, aus der Lehre und aus der Zeit als Berufsmaturand behalten. «Jens hat eine herrliche Pizzeria, die beste im Seeland! Gerne gehen wir auch nach Aarberg in den «Falken», der hat eine gemütliche Bar, und in Biel gefällt mir das «Pooc» sehr.» Gnägi reist auch gern. Und während er bei der Arbeit und in der Session diszipliniert ist, mag er es auf Reisen improvisiert, ja gar chaotisch. Er amüsiert sich da dann auch gern über sich selbst. «Ich war diesen Sommer in Venedig in einem kurzen Sprachaufenthalt und habe bei der Ankunft nicht recht auf den Stadtplan geschaut. Vier Stunden habe ich die Ferienwohnung gesucht. Da kam immer und immer wieder eine Brücke …»

2014 tritt Jan Gnägi bei den Grossratswahlen wieder an. «Es ist Aufgabe von uns Jungen, die Zukunft mitzubauen!

PORTRAIT

Longue recherche

Le conseiller municipal de Jens Jan Gnägi a fondé le PBD du Jäissberg en 2009.

PAR TERES LIECHTI GERTSCH

C'est le plus jeune député cantonal bernois. Est-ce que ça l'énerve qu'on le répète toujours? Jan Gnägi n'est pas du genre à s'agacer facilement. Mais il préfère qu'on parle de lui en tant que député, ou simplement que Jan Gnägi. «Être le plus jeune ne devrait pas être mon seul titre de noblesse», dit-il en riant. Mais son élection en 2010, à 18 ans, alors qu'il devait encore passer ses examens de fin d'apprentissage, était spectaculaire. Il existe également des photos de lui en uniforme au *Rathaus*, puisqu'il n'avait pas accompli son école de recrues avant son élection.

Exemple. Au sein du PBD Bienne-Seeland, où il fait de la politique avec des personnalités expérimentées comme Monique Schlegel, ou avec la fraction PBD au Grand Conseil, Jan Gnägi n'est pas considéré comme «le plus jeune», il est traité comme tous les autres et apprécie cela. Mais il a appris à vivre avec des étiquettes. Il entend régulièrement qu'un député doit être un «exemple». Et il s'entend également qualifier de «gendre idéal».

Jan Gnägi aime sa fonction de représentant du peuple et le contact avec les gens. «Les politiciens arrogants ne sont pas appréciés.» La devise de sa collègue de parti, la conseillère d'Etat Beatrice Simon, est «il faut aimer les gens». Géographiquement, mais pas politiquement, il est plus proche d'un autre membre du Conseil-exécutif. Deux des 680 habitants de Jens sont élus à Berne, le socialiste Andreas Rickenbacher au gouvernement et le PBD Jan Gnägi au Parlement. Andreas Rickenbacher a d'ailleurs été l'un des premiers à féliciter Jan Gnägi par e-mail, à l'époque. Jan Gnägi a participé à plusieurs interpellations lancées par des jeunes politiciens au Grand Conseil, comme «financement à long terme de la Coupole de Bienne» ou «introduction d'un Parlement des jeunes cantonal». Il a également déposé en son nom une série d'autres interventions, concernant surtout les politiques de formation et d'intégration.

Il travaille à 80% comme responsable du secrétariat dans un cabinet d'avocats. «Il faut bien sûr être prêt à des journées de 15 heures!» Mais il assure que cela ne le dérange pas, après le bureau, de devoir encore passer ses soirées à étudier des prises de position et travailler pour son parti.

Voyages. Jan Gnägi se détend le week-end en sortie avec ses copains. Il a de nombreux amis d'école à Jens, mais aussi d'apprentissage et de maturité professionnelle. «Jens a une bonne pizzeria, la meilleure du Seeland! Nous aimons aussi bien le «Falken» à Aarberg, qui a un bar agréable, et j'apprécie le «Pooc» à Bienne.»

Il aime aussi les voyages. Pendant les sessions et au travail, il est discipliné. Mais en voyage, il aime improviser, il est parfois même chaotique. Il pratique également l'autodérision. «Cet été, j'étais à Venise pour un petit séjour linguistique et je n'ai pas bien regardé le plan de la ville. J'ai cherché mon appartement de vacances pendant quatre heures. Je retombais toujours sur un pont....»

En 2014, Jan Gnägi se représentera pour les élections cantonales. «C'est notre devoir à nous, les jeunes, de construire l'avenir!»

Restaurant Pizzeria

Stadtgarten
Zentralstrasse 91
2502 Biel
032 322 10 19

Stadtgarten steht für das Selbstverständnis, Qualität und Kreativität, spielerischen Erfindungsgeist und Professionalität zu vereinen, um in ungezwungener Atmosphäre ein hochstehendes Angebot zu geniessen.

menu DES MONATS DU MOIS

de Reinhold Karl, chef de cuisine de la Clinique des Tilleuls de Bienne, ancien membre de l'équipe nationale de cuisine.

von Reinhold Karl, eidg. dipl. Küchenchef der Privatklinik Linde Biel, ehemaliges Mitglied der Schweizer Kochnationalmannschaft

Feigen enthalten verdauungsfördernde Enzyme und bakterientötende Substanzen und sind reich an Ballaststoffen. Zudem haben sie einen hohen Gehalt an Magnesium, wirken stressabbauend, stärken Herz, Kreislauf und Konzentrationsfähigkeit und helfen bei Müdigkeit und Leistungsschwäche. Und dank ihres Zinkgehaltes verbessern sie die Stimmung. Bei alldem lassen sich mit Feigen aber auch ganz einfache köstliche Rezepte zaubern:

Gebratene Feigen mit Ziegenkäse und Serrano-Schinken

4 frische Feigen
2 kleine Ziegenkäse
1 Orangen-Zeste
1 Zweig Rosmarin
1 EL Olivenöl
Mühlenpfeffer
16 Scheiben Serrano-Schinken

Die Feigen vierteln. Die Ziegenkäse je in acht gleiche Stücke teilen und mit Orangen-Zeste, gehackten Rosmarinnadeln, Mühlenpfeffer und Olivenöl marinieren.
Je ein Stück Ziegenkäse und einen Feigenschnitz in Serrano-Schinken wickeln, mit einem Zahnstocher aufspiessen und in wenig Olivenöl kurz und nicht zu heiss braten. Anrichten und gleich servieren.

Tipps:
- Diese Feigen können Sie zusammen mit anderen kleinen Leckereien als Tapas zum Apero reichen.
- Auf einem Rucola- oder einem feinen Blattsalat ergeben sie eine feine Vorspeise.
- Anstelle von Ziegenkäse können Sie auch Formaggini aus Kuhmilch verwenden.
- Den Serrano-Schinken können Sie auch durch Bündner Rohschinken oder Landrauchschinken ersetzen.

Figues rôties, fromage de chèvre et jambon Serrano

4 figues fraîches
2 petits fromages de chèvre
1 zeste d'orange
1 branche de romarin
1 cs huile d'olive
poivre du moulin
16 tranches de jambon Serrano

Couper les figues en quatre. Couper les fromages de chèvre en huit parties égales et faire mariner avec le zeste d'orange, le romarin haché, le poivre et l'huile d'olive. Enrouler une tranche de fromage et une de figue dans le jambon, piquer avec un cure-dents et rôtir brièvement à feu pas trop vif. Dresser et servir immédiatement.

Astuces:
- Avec d'autres petits plats, ces figues peuvent servir de tapas pour un apéro.
- Servies sur de la rucola ou sur une bonne salade, elles font une excellente entrée.
- Vous pouvez remplacer le fromage de chèvre par des formaggini de vache.
- Vous pouvez remplacer le Serrano par du jambon cru des Grisons ou du jambon de campagne fumé.

TOP-ANGEBOTE DER WOCHE — Votre centre d'achats! Biel Bienne Ihr Einkaufs-Zentrum! — **OFFRES DE LA SEMAINE**

MIGROS

Anna's Best Nüsslisalat, 100 g	**2.80**	statt	3.50
Schweinsfilet, CH, 100 g	**4.20**	statt	5.25
Solange Vorrat:			
M-Classic Studentenfutter, Trio-Pack	**6.40**	statt	8.10
Pelican Filet Gourmet à la Provencale, 800 g	**11.20**	statt	16.00

coop

Fondue Moitié-Moitié, 2 x 400 g	**13.50**	statt	15.90
Coop Naturafarm Quick Schüfeli, ca. 1 kg, 100 g	**1.95**	statt	3.30
Cabernet Sauvignon, Chile, Lafite Rothschild, 6 x 75 cl.	**37.50**	statt	75.00
Coop gehackte Tomaten, 6 x 400 g	**3.20**	statt	5.40
Plenty Haushaltpapier, White, Short & Smart 2 x 16 Rollen oder Home Designs 2 x 12 Rollen	**23.60**	statt	47.20

OTTO'S

Insoglio del Cinghiale, 2011, 75 cl	**19.90**	au lieu de	29.90
Fanta ou Sprite, diverses sortes, 6 x 1,5 l	**6.90**	au lieu de	11.20
Monini huile d'olive extra vierge, 1 l	**8.95**	au lieu de	12.70
Parfum Hugo Boss, Soul, homme, vapo 90 ml	**49.90**	au lieu de	108.00

MANOR FOOD

Entrecôte de bœuf suisse, 100 g	**4.90**	au lieu de	7.50
Baudroie en tranches, sauvage, Angleterre, 100 g	**4.90**	au lieu de	7.50
Chanterelles, Lituanie/Pologne, 100 g	**2.50**		
Raisin Uva, Italie, 100 g	**2.25**		
Pizza Ristorante Dr Oetker, diverses sortes, 335 g	**4.35**	au lieu de	5.80
Nobile de Montepulciano Polizano, 75 cl	**19.95**	au lieu de	29.90

www.

Die Seite, die Kontakte schafft. *La page qui génère des contacts.*

BIEL BIENNE
Die grösste Zeitung der Region.
Le plus grand journal de la région.
www.bielbienne.com

Ihr Platz für Internet-Kontakte:
14-täglich
für 6 x CHF 350. – / für 13 x CHF 675.–
für 26 x CHF 1200.–
Interessiert?... kontaktieren Sie uns:
Tel. 032 329 39 39
Mail: verkauf@bielbienne.com

beauty
BIEL BIENNE
Spitalstrasse 12, rue de l'hôpital
www.beautybielbienne.ch

WICHTIGE NUMMERN DER REGION
NUMÉROS IMPORTANTS DE LA RÉGION

- NOTRUF POLIZEI / POLICE SECOURS: **117**
- FEUERALARM / FEU: **118**
- STRASSENHILFE / SECOURS ROUTIER: **140**
- ÄRZTE / MÉDECINS: 0900 900 024
  Fr. 1.95 / Min. aus dem Festnetz
- ZAHNÄRZTE / DENTISTES:
  0900 903 903 Fr. 1.95.– / Min. aus dem Festnetz
- APOTHEKEN / PHARMACIES: **0842 24 24 24**
- NOTRUF AMBULANZ / AMBULANCES: **144**
- TIERARZT / VÉTÉRINAIRE:
  0900 099 990 Fr. 2.– / Min. aus dem Festnetz

NOTFALLDIENSTE / URGENCES

- TÄUFFELEN-ERLACH, LYSS-WORBEN-BUSSWIL, AARBERG-BÜREN: Notfall: **0900 144 111** Fr. 1.50 / Min. aus dem Festnetz
- *COURTELARY ET BAS-VALLON , PÉRY, ST-IMIER, HAUT-VALLON, RENAN, SONVILIER, VILLERET, urgences:* **032 941 37 37**
- *MOUTIER, médecin de garde:* **032 493 11 11**
  LA NEUVEVILLE, médecin de garde: **0900 501 501** *Fr. 2.– / Min. depuis le reseau fixe*
- *PLATEAU DE DIESSE, permanence téléphonique:* **0900 501 501** *Fr. 2.– / Min. depuis le reseau fixe*
- *SAINT-IMIER, urgences et ambulance pour le Haut et Bas-Vallon jusqu'à Sonceboz et Tramelan:* **032 942 23 60**
- *SAINT-IMIER et HAUT-VALLON: RENAN, SONVILIER, VILLERET, urgences médicales:* **089 240 55 45**
- *SAINT-IMIER et BAS VALLON:* **032 941 37 37**

NOTFALLDIENSTE / URGENCES

- *SAINT-IMIER, pharmacie de service: le no* **032 942 86 87** ou **032 941 21 94** renseigne.
- *TAVANNES, Service de garde médical de la vallée de Tavannes:* **032 493 55 55**
- *TRAMELAN, urgences médicales:* **032 493 55 55**
  Pharmacies: H. Schneeberger: **032 487 42 48**
  J. von der Weid: **032 487 40 30**
- Schweiz. Rettungsflugwacht: **14 14**
  Sauvetage par hélicoptère: **14 14**
  (depuis l'étranger **0041 333 33 33 33**)
- Vergiftungen: Tox-Zentrum Schweiz / Intoxications: Centre suisse anti-poison: **145** oder **044 251 51 51**
- Bereich Elektrizität / Département Electricité: **032 326 17 11**
- Bereich Gas / Département Gaz: **032 326 27 27**
- Bereich Wasser / Département Eau: **032 326 27 27**

PIKETTDIENSTE / SERVICES DE PIQUET

- BKW Bernische Kraftwerke / *FMB Forces motrices bernoises:* Pikettdienst / *service de piquet:* **0844 121 175**
- Strasseninspektorat / *Inspection des routes, fuites diverses:* **032 326 11 11**
- Rohrreinigungs-Service / *Service de nettoyage des canalisations,* 24/24,
  Kruse AG, Biel: **032 322 86 86**
  Bolliger: **032 341 16 84**
  Kruse AG, Region: **032 351 56 56**
- KANAL-HEUER AG, Studen, Rohrreinigung + Entstopfung 24h: **032 373 41 46**
- WORBEN, Wasserversorgung SWG: **032 384 04 44**

Apotheken Notfalldienst

ausserhalb der Öffnungszeiten **0842 24 24 24**
Fr. 1.95.– / Min. aus dem Festnetz

www.notfall-biel.ch
www.urgences-bienne.ch
www.notfall-seeland.ch

Umzüge & Transporte
schnell – preisgünstig **076 700 21 28**
Déménagements & transports
rapide et prix sans concurrence **076 345 92 25**

Jenseitskontakte • Energiebewegerin
Entstörung/Harmonisierung Plätze, Strassen, Häuser, Stelle, Stadt, Dorf, Land, Flur, usw.
www.heilpraxishildegard.ch 079 370 33 73

www.notfallpraxisbiel.ch
www.cabinetdurgencesbienne.ch

Fleisch- und Käsespezialitäten
Restaurant Au Vieux Valais
Familie Maendli
Untergässli 9, 2502 Biel
Tel. 032 322 34 55

www.AUTOrepar.ch
Ihr Partner rund ums Auto seit 30 Jahren.

NETTOYAGES
NUZZOLO REINIGUNGEN GmbH
Bahnhofstrasse 14
3293 Dotzigen
Lieferung + Transport gratis
Tapis d'orient Fr. 28.–/m²
Tapis tendu Fr. 10.–/m²
032 365 51 73
079 411 96 26
contact@nuzzolo.ch I www.nuzzolo.ch

Essen und trinken auf dem Bözingenberg
...feine Küche mit schönster Aussicht
restaurant
Bözingenberg
oberhalb Biel
Karin Sutter und Roland Kilian
Tel. 032 341 17 70
www.boezingenberg.ch

FTG Fenster & Türen.
FTG fenêtres & portes
Veka Fenster, fenêtres Veka, 10% Rabatt, 10% de remise.
Bielstrasse 53 • 2555 Brügg
078 770 96 30
info@ftg-solutions.ch
www.ftg-solutions.ch
FTG Fenster & Türen GmbH 2555 Brügg

Taxidienst, Personentransport, Behindertentransport, Flughafentransfer, 24 Stunden-Betrieb. **TOP SERIÖS!**
Swiss Taxi
032 423 23 23
078 898 24 50
www.aaa-swisstaxi.ch
info@aaa-swisstaxi.ch

Brocki Biel
Weitergeben ist mehr Wert
Längfeldweg 29, 2504 Biel | 032 341 14 89
Abholdienst & Räumungen
0848 276 254 | brocki.ch
Helfen Sie mit Gutes zu tun. Spenden Sie uns Ihre Möbel.

Kaufe Autos
Fast alle Marken und Jahrgänge auch Busse, Jeep, Pickup und Lieferwagen. Biete höchsten Preis. Barzahlung und gratis Abholung. 079 667 68 66

Seeland Trike
Import Verkauf Vermietung
Moosgasse 12,
3274 Hermrigen
079 381 82 55
info@seelandtrike.ch
www.seelandtrike.ch
Die Geschenkidee für Geburtstage, Hochzeiten oder einfach für eine Tour nach Wunsch

alessandro
International SPA Nail & Foot Care
Gabriele Heyde
Bahnhofplatz 1,
4. Stock
2502 Biel
032 931 00 11

Centre Rochat
Residenz an der Schüss
Unterer Quai 45
2502 Biel-Bienne
Tel 032 328 01 01
Fax 032 328 01 00

dipl. VSMS
MFB MOTORBOOT FAHRSCHULE BIELERSEE
R. Gerber, Huebstrasse 3, 2562 Port ***079 251 24 84***
www.bootsschule-mfb.ch • romigerber@bluewin.ch

MODE

Patrick Boillat geht neue Wege

Der 30-Jährige hat sich einen Traum verwirklicht und in Bettlach eine Boutique eröffnet.

VON PETER J. AEBI

Patrick Boillat ist in der Region Grenchen verwurzelt und hat Uhrenmacher gelernt. Da es vor gut zehn Jahren kaum freie Stellen gab, stieg er ins Geschäft von Vater Jean-Claude Boillat ein. Dieser gründete vor 43 Jahren ein Distributionsunternehmen für Hygieneartikel und Verpackungsmaterial. «Es begann mir Spass zu machen und ich erkannte Handlungsbedarf für Anpassungen. Schliesslich ändert sich das Umfeld immer schneller.» Er arbeitete sich mit viel Herzblut ins väterliche Geschäft ein und schlug gezielte Massnahmen vor. «Zuerst war mein Vater skeptisch, weil damit auch Investitionen verbunden waren», erinnert sich Patrick Boillat. «Man muss aber immer einen Schritt voraus sein und sich von den Mitbewerbern abheben, um erfolgreich zu sein.» Vater und Sohn diskutierten viel und manchmal auch hart. Aber sie fanden einen gemeinsamen Nenner und setzten des Juniors Vorschläge Schritt für Schritt um. Einige Zeit später waren erste positive Auswirkungen messbar. Heute ist ihre Rallopack AG auf Kurs und Vater Jean-Claude Boillat blickt mit Stolz auf die gemachten Fortschritte.

Als Unternehmer lebt Patrick Boillat die Philosophie, dass Erfolge nur mit Leidenschaft und viel persönlichem Engagement zu erreichen sind. Geregelte Arbeitszeiten sind für ihn ein Fremdwort. Trotzdem stach ihn seit einigen Jahren der Hafer und es kam der Wunsch nach etwas Zusätzlichem und Neuem auf. «Per Zufall sah ich eine Fernsehsendung über das Modelabel Camp David.» Er fragte zuerst bei seiner Frau nach, ob sie diese Marke kenne und stellte fest, dass sie in der Schweiz noch nicht so präsent war.

Ihm schwebte vor, einen Online-Shop mit dieser coolen, aber noch nicht breit verankerten Marke einzurichten und nahm Kontakt mit der Schweizer Vertretung auf. «Wir erkannten sofort, dass wir die gleiche Wellenlänge haben. Allerdings wurde schnell klar, dass ein Online-Shop nicht in Frage kommt», berichtet Boillat. «Es soll nur einen geben und der existiert bereits. Ansonsten will diese Marke nur in Boutiquen präsent sein.» Dafür machte ihnen der Verantwortliche für die Schweiz den Vorschlag, selber eine Boutique zu eröffnen. «Er offerierte uns auch eine Exklusivität in gewissen Regionen.»

Mit seinem Vater begann er, darüber nachdzudenken. «Erst zum damaligen Zeitpunkt habe ich erfahren, dass mein Vater als Direktor eines Modehauses in Neuchâtel und als Einkäufer für Lederwaren gearbeitet hat», schmunzelt er. «Seine Erfahrung hat mir einiges gebracht.» Denn gemeinsam hat man begonnen, mögliche Standorte anzuschauen und stiess dabei auf das Fortima Invest-Areal in Bettlach. Hier gibt es einen genügend grossen Raum mit Lager, der sich ideal eignet. Und direkt vor dem Eingang hat es Parkplätze. «Wir mussten nun abwägen, ob unsere Kunden auch hierher kommen – abseits von einem Stadtzentrum.» Da Trix Vogt, die Besitzerin der Liegenschaft von der Idee ebenfalls angetan und von den Produkten der Marke begeistert war, nahm das Projekt Konturen an. «Sie gestand uns Mietkonditionen zu, welche das Risiko tragbar machten», unterstreicht Boillat.

«Ich wollte nicht eine x-beliebige Boutique, wie sie schon in grosser Zahl anzutreffen ist. Sie sollte sich sowohl von der Gestaltung, der Atmosphäre und auch den Produkten abheben.» Dank der Exklusivität der Marke hat man die eine Anforderung schon vor dem Start erfüllt. Die Gestaltung des Lokals hingegen musste unter hohem Zeitdruck in Angriff genommen werden. «Ich hatte ein tolles Team um mich herum.

PHOTO: Z.VG.

Patrick und Jean-Claude Boillat in der neu eröffneten Boutique in Bettlach: «Wir wollen uns von andern abheben.»

Mein Vater zog voll mit und auch die Handwerker brachten immer wieder zusätzliche Ideen ein.» Dank vielen Nacht- und Wochenendeinsätzen konnte der Eröffnungstermin eingehalten werden. Nebst der Männerlinie Camp David bietet sie auch die Damenlinie Soccx vom gleichen Hersteller an. «Hier gibt es keinen Kaufdruck. Man kann sich auch einfach nur umsehen und ein Tässchen Kaffee oder ein Glas Prosecco trinken», erklärt Boillat. «Schliesslich ist die Boutique fast wie ein Hobby für mich.» Ein Hobby, das er allerdings mit dem nötigen Ernst und Ehrgeiz ausübt. Schliesslich will er die Gewinnzone bald erreichen können. Die Öffnungszeiten sind derzeit auf die Nachmittage und Abende von Mittwoch bis Freitag und auf den Samstag beschränkt.

Bereits denkt Patrick Boillat über weitere Ideen für das Interieur nach. «Nächsten Sommer wollen wir weitere Ideen umsetzen. Die Kunden sollen immer wieder überrascht werden.» Auch die Kollektionen werden im Frühjahr um Schuhe und Anzüge erweitert. «Die Mehrbelastung macht mir nichts aus, weil die Arbeit Freude macht.» Eine gute Voraussetzung, um auch in dieser Branche erfolgreich zu sein. ■

DIE WOCHE IN DER REGION

PHOTO: Z.VG.

Der schönste Weihnachtsbaum kommt aus Grenchen. An der Tagung der IG Suisse Christbaum im luzernischen Römerswil wurde der schönste Christbaum der Schweiz gekürt. Die Mitglieder der IG hatten die Möglichkeit, ihren rund 2 bis 2,20 Meter hohen Favoriten mitzubringen. Als Jury amteten Christbaumproduzenten der IG. In der Kategorie «alternative Weihnachtsbäume» gewann der Grenchner Peter Sperisen mit einer Korktanne (auf dem Bild links). Der Verein IG Suisse-Christbaum ist die Dachorganisation der schweizerischen Christbaumproduzenten. Er zählt derzeit 230 Mitglieder und hat sich zum Ziel gesetzt, den Anbau und Verkauf von Schweizer Christbäumen zu fördern. Die Bäume stammen aus der Region. Durch die kurzen Transportwege sind sie frischer und halten länger. Schweizer Bäume stammen aus nachhaltiger Produktion. Produktion und Verkauf schaffen Wertschöpfung im eigenen Land.

Sixpac spielt am kommenden Freitag in der Grenchner Musigbar. Die im Frühling 2003 in Biberist gegründete Band zeichnet sich durch ihr vielseitiges Repertoire von Rock-, Southernrock- und Bluesklassikern aus. Sie spielen populäre, aber auch weniger bekannte Stücke von Musikern wie Jeff Healey, JJ Cale, Lynyrd Skynyrd und vielen mehr. Ihre Spezialität ist es, unbekannten Perlen bekannter Bands neues Leben einzuhauchen und auf variantenreiche Art auf die Bühne zu bringen. Das Markenzeichen ist der mehrstimmige Gesang und der rhythmische Sound. Die Band versteht es auch, während der Konzerte die richtige Mischung zwischen fetzigen Rockstücken und melodiösen Balladen zu finden. Die Mitglieder sind versierte Musiker aus der Region Solothurn mit je fast 20 Jahren Bühnenerfahrung.

DAINESE

alpinestars, Held, Scott, Daytona, Schuberth, Arai, Shark, Momo, HJC

TÖFF BEKLEIDUNG IPSACH

Hauptstr. 47 2563 IPSACH
032 331 13 60
www.toeffbekleidungipsach.ch
info@toeffbekleidungipsach.ch

AB SAMSTAG 28.09.2013
SPEZIALVERKAUF WINTER

HEILSARMEE

Brocki Biel
Immer für eine Entdeckung gut
Montag: geschlossen
Dienstag-Freitag: 09.00-12.00 14.00-18.30
Samstag: 09.00-16.00
Abholdienst & Räumungen 0848 276 254
brocki.ch

106 000 Leserinnen und Leser
Mach Basic 2013/2
WEMF-Beglaubigt 2012
107 839 Auflage

Aber diese Zahlen sind für uns nicht das Wichtigste **– sondern:**

Wichtige Resonanz bei Politik und Wirtschaft, weil Biel Bienne die einzige hundertprozentig zweisprachige Zeitung der Schweiz ist und in unserer Region eine gesellschaftliche Bindefunktion hat, um die beiden Sprachen zusammenzubringen

Interessierte Leser, weil unsere Zeitung mit anderen und besonderen Geschichten aufwartet und sich so als Alternative zu den lokalen Tageszeitungen, dem lokalen Radio und dem lokalen Fernsehen profilieren kann

Zufriedene Inserenten, weil sie mit ihrer Werbung auch wirklichen Erfolg haben

Bester 1000er-Leserpreis im Vergleich zu allen regionalen Konkurrenten

BIEL BIENNE
Cortepress AG / SA
Biel Bienne
Burggasse 14
Postfach 272
2501 Biel-Bienne
Tel. 032 329 39 39
Fax 032 329 39 38
E-Mail: news@bielbienne.com
ISDN: 032 329 39 37

Bieler Messe I Foire de Bienne 2.10. – 6.10.2013

Hauptsponsoren
Sponsors principaux

Biel/Bienne | HURNI Kies und Beton | HALTER RECYCLING

2.10.–6.10.2013
Bieler Messe
Foire de Bienne

| Sonderausstellungen
| ESB Aqua-Expo
| Notruf 118: die Feuerwehr unserer Region
| BKW-Energiewende live

| Expositions spéciales
| ESB Aqua-Expo
| Appel d'urgence 118: les sapeurs-pompiers de notre région
| BKW: Le tournant, c'est maintenant!

| Strandbad Biel | Plage de Bienne
Öffnungszeiten | Heures d'ouverture
Mi–Fr/Me–Ve 13.00–21.00 | Sa 10.00–21.00 | So/Di 10.00–18.00
www.bielermesse.ch | www.foiredebienne.ch

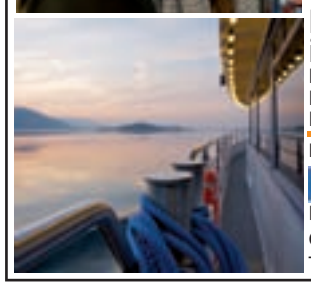
Medienpartner
Partenaires médias
Radio Canal 3 | Canal 3 | TeleBielingue | Canal 3

HERZLICH WILLKOMMEN!
vom 2. bis 6. Oktober an der La Foire.
Von Tradition bis Innovation. Die Region Biel-Seeland-Berner Jura hat alles zu bieten. Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich und Ihre Familie an der La Foire unterhalten, informieren und inspirieren!

BSG Bielersee Schifffahrt Navigation Lac de Bienne

Wild Essen
Sa. 28.09.2013

Dinner-Theater J.J. Rousseau
Fr. 27.09.2013
Reif für die Insel - auf den Spuren von J.-J. Rousseau. Ein spektakuläres Dinner-Theater von Benedikt Loderer.



Fondue-Fahrten im Winter
Fr. 15.11.2013 I 29.11.2013
Fr. 06.12.2013 I 17.01.2014
Fr. 21.02.2014

Informationen unter:
BSG
Badhausstrasse 1a / Rue des bains 1a
CH-2501 Biel-Bienne
Tel. 032 329 88 11 **www.bielersee.ch**

KÄRCHER
• Service
• Reparaturen
• Vermietung
• Verkauf

Stützpunkt Lyss
DLC-Lyss GmbH
Bernstrasse 72, 3250 Lyss
Tel. 032 385 21 11 Fax 032 385 13 13
info@automichel.ch **www.automichel.ch**

CORDIALE BIENVENUE!
du 2 au 6 octobre à La Foire. De la tradition à l'innovation. La région Bienne-Seeland-Jura bernois a tout à offrir. Passez à La Foire, vous et votre famille, et laissez-vous divertir, informer et inspirer!

Wenn Träume wahr werden. Der neue California Beach Travel.

Wo immer die Reise hingeht: Das Sondermodell California Beach Travel ist Ihr vielseitiger Begleiter und lässt dank Nebelscheinwerfern, Geschwindigkeitsregelanlage, Einparkhilfe, halbautomatischer Klimaanlage und BlueMotion Technology keine Wünsche offen. Bis zu 7 Sitz- und 4 Schlafplätze sowie sein Preis ab **CHF 38'900.–.*** lassen Träume wahr werden.
Bereit für eine Auszeit?
Welcome to the Hotel California.

California Beach Travel 2.0 TDI, 84 PS, inkl. BlueMotion Technology.

*Preise inkl. MwSt.

Das Auto.

amag
AMAG Biel
Römerstrasse 16
2555 Brügg
Tel. 032 366 51 51
www.biel.amag.ch

huber-alutech
Metallbau · Wintergärten · Fassaden
Besuchen Sie uns an der Bieler Messe 2013 vom 2. – 6. Oktober am **STAND No. F 19**

Bahnhofstrasse 23
3250 Lyss
(hinter Restaurant Spatz)
Tel. 032 384 15 23
Fax 032 384 84 72
www.huber-wintergarten.ch
info@huber-alutech.ch

Evard

Wasserstrasse 8, 2555 Brügg
032 373 12 14 / www.evard.ch / info@evard.ch

Antennenbau AG
Ihr lokaler Service-Provider für:
digiTV, Internet, Telefonie und PayTV

Radio GmbH
Ihr TV- und HiFi-Spezialist in der Region

Neu: 36 HDTV Programme im FREE-TV!

Foire de Bienne
2.10. – 6.10.2013

KOPP
ROBERT KOPP AG
bricht ab | hebt aus | entsorgt | saniert

Muldenservice
Robert Kopp AG → Mattenweg 37 → CH-2557 Studen
Tel. 032 373 23 73 → Fax 032 373 13 69
E-Mail post@koppag.ch → www.koppag.ch

Mercedes-Benz Automobil AG

Während mehrerer Monate wurden die Lokalitäten der Merceces-Benz Automobil AG (MERBAG) an der Bözingenstrasse 85 in Biel renoviert. Dieses Wochenende feierten Belegschaft, Gäste und Kunden die Einweihung der MERBAG sowie 100 Jahre Mercedes-Benz.

Après plusieurs mois de rénovation les locaux de Mercedes-Benz Automobiel AG, à la route de Boujean 85 à Bienne ont été inaugurés ce week-end avec un feu d'artifice de nouveautés. Les clients sont venus en grant nombres fêter aussi les 100 ans de Mercedes-Benz.

PHOTOS: **HERVÉ CHAVAILLAZ**

Thomas Arn, Verkaufsberater/*conseiller de vente,* Mercedes-Benz AG, Biel/*Bienne*; **Mélanie Herren,** Delc Biel/*Bienne*; **Fritz Neuenschwander,** Espressoworld, Murten/*Morat*.

Jessica Stampfli, und/et **Marina D'Agostino,** Mercedes-Benz AG, Biel/*Bienne*; **Anjna Wieland-Frochaux,** Mövenpick, Biel/*Bienne*.

Clown **Mary**, Aarau; **Alfred Neuenschwander,** Century Time Gems Ltd, Nidau; **Nicole Schultz,** «Globi» Animatorin/*animatrice*, Aarau.

Jean-François Meyer, Rentner/*retraité de la Fédération de l'industrie horlogère suisse* FH, Leubringen/*Evilard*.

Fabio Branschi, Verkaufsberater/*conseiller de vente,* Mercedes-Benz AG, Biel/*Bienne*; **Paul Guenin,** Rentner/*retraité,* **Thérèse Neukomm,** Rentnerin/*retraitée*, Perrefitte

Claudia Hametnerm und/*et* **Jakub Kratochvil,** Bern/*Berne*; **Roger Ruchti**, Geschäftsleiter/*directeur*, Mercedes-Benz Automobil AG, Biel/*Bienne*.

Alain Fleury, Schnyder Gear Cutting Tool, Biel/*Bienne*; **Daniel Marin,** Ceam-formation SA, Aegerten.

Mina Fertig, Gemeindepräsidentin/*mairesse,* Péry, mit ihrem Gatten/*avec son mari* **Arthur Fertig,** Péry.

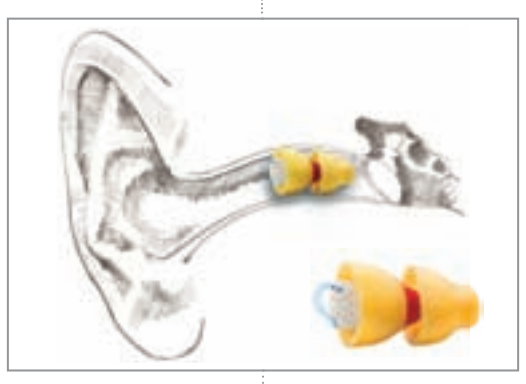
Hans-Peter Moos und/*et* **Renate Moos,** Lorinser Sportservice, Nidau; **Raymond Hirt,** Verkaufsberater/*conseiller de vente,* Mercedes-Benz AG, Biel/*Bienne*.

Lyric: Die „Kontaktlinse fürs Ohr" erfüllt den Traum vom unsichtbaren Hörgerät.

Hören bedeutet Lebensqualität. Dennoch verzichten immer noch viele Menschen auf ein Hörgerät, obwohl nie von einer Hörminderung betroffen sind. Oft sind ästhetische Gründe oder die Angst vor Vorurteilen dafür verantwortlich. Viele Betroffene wünschen sich eine unsichtbare Lösung, vergleichbar mit einer Kontaktlinse – nur eben für das Ohr. Dieser Traum wird jetzt Wirklichkeit: mit Lyric, einem völlig neuartigen Hörgerät, das komplett unsichtbar und unkompliziert ist.

Niemand sieht, wie gut Sie hören.
Lyric sitzt tief im Gehörgang: unsichtbar, rund um die Uhr, bis zu vier Monate. Die „Kontaktlinse fürs Ohr" wird kurz vor dem Trommelfell platziert und ist von außen nicht zu sehen. Dank einer innovativen Batterie bleibt das winzige Gerät bis zu 120 Tage ohne Unterbrechung im Ohr. Batteriewechsel, regelmäßiges Reinigen und das tägliche Einsetzen sind nicht mehr nötig. Lyric macht rund um die Uhr sämtliche Alltagsaktivitäten wie Sport, Duschen und Telefonieren mit und kann sogar nachts beim Schlafen getragen werden. „Unsere Kunden fragen immer wieder nach einer möglichst diskreten Hörlösung. Mit Lyric können wir diesen Wunsch nun erfüllen", sagt André Kurth, Hörgeräteakustiker mit eidg. Fachausweis und Geschäftsführer des Hörzentrum Schweiz in Biel. „Der Nutzer muss sich um nichts kümmern und kann sogar über einen längeren Zeitraum vergessen, dass er ein Hörgerät trägt. Lyric ist die ideale Lösung für Erstnutzer, Berufstätige und aktive Senioren."

Natürliches Hören – immer und überall
Durch die einzigartige Positionierung kurz vor dem Trommelfell wird die natürliche Funktion der Ohrmuschel optimal genutzt. So bietet das winzige Lyric eine herausragende Klangqualität und ein sehr gutes Richtungshören. Hohe Frequenzen werden natürlich verstärkt, während Umgebungs- und Windgeräusche sowie die Rückkopplung reduziert werden. Ob beim Spaziergang im Park, beim Joggen oder im Meeting mit den Kollegen: Mit Lyric lässt sich wieder die ganze Welt der Klänge erleben. Lyric wurde für Menschen mit leichtem bis mittelgradigem Hörverlust konzipiert. „Weitere Voraussetzungen sind, dass sich die Anatomie des Gehörgangs für Lyric eignet und keine medizinischen Gründe dagegen sprechen", erklärt André Kurth. „Das Gerät besteht aus biokompatiblem Weichschaum-Material, was einen angenehmen und zugleich sicheren Sitz im Gehörgang garantiert." Nach dem Anpassen und Einsetzen wird Lyric digital programmiert. Das Gerät kann jederzeit selbst oder vom Hörgeräteakustiker mit Hilfe einer Rückholvorrichtung entfernt werden. Nach etwa vier Monaten wird es durch ein komplett neues Gerät ersetzt.



Lyric ist ausschließlich bei speziell geschulten und autorisierten Lyric Partnern erhältlich.

Besuchen Sie uns und finden Sie heraus, ob Lyric auch für Sie geeignet ist.

Lyric: la «lentille de contact pour l'oreille» réalise le rêve de l'appareil auditif invisible.

L'audition est synonyme de qualité de vie. Mais de nombreuses personnes souffrant d'une perte auditive renoncent encore à un appareil auditif, souvent pour des raisons esthétiques ou par crainte des préjugés. Beaucoup souhaitent une solution invisible, comparable à une lentille de contact, mais pour l'oreille. Ce rêve devient maintenant réalité grâce à Lyric, un appareil tout à fait inédit, entièrement invisible et simplissime.

Personne ne peut voir comme vous entendez bien.
Lyric est placé profondément dans le conduit auditif, invisible, 24h/24, jusqu'à quatre mois d'affilée. La «lentille de contact pour l'oreille» est toute proche du tympan, hors de vue depuis l'extérieur. Une pile innovante permet à cet appareil minuscule de fonctionner en permanence dans l'oreille jusqu'à 120 jours d'affilée. Plus de changement de pile, de nettoyage et de mise en place quotidienne. Lyric accompagne toutes les activités, y compris le sport, la douche, l'usage du téléphone et même le sommeil.

«Nos clients nous demandent sans cesse une solution auditive aussi discrète que possible. Avec Lyric, nous pouvons les satisfaire», dit André Kurth, audioprothésiste diplômé et gérant du Centre d'Audition Suisse à Bienne. «L'utilisateur ne doit s'occuper de rien et peut oublier pendant une longue période qu'il porte un appareil. Lyric est la solution idéale pour les premiers utilisateurs, les professionnels et les aînés actifs.»

Audition naturelle, partout et toujours
Grâce à sa position, tout près du tympan, la fonction naturelle du pavillon de l'oreille est exploitée de manière optimale. Malgré sa taille, Lyric offre ainsi une excellente qualité sonore et une très bonne audition directionnelle. Les hautes fréquences sont bien sûr amplifiées, tandis que les bruits ambiants, le vent et le larsen sont atténués. Lors d'une promenade dans le parc, d'un jogging ou en séance avec les collègues, Lyric permet de redécouvrir tout l'univers sonore.

Lyric a été conçu pour les gens souffrant de pertes auditives légères à moyennes. «Les autres conditions d'utilisation sont une anatomie du conduit auditif convenant à Lyric et l'absence de contre-indications médicales», explique André Kurth. «L'appareil est doté de corolles en mousse souple biocompatible qui garantissent une tenue à la fois agréable et sûre dans le conduit auditif.» Après l'adaptation et la mise en place, Lyric est programmé numériquement. L'appareil peut être enlevé à tout moment par l'utilisateur ou l'audioprothésiste à l'aide d'un dispositif d'extraction. Après quatre mois environ, il est remplacé par un nouvel appareil.

Lyric est livrable exclusivement auprès de partenaires Lyric spécialement formés et agréés.

Passez nous voir afin de déterminer si Lyric peut vous convenir.

André Kurth
Hörgeräteakustiker
Audioprothésiste

Hörzentrum Schweiz Biel
Ihr exklusiver Lyric Anbieter im Seeland

Testen Sie Ihr Gehör und Lyric kostenlos

Telefon: 032 328 60 60

Gutschein

Hörzentrum Schweiz
Hans-Hugi-Strasse 3
2502 Biel

Öffnungszeiten
Mo. – Fr. 08.30 – 12.00 Uhr
und 13.30 – 18.00 Uhr

www.hzs.ch

Centre d'Audition Suisse Bienne
Votre fournisseur exclusif pour le Seeland

Testez votre audition et Lyric gratuitement

Téléphone: 032 328 60 60

Bon

Centre d'Audition Suisse
Rue Hans-Hugi 3
2502 Bienne

Heures d'ouverture
Lu. – Ve. 08.30 – 12.00
et 13.30 – 18.00

www.hzs.ch

PHONAK life is on

KINO/CINÉMAS

0900 900 921 (CHF –.80 pro Min./par min.)
www.cinevital.ch

APOLLO, *Zentralstrasse 51a, Biel*
Engl.O.V./d/f: ab DO tägl. - dès JE ch. j. 20.30
Deutsch gespr./sans s.-t.: FR/SA 23.00

PARANOIA -RISKANTES SPIEL
2. Woche! 2e semaine!
Von/De: Robert Luketic. Mit/avec: Harrison Ford, Garry Oldman. Ab 14/12 Jahren. 1 Std. 55.

APOLLO, *Zentralstrasse 51a, Biel*
Digital 3D : *vers. franç./ohne UT: JE - LU, ME 15.45*

THE SMURFS 2 -LES SCHTROUMPFS 2 -3D
10. Woche! 10e semaine! Von/de: Raja Gosnell. Ab 6/4 Jahren. 1 Std. 45.

APOLLO, *Zentralstrasse 51a, Biel*
OV/d/f. ab DO tägl. - dès JE ch. j. 18.00
LIDO1, *Zentralstrasse 32a, Biel*
OV/d/f. Sonntag - Dimanche, 29.09.2013 - 10.45

DER IMKER
5. Woche! 5e semaine! Von/De: Mano Kahlil. Ab 12/10 Jahren. 1 Std. 47.

APOLLO, *Zentralstrasse 51a, Biel*
Digital 2D: *Vers. franç./ohne UT: SA/DI 13.30*
BELUGA, *Neuengasse 40, Biel*
Digital 3D: *Deutsch gespr./sans s.-t.: SA/SO 13.30.*

DESPICABLE ME 2 - ICH EINFACH UNVERBESSERLICH 2 - MOI MOCHE ET MECHANT 2 - 2D + 3D
14. Woche! 14e semaine ! In Digital 2D und 3D! Von/De: Pierre Coffin. Ab 8/6 Jahren. 1 Std. 38.

APOLLO, *Zentralstrasse 51a, Biel*
CH-D +O.V/d: ***Dienstag 01.10.2013 um 14.15***
!CINEDOLCEVITA!

UNSER GARTEN EDEN
Der Schrebergarten gehört zur Schweizer Identität wie Fondue, Schokolade und die Gemeinschafts-Waschküche. Hier reiht sich Oase an Oase und Schweizer Ordnungssinn trifft auf fremdländisches Improvisationstalent. Von: Mano Khalil. Ab 10/8 Jahren. 1 Std 37.

BELUGA, *Neuengasse 40, Biel*
Engl.O.V./d: Donnerstag, 26.09.2013 um 20.00.
LIDO 2, *Unterer Quai 92, Biel*
Engl.O.V./d: Sonntag, 29.09.2013 um 10.30

POMPEI: Leben und Tod in Pompeji und Herculaneum- Vie et mort à Pompéi et Herculanum.
Entdecken Sie die einmalige Austellung «POMPEII UND HERCULEANEUM: LEBEN UND TOD» aus dem « BRITISH MUSEUM » in London. In HD-Qualität und gemütlich vom Kinosessel aus. Eine majestätische Ausstellung in London erweckt den Alltag der in Vulkanasche versunkenen Städte am Golf von Neapel zum Leben. Das British Museum rekonstruiert in seinem historischen Lesesaal ein römisches Haus und lässt die Gegenstände erwachen.
Le British Museum, dont les collections figurent parmi les plus importantes du monde, signe ici sa première exposition filmée, exclusivement diffusée au cinéma. Cette exposition d'envergure est la plus grande de l'été à Londres. Elle représente une occasion unique de (re)découvrir l'histoire fascinante de ces deux villes qui disparurent brutalement il y a près de 2000 ans.
Ab: 12/10 Jahren. 1 Std 30.

BELUGA, *Neuengasse 40, Biel*
Engl.O.V./d/f: FR-MI, VE-ME 20.30
Deutsch gespr.: SA/SO 15.45, FR/SA auch23.00

WE'RE THE MILLERS - WIR SIND DIE MILLERS - LES MILLER, UNE FAMILLE EN HERBE
5. Woche! 5e semaine! Von/De: Rawson Marshall Thurber. Mit/avec: Ed Helms, Jennifer Aniston, Jason Sudeikis. Ab 14/12 Jahren. 1 Std. 51.

BELUGA, *Neuengasse 40, Biel*
SP.O.V./d/f: ab DO tägl (ausser SA/SO).-dès JE ch. j. (sauf SA/DI)15.30
DO - JE 17.45, FR-MI /VE-ME 18.15.

GLORIA
3. Woche! 3e semaine! Von/de: Sebastiàn Lelio. Mit/avec: Paulina Garcia, Sergio Hernandez, Marcial Tagle. Ab 16 Jahren. 1 Std. 44.

LIDO1, *Zentralstrasse 32a, Biel*
Engl.O.V./d/f: ab DO tägl. - dès JE ch. j. 17.30. DO/FR, MI - JE/VE, ME 20.15. SA aussi 23.00
Deutsch gespr./sans s.-t.: SA-DI 20.15. FR auch 23.00

THE INTERNSHIP -PRAKTI.COM -LES STAGIAIRES
SCHWEIZER PREMIERE! Billy und Nick, zwei Verkäufer der alten Schule, haben so ihre Probleme mit der sich ständig wandelnden digitalen Alltagswelt. Als sie ihre Jobs verlieren, hecken sie einen Plan aus: Sie wollen sich zwei der begehrten Praktika beim Mega-Konzern Google schnappen.
EN 1RE SUISSE! Billy et Nick, deux quarantenaires dont les carrières ont été pulvérisées par Internet, repartent à zéro en obtenant un stage chez Google, qui peut-être, débouchera sur un job. En compétition avec des petits génies de l'informatique tout droit sortis de l'école, ils vont devoir prouver qu'ils ne sont pas des dinosaures
Von/de: Shawn Levy. Mit/avec: Owen Wilson, Vince Vaughn. Ab 12/10 Jahren. 1 Std. 59.

LIDO1, *Zentralstrasse 32a, Biel*
Deutsch gespr./sans s.-t: ab DO tägl. ***2D:*** *13.45 -* ***3D:*** *15.30*

KEINOHRHASE UND ZWEIOHRKÜKEN -2D+3D
SCHWEIZER PREMIERE! IN DIGITAL 2D+3D! Animationsfilm-Spin-off zu „Keinohrhasen" und „Zweiohrküken" nach dem Kinderbuch von Klaus Baumgart und Til Schweiger. Von: Til Schweiger, Maya Gräfin Rothkirch. Ab 6/4 Jahren. 1 Std. 15.

LIDO 2, *Zentralstrasse 32a, Biel*
Engl.O.V./d/f: ab DO tägl. - dès JE ch.j.: 17.45, 20.30

JOBS
2. Woche! 2e semaine! Von/de: Joshua Michael Stern. Mit/avec: Asthon Kutcher, Dermot Mulroney, James Woods. Ab 10/8 Jahren. 2 Std. 07.

LIDO2, *Zentralstrasse 32a, Biel*
CH-Dialekt: ab DO tägl. 13.45, 15.45

S'CHLINÄ GSPÄNGST
SCHWEIZER PREMIERE! Es wird gespenstisch - basierend auf dem beliebten Kinderbuch von Otfried Preussler kommt am 26. September 2013 S'Chline Gspängst auf Mundart in die Schweizer Kinos. Seit Urzeiten haust auf Burg Eulenstein ein kleines Nachtgespenst. Tagsüber schlummert es auf dem Dachboden in seiner Truhe, Schlag Mitternacht erwacht es und macht seinen nächtlichen Rundgang. Von: Alain Gsponer. Stimme: Nadeschkin, Emil Steinberger. Ab 6/4 Jahren. 1 Std. 31.

LIDO2, *Zentralstrasse 32a, Biel*
Vers. franç./ohne UT: VE/SA 23.15

THE CONJURING -LES DOSSIERS WARREN
6. Woche! 6e semaine ! Von/de: James Wan. Mit/avec: Vera Farmiga, Patrick Wilson, Ron Livingston. Ab 16/14 Jahren. 1 Std. 52.

PALACE, *Th.-Wyttenbach-Strasse 4, Biel*
Deutsch gespr./sans s.-t. DO , MO, MI 20.30
Engl.O.V./d/f: SA/SO, DI - SA/DI, MA 20.30. SA aussi 23.00

RED 2
3. Woche! 3e semaine! .Von/de: Dean Parisot. Mit/avec: Bruce Willis, John Malkovich, Helen Mirren Meret Becker. Ab 14/12 Jahren. 1 Std. 56.

PALACE, *Th.-Wyttenbach-Strasse 4, Biel*
Digital 2D *Deutsch gespr./sans s.-t.: DO, SA-MI 15.00*
REX 1, *Unterer Quai 92, Biel*
Digital 3D *Deutsch gespr./sans s.-t: DO/FR, MO-MI 15.30. SA/SO 13.30*

PLANES - 2D + 3D
5. Woche! Von/de: Klay Hall. Ab 6/4 Jahren. 1 Std. 32

PALACE, *Th.-Wyttenbach-Strasse 4, Biel*
F/d: DO, SA-MI / JE, SA-ME 17.45

LA CAGE DORÉE -PORTUGAL, MON AMOUR
3. Woche! 3e semaine! Von/De: Ruben Alves. Mit/Avec: Rita Blanco, Joaquim de Almeida, Roland Giraud. Ab 8/6 Jahren. 1 Std. 31.

REX 1, *Unterer Quai 92, Biel*
Deutsch gespr./sans s.-t.: SA/SO 15.30, FR, SO 20.30. SA auch 23.00
Engl.O.V./d/f: ab DO tägl. - dès JE ch. j.18.00, DO, SA, MO-MI /JE, SA, LU-ME 20.30. FR/VE aussi 23.00

2 GUNS
SCHWEIZER PREMIERE! In dem Actionfilm 2 Guns werden Denzel Washington und Mark Wahlberg undercover eingeschleust, ohne jedoch voneinander zu wissen.
PREMIÈRE SUISSE ! Deux agents des services secrets concurrents sont obligés de fuir ensemble, sans qu'aucun ne sache que l'autre est un agent fédéral infiltré... Von/de: Baltasar Kormákur. Mit/avec: Denzel Washington, Mark Wahlberg. Ab 16/14, 1 Std. 49.

REX 2, *Unterer Quai 92, Biel*
VO.CH-all/f: ab DO tägl. - dès JE ch. j. 18.00, 20.15. SA/SO - SA/DI 16.00

LOVELY LOUISE
4. Woche! 4. semaine! Von/de: Bettina Oberli. Mit/avec: Annemarie Düringer, Kurt Stefan. Ab 12/10, 1 Std. 31.

REX 2, *Unterer Quai 92, Biel*
Deutsch gespr./sans s.-t: DO/FR, MO-MI 15.00, SA/SO 14.00

ERNEST UND CELESTINE
2. Woche! Von/De: Stéphane Aubier. Ab 6/4 Jahren. 1 Std. 20

REX 2, *Unterer Quai 92, Biel*
Engl.O.V./d/f: FR/SA - VE/SA 22.30

WHITE HOUSE DOWN
4. Woche! 4e semaine! Von/de: Roland Emmerich. Mit/avec: Jamie Foxx, Channing Tatum. Ab 12/10 Jahren. 2 Std. 11.

FILMPODIUM BIEL/BIENNE

CentrePasquArt
Seevorstadt 73, Faubourg du Lac
032 322 71 01 • www.filmpodiumbiel.ch

CINEMA ITALIANO
27/09 – 28/10/2013

IL COMANDANTE E LA CICOGNA
Silvio Soldini, Italien/CH 2013, 100', I/d,f

Fr/Ve	**27. September/27 septembre**	**20h30**
Sa/Sa	**28. September/28 septembre**	**20h30**

Italienische Liebeskomödie um einen Vater aus der Arbeiterklasse, der sich in eine mausarme Künstlerin verliebt. Komisches, liebevoll ironisches Zeitstück.

Comédie romantique. Un père de famille ouvrier tombe amoureux d'une artiste de milieu modeste. Un amour contre lequel il doit se battre durant toute sa vie.

BEST OF FANTOCHE 2013 – KIDS

So/Di	**29. September/29 septembre**	**15h00**

Die neusten Trickfilme für Kinder ab 8 Jahren frisch vom Internationalen Festival für Animationsfilm.

Le meilleur des dessins animés destinés aux enfants à partir de 8 ans.

BEST OF FANTOCHE 2013

So/Di	**29. September/29 septembre**	**20h30**

Die Höhepunkte des Festivals. Von handgezeichneten Figuren mit Kulleraugen, die zu Freudentränen rühren, bis zu künstlerisch gewagten Experimenten, die uns den Atem verschlagen.

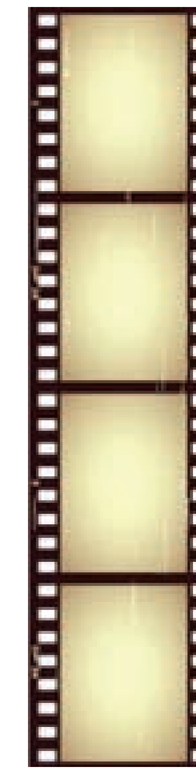
Le meilleur des courts métrages d'animation issus de la «Sélection internationale» et de la «Sélection suisse».

VIAGGIO IN ITALIA
Roberto Rossellini, I/F 1952, 97', E,I/f

So/Di	**29. September/29 septembre**	**18h00**
Mo/Lu	**30. September/30 septembre**	**20h30**

Ein reiches Ehepaar aus England ist in Italien unterwegs. Unverhohlen wird ihnen bewusst, wie fremd sie einander geworden sind.

Mariés depuis huit ans, Katherine et Alex quittent Londres pour Naples afin de liquider un héritage. Ils se disputent… Rossellini montre, sans la moindre concession au romanesque et à la psychologie, l'itinéraire spirituel et moral d'un couple désuni
Vorfilm/Court métrage: GIÙ E SU, Corina Zünd, CH 2012, 14', I,D/d,i



Gratis ist geil!
Heute sind Gratiszeitungen im Trend. Wir machen sie. Seit über 30 Jahren.
BIEL BIENNE
www.bielbienne.com

DAJOERI Panflötenschulen – Neue Kurse in Ihrer Region

Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene
Kompetente und lässige Panflötenlehrer
Anfangen auch ohne Notenvorkenntnisse
Ein Kurs hat 8 Lektionen
Jeder wird als Individuum gefördert

Informationen www.panfloeten.ch info@dajoeri.com 044 713 36 06

28 + 29 SEPT. 2013

www.brocantelanderon.ch

Fête de la Brocante Le Landeron
au bord du lac de Bienne

Samedi de 8h à 19h, dimanche de 8h à 18h, vendredi déballage dès 14h

Samstag 8 bis 19 Uhr, Sonntag 8 bis 18 Uhr, Aufstellen: Freitag ab 14 Uhr

Riesen Flohmarkt! Hausleerung! Verschiedene Möbel, Schlafzimmer, Bar etc. Samstag, 05.10.2013 von 10:00 bis 18:00 Uhr und Sonntag, 06.10.2013 von 11:00 bis 16:00 Uhr. Beaulieuweg 9a, Biel Tel. 032 342 52 91

BIEL BIENNE online
www.bielbienne.com

Brocante géante! Maison à vider! Vente de meubles, chambres à coucher, différentes armoires, bureau, bar, etc. Samedi 05.10.2013 de 10h00 à 18h00 et dimanche 06.10.2013 de 11h00 à 16h00. Chemin de Beaulieu 9a, Bienne Tél. 032 342 52 91

AUTO repar ag
Mettstrasse 111, 2504 Biel-Bienne
Telefon 032 365 71 31
www.autorepar.ch
... weitere Ausstellung:
Hauptstrasse 182, 2552 Orpund

EMOTIONEN!
ŠKODA
AIXAM/MEGA
MINI-Truck
E-Mobile

PALACE LIFESTYLE RESTAURANT
Thomas-Wyttenbach-Strasse 2
2502 Biel/Bienne
Tel. 032 313 22 22
www.restaurantpalace.ch

Donnerstag 26. September 2013
ab 18:30 Uhr
Käsebuffet
mit unserem Affineur Christoph Bruni
à discrétion für CHF 39.– pro Person.

www.beautybielbienne.ch

OUTDOOR

Chaussures de trekking Lowa Renegade GTX Mid	**CHF 239.90**
Chaussures Salomon XA Pro 3D Ultra	**CHF 200.00**
Chemises pour dames Schöffel	**CHF 99.90**
Fleece Schöffel, div. couleurs	**CHF 139.00**

BERNE • NIEDERWANGEN
SHOPPYLAND • BIENNE
VAUCHER SPORT SPECIALIST
www.vauchersport.ch
Tel. 031 981 22 22 INTERSPORT

Openhouse Taubenloch 2013
Das ESB–Kleinwasserkraftwerk in der Taubenlochschlucht öffnet seine Türen für alle Interessierten. An diesen Tagen erfahren Sie vor Ort, wie «naturemade star» zertifizierter Ökostrom produziert wird.

La petite centrale hydroélectrique du Taubenloch d'ESB ouvre ses portes pour votre visite. À ces dates, vous verrez sur place comment le courant écologique certifié «naturemade star» est produit.

Sonntag / Dimanche 11:00 – 17:00
28.04. / 26.05. / 30.06. / 28.07. / 25.08. / 29.09.2013

50 Jahre/ans AMAG Biel/Bienne

Vergangenes Wochenende feierte die AMAG Biel/Bienne ihr 50-jähriges Bestehen an der Bernstrasse 48 in Brügg. Gemeindepräsident Charles Krähenbühl gratulierte der AMAG persönlich. An allen drei Tagen traten das Trio Starbugs und der Singer und Songwriter Micha Sportelli auf. Eine eindrückliche Demonstration der Feuerwehr krönte den Event.

Vendredi, samedi et dimanche, AMAG Biel/Bienne fêtait les 50 ans d'existence du garage de la route de Berne 48 à Brügg. Le maire de la commune Charles Krähenbühl est venu féliciter le personnel d'AMAG Biel/Bienne. Durant trois jours, le trio Starbugs, le chanteur Micha Sportelli et les démonstrations des sapeurs-pompiers ont couronné l'événement.

PHOTOS: **HERVÉ CHAVAILLAZ**

Maurizio Romano, Verkäufer/*vendeur* AUDI, **Isidor Deplazes,** Verkäufer/*vendeur* AUDI, **Philippe Andrey,** Verkäufer/*vendeur* AUDI, AMAG AG Biel/*Bienne*.

Emilie Racine, Administration, **Svetlana Rossetti,** Administration,**Sandra Sebaï,** Marketing, AMAG AG, Biel/*Bienne*.

Thomas Hug, Verkäufer/*vendeur* VW Nutzfahrzeuge/*utilitaires*, **Matthias Roth,** Leiter Technik/*chef technique*, **Markus Müller,** Verkäufer/*vendeur* VW Nutzfahrzeuge/*utilitaires*, AMAG AG Biel/*Bienne*.

Marius Baumgartner, Verkäufer/*vendeur* SKODA, **Michael Suter,** Verkäufer/*vendeur* SEAT, AMAG AG Biel/Bienne.

Roger Ramseier, Geschäftsführer/*directeur* AMAG Biel/*Bienne ;* **Charles Krähenbühl,** Gemeindepräsident/*maire*, Brügg.

Jamie Brunner, Mechaniker/*mécanicien*, **Matthias Stockman,** Mechaniker/*mécanicien*, **Jonathan Garcia,** Mechaniker- Lehrling/*apprenti-mécanicien*, AMAG AG, Biel/*Bienne*.

Lars Berger, Kundendienst/*service clientèle,* **Sandra Sebaï,** Marketing, **Bruno Loosli,** Verkäufer/*vendeur* SKODA, AMAG AG Biel/*Bienne*.

Pascal Arnet, Verkäufer/*vendeur* VW, **Adrian Rodriguez,** Verkäufer/*vendeur* VW, **Pascal Sieber,**Verkäufer/*vendeur* VW, AMAG AG Biel/*Bienne*.

Martin Meyer, Carossier-Maler/*carrosserie-peinture,* **Christoph Burkhalter**, Mechaniker/*mécanicien*, **Andi Eder,** Mechaniker/*mécanicien,* **Reto Beyeler,** Mechaniker/*mécanicien*, AMAG AG, Biel/*Bienne*.

werbeverteilung.ch
local, régional, national

RENTRÉES 2013
BIENNE
www.cefco.ch
0848 413 413

Aide-comptable
22 octobre
Marketing
29 octobre
Ressources Humaines
5 novembre

Vous propose des voyages et excursions en car.

Pagliari

MARCHÉ DE LUINO (I)
02.10.2013 – dès CHF 45.–
EUROPA-PARK (D)
05.10.2013 – dès CHF 38.–
FÊTES DE LA CHATAIGNE FULLY
12.10.2013 – dès CHF 32.–
ROYAL PALACE KIRRWILLER (F)
02.11.2013 – dès CHF 120.–
FOIRE AUX OIGNONS à BERNE
25.11.2013 – dès CHF 25.–
MARCHÉ DE NOËL à COLMAR (F)
30.11.2013 – dès CHF 35.–
MARCHÉ DE NOËL à STRASBOURG (F)
14.12.2013 – dès CHF 40.–

Pagliari Voyages SA
Les Condémines 1 • 2732 Reconvilier
Tél.: 032 481 11 16 • Fax 032 481 11 45
pagliari@pagliari.ch • www.pagliari.ch

Voyance

Mr SIDIBE
VOYANT – MÉDIUM
Spécialiste du retour immédiat de l'être aimé, amour, impuissance, examens, protection, chance, rapide et efficace ! Résultats 100% garantis.
Travail par correspondance – Déplacement possible.
078 936 91 78

★ Mr Douno ★
Grand Voyant Médium
Spécialiste du retour immédiat de l'être aimé. Résout tous vos problèmes. Amour, chance aux jeux, famille, agricole, désenvoûtement, protection, etc. Résultats garantis et efficaces.
Tél. 078 677 41 05

Paula-Voyance
Soutien-Conseil - par flashes
précise et rapide
répond personnellement
à chaque appel
7j/7j - 10h à 24h au
0901 328 328
à CHF 2.13 min.
tarif pour le réseau fixe.
"Insistez"

GUT FÜR DIE MUSKELN
GUT GEGEN OSTEOPOROSE

Osteogym
Ist ein Gymnastikprogramm mit dem Ziel, sich im Alltag sicherer zu bewegen und Stürzen vorzubeugen.

Besuchen Sie eine Probelektion
in Biel
Telefon 031 311 00 06

www.rheumaliga.ch/be
Rheumaliga Bern
Bewusst bewegt

Immobilien Markt Marché immobilier

Zu vermieten Zu verkaufen A louer A vendre

beim hauptbahnhof von biel
vermieten wir nach übereinkunft an der verresiusstrasse 10 eine einfache
4-zimmerwohnung (3 balkone)
im 2. stock.
separate küche, zimmer teilweise parkettböden bad/wc, kellerabteil.
die wohnung eignet sich auch gut für pendler.
nettomietzins chf 1'120.00
hk/nk-akonto chf 300.00

immobilien adrian schmitz
032 323 26 26 www.immo-schmitz.ch

an der stadtgrenze in biel-mett
vermieten wir nach übereinkunft am scheurenweg 39 eine schöne
2-zimmerwohnung
im hochparterre (lift, rollstuhlgängig).
moderne, offene kochnische, bad/wc, laminatböden, kellerabteil.
unterirdische autoeinstellhalle vorhanden.
nettomietzins chf 795.00
hk/nk-akonto chf 210.00

immobilien adrian schmitz
032 323 26 26 www.immo-schmitz.ch

Biel
WIR VERMIETEN in der **Bieler Altstadt** am Untergässli 5 per sofort oder nach Vereinbarung

Helle, renovierte
2-Zimmerwohnung mit Cachet

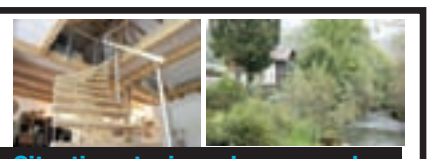
Mietzins CHF 890.– + HK/NK
– Neu renoviert
– Bodenheizung
– Parkett- und Plattenböden
– Badezimmer mit Badewanne und neue küche mit Granitabdeckung.

Tel. 032 329 39 33
Natel 079 549 82 77

zwischen bahnhofstrasse und seevorstadt

an zentraler lage vermieten wir nach übereinkunft an der plänkestrasse 3 in biel eine
3-zimmerwohnung im erdgeschoss
(kein balkon).
alle zimmer mit parkettböden, separate küche, bad/wc, keller und estrich.
zu fuss erreichen sie in wenigen minuten die fussgängerzone und den bahnhof.
nettomietzins chf 880.00
hk/nk-akonto chf 190.00

immobilien adrian schmitz
032 323 26 26 www.immo-schmitz.ch



Situation atypique dans un cadre idyllique au bord de la rivière !

A VENDRE à Sonceboz un lumineux

appartement-loft de 185 m² sur deux niveaux (équivalent a un appartement 5.5 pièces) Situé à seul. 12 min. de Bienne. Construite avec des matériaux de première qualité, sol en carrlage beige, cuisine neuve, moderne et bien agencée, cheminée, une chambre à coucher, une chambre d'enfants, un bureau, une salle de bain avec baignoire sur pied, cave, places de parc pour deux voitures. Grand jardin au bord de la Suze, volière avec un Cacatoès, idéal pour des chiens ou autres petits animaux. Bio-top, ancien chalet qui sert de remise. La parcelle est un petit bijou verdoyant qui s'étend sur plus de 1'420m².

Prix de vente: CHF 585'000.–
Chemin des Ages 17
2533 Evilard
Rive Gauche Agence immobilière
Natel 079 330 19 59 • Tél. 032 323 93 38
rive-gauche@bluewin.ch • www.immo-rive-gauche.ch

biel - zentralstrasse 68
top wohnung für singles und paare
im zentrum von biel vermieten wir im neubau an der zentralstrasse 68 eine komfortable 3½-zimmerwohnung (93m²) mit attraktivem grundriss, sehr grosser wohnküche (21m²), zimmer mit platten- und parkettböden, zwei nasszellen mit waschturm, grossem balkon, lift, einstellhalle vorhanden.
mietzins: chf 1'700.- + chf 180.- hk/nk

immobilien adrian schmitz
032 323 26 26 www.immo-schmitz.ch

Biel/Bienne, A. Ankerweg 5
3 Zi.-Wohnung - appart. de 3 pièces
im 2. OG, grosse Zimmer, Parkett, Bad/WC, Schwedenofen, gemeinsamer Garten
au 2ème étage, pièces spacieuces, sols en parquet, baignoire/WC, poêle suédois, jardin commun
Miete/loyer: CHF 990.- + Nebenkosten / frais acc. CHF 100.-

BAL. Immo-Treuhand AG / Immo-Fiduciaire SA
Plänkestrasse 20 · 2501 Biel-Bienne · Tel. 032 322 04 42
info@balimmo.ch · www.balimmo.ch · Fax 032 322 04 45

biel - neubau an der mattenstrasse 114
grosse 2½-zimmerwohnung (minergie)
in zentrumsnähe vermieten wir eine attraktive 2½-zimmerwohnung (53 m²) im 2. stock mit grosser terrasse, zimmer mit schönen parkettböden und grossen fenstern, moderner küche, eigener komfortlüftung, lift.
mietzins: chf 1'165.- + hk/nk
gerne zeigen wir ihnen diese schöne wohnung!

immobilien adrian schmitz
032 323 26 26 www.immo-schmitz.ch

mattenstrasse 163, biel
unweit des kongresshauses/hallenbad vermieten wir ab 01.11.2013 eine
4-zimmerwohnung (kein balkon)
im 1. stock mit gartenmitbenützung.
separate küche, bad/wc, plattenböden, keller.
aussenparkplatz vorhanden.
nettomietzins chf 1'100.00
hk/nk-akonto chf 400.00

immobilien adrian schmitz
032 323 26 26 www.immo-schmitz.ch

Courtelary - Rue de la Praye 5
Nous louons pour date à convenir au centre industriel « La Praye » à Courtelary
1 local de 157 m2
(fabrication, entrepôt, bureaux, etc.)
au 1er étage, avec monte-charge et locaux sanitaires communs.
Loyer : CHF 1'000.- + CHF 200.- acompte de charges

032 341 08 85 | info@engelmannimmo.ch
engelmann immo.ch

Zu vermieten
Louis-Bréguetweg 5, Biel,
Ökologische, moderne und lichtdurflutete 4½ ZiWHG, 113m², mit Balkon.
Mietzins: CHF 1'920.– + HK/NK
Tel. 032 344 74 74
E-Mail: info@bielerseeimmobilien.ch
bielerseeimmobilien ag

St-Imier - Rue de la Malathe 10
Nous louons pour date à convenir ce bel
appartement de 3½ pièces
dans les combles,
avec beaucoup de charme au 4ème étage.
Grande cuisine et magnifique salle de bain.
Sols: stratifié et carrelage. Cave.
Jardin commun.
Loyer: CHF 680.- + CHF 220.- charges

032 341 08 85 | info@engelmannimmo.ch
engelmann immo.ch

Zu vermieten
Schulstrasse 10, Mörigen
5½ ZiWHG, 150m², mit Terrasse, Seeblick, zwei Parkplätzen.
Mietzins: CHF 2'050.– + HK/NK
Tel. 032 344 74 74
E-Mail: info@bielerseeimmobilien.ch
bielerseeimmobilien ag

Zu vermieten
Louis-Bréguetweg 5, Biel,
Ökologische, moderne und lichtdurflutete 4½ ZiWHG, 107m², mit Balkon.
Mietzins: CHF 1'825.– + HK/NK
Tel. 032 344 74 74
E-Mail: info@bielerseeimmobilien.ch
bielerseeimmobilien ag

Péry - Reuchnette 4

Wohnung mit Charme!

Zu vermieten ab 01.11.2013 oder nach Vereinbarung, eine
4-Zimmer-Dachwohnung
im 2. OG. Renovierte Wohnküche mit GS und Glaskeramik. Plattenboden. Bad mit Dusche. Rasensitzplatz. Nahe von Biel und SBB-Verbindung. Keller + Estrich vorhanden. 1 Parkplatz gratis
MZ: CHF 800.- + CHF 250.- NK

032 341 08 85 | info@engelmannimmo.ch
engelmann immo.ch

Zu vermieten in **Biel, Nähe Stadtpark**
2-Zimmer-Wohnung
Miete netto CHF 520.–, NK CHF 80.– + HK.
Tel. oder Fax 032 342 64 70

In Biel, Johan-Verresiusstr. 4, Biel
gibt es per 1.Oktober 2013 eine schöne
3-Zimmerwohnung, CHF 970.– exkl. HK/NK Akonto
Schöne, helle Wohnung mit Parkett im Wohn- und Schlafzimmer, neuere Küche, Bad/WC, grosser Balkon. Zentrale ruhige Lage. Ideal für Paare oder Famillien.
Auskunft: Meir Shitrit, Adv. GmbH, 041/310 98 15* (während Bürozeit), Fotos unter: www.homegate.ch oder www.immoscout24.ch

Mühlefeldallee, 2503 Biel

3.5 Zimmerwohnung zu vermieten
Im beliebten Mühlefeldquartier vermieten wir diese helle, neu renovierte 3.5 Zimmerwohnung mit Balkon. Zentral und ruhig.

Einmalige Gelegenheit für CHF 1415.- + HNK CHF 275.-

MAGNOLA Immobilien

079 277 19 76 mail@magnola.ch

Immobilien • Immobiliers

In Frinvillier (Nähe Biel) vermieten wir per sofort:
3.5-Zimmerwohnung, CHF 750.– exkl. HK/NK Akonto
Schöne, helle Wohnung mit Parkett und Laminat in allen Zimmern. Platten in Bad/WC. Balkon. Schöne, grüne Umgebung. Garage kann dazu gemietet werden.
Auskunft: Meir Shitrit, Adv. GmbH, 041/310 98 15* (während Bürozeit), Fotos unter: www.homegate.ch oder www.immoscout24.ch

p|s|p Swiss Property

Wir vermieten nach Übereinkunft in der Liegenschaft **Bahnhofplatz 2** in Biel

Büroräume

ca. 200m2 im 1. Obergeschoss
ca. 750m2 im 2. Obergeschoss
ca. 700m2 im 3. Obergeschoss

Sämtliche Raumkonzepte von Einzelarbeitsplätzen bis hin zu Grossraumbüros sind individuell realisierbar.
Lager- und Archivräume sowie Parkplätze stehen ebenfalls zur Verfügung.

Interesse? Rufen Sie an:
PSP Management AG
Sandro Wenger
Baslerstr. 44, 4600 Olten
Tel: 062 919 90 08
sandro.wenger@psp.info

Zu vermieten in Siselen (BE), neu renovierte
4 Zimmerwohnung in Familienhaus
Bodenfläche 110 m². Biel, Bern und Neuenburg sind in ca. 20 Minuten erreichbar. Die Wohnung verfügt über 1 offene Küche, 1 Badezimmer, 1 Wohnzimmer, 2 Schlafzimmer und 1 geräumiges helles Dachzimmer.
Keller und Aussenparkplatz inbegriffen.
Mietpreis : CHF 1'180.- + CHF 220.- Nebenkosten. Sofort verfügbar.
ImmoBrunner, Aarberg, **Tel. 032 392 73 25**
Fotos unter www.immoscout24.ch

Journées portes ouvertes

samedi 28 septembre 2013, de 11 h à 15 h
samedi 5 octobre 2013, de 11 h à 15 h

SolVita7 Logements en copropriété d'une conception exclusive (3 ½ à 5 ½ pièces) sur un site panoramique, Beaumont, Vogelsang 83, 2502 Bienne.
www.bumbacher-immobilien.ch
Telefon 056 410 22 11

Zu vermieten

Immoplus Bern AG

Biel - Nähe Bahnhof
zu vermieten per sofort oder n.V. eine zentral gelegene
3.0-Zimmerwohnung im Erdgeschoss
- moderne Küche
- Parkettböden vorhanden
- Bad/WC

Mietzins Fr. 890.- + HK/NK
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

IMMOBILIEN - DIENSTLEISTUNGEN
Balderstrasse 30 · 3000 Bern 5
e-mail: info@immoplus-bern.ch
Telefon 031 370 00 80

Port

An der Hauptstrasse 50 vermieten wir per 1. November 2013 eine
3-Zimmer-Wohnung im Parterre
» Parkett- und Laminatböden
» moderne Küche und Bad
» Balkon
» sonnige, kinderfreundliche und ruhige Lage
» Einkaufsmöglichkeiten und öffentliche Verkehrsmittel befinden sich in der Nähe

Mtl. Mietzins Fr. 1000.– plus HK/BK Fr. 185.–.

Interessenten melden sich bei Frau Hohberg, Tel. 076 585 56 93*.

ROBERT PFISTER AG
Immobilien und Verwaltungen
Neuengasse 17, 3011 Bern, Tel 031 320 31 31
www.robertpfisterag.ch, info@robertpfisterag.ch

Zu verkauken

Zu verkaufen
kleines Haus im franz. Jura
50 km von der CH Grenze, 3 Zi. mit Schopfanbau, Sitzplatz, Natursteinmauern, Feuerstelle, 1000m² Land ruhig gelegen am Rande eines kleinen Dorfes. Preis CHF 98'000.–
Tel. 071 344 13 76

Belle opportunité à Erlach
9 appartements de 3.5 et 4.5 pces
dans PPE de 3 bâtiments.
Prix dès CHF 485'000.–.
Demande de dossiers à:
info@cr-home.ch ou 079 702 41 65

Tage der offenen Tür

Samstag, 28. September 2013, 11.00 – 15.00 Uhr
Samstag, 5. Oktober 2013, 11.00 – 15.00 Uhr

SolVita7 Exklusive Eigentumswohnungen (3 ½ bis 5 ½ Zimmer) im Beaumont-Quartier, Vogelsang 83, 2502 Biel.
Moderne Architektur in Holz, für gesundes, ökologisches und stilvolles Wohnen.

www.bumbacher-immobilien.ch
Telefon 056 410 22 11

COMICS

Hagel und Granaten!

Der Verein Alpart, die «Schweizer Freunde von Tim und Struppi», widmet dem berühmten Reporter am Comic-Festival Tramlabulle eine Ausstellung.

VON RAPHAËL CHABLOZ

Die Wege von Jean Rime und Paul Cantonneau hätten sich kreuzen können, haben doch beide an der Universität Freiburg unterrichtet. Erstgenannter ist Vize-Präsident des Vereins Alpart, den selbsternannten Freunden von Tim und Struppi. Zweiterer ist einer der Nebencharaktere, die sich mit dem Reporter auf die Suche nach dem «geheimnisvollen Stern» machen.

Magazin. Der Verein Alpart ist 2005 gegründet worden. Ursprünglich, um einen Anlass zum 100. Geburtstag von Hergé im Jahr 2007 vorzubereiten. Der Verein steht auch am Ursprung der Übersetzung des «Falls Bienlein», dem helvetischsten aller Abenteuer von Tim und Struppi, in den Greyerzer Dialekt. 2009 entschied der Verein, sich zu öffnen, und zählt heute 400 Mitglieder in der Schweiz und im Ausland. Jedes Jahr veröffentlicht er ein Magazin, «Hergé au pays des Helvètes», dessen fünfte Ausgabe pünktlich zum Comic-Festival Tramlabulle erscheinen soll. Dank Jean-Michel Paccaud, der seit 20 Jahren alles aus dem Universum von Hergé sammelt, organisiert der Verein auch verschiedene Ausstellungen. «Es ist eine Leidenschaft seit ich Kind war», so Paccaud. «Es war meine erste Lektüre. Meine Eltern schenkten mir die Comics in den 50er-Jahren. Schöne Erinnerungen.»

Alter. In Tramelan präsentiert der Verein eine Ausstellung, deren Titel frei übersetzt lautet: «Fans von Tim und Struppi, wie alt ist euer Held?» Denn Tim altert nicht. Äusserlich – auch wenn sich der Charakter entwickelt hat – ist der Reporter immer gleich alt. Bei seiner Reise in die Sowjetunion zwischen 1929 und 1930, bis zum Tod seines Schöpfers Hergé 1983. Und seine Abenteuer werden heute immer noch genauso gerne gelesen. Die zwei Generationen, die Jean Rime und Jean-Michel Paccaud trennen, sind der Beweis. Die Ausstellung zeigt auch, inwiefern die Werke von Hergé von seiner Zeit geprägt wurden, vom Kolonialismus in «Tim im Kongo» bis zum Mystizismus in «Flug 714 nach Sydney». «Hergé war niemals politisch engagiert», erzählt Jean Rime. «Aber er sagte von sich, er sei ein Schwamm, was aus ihm einen exzellenten Zeitzeugen macht.» Tim schritt übrigens 15 Jahre vor Armstrong auf dem Mond.

«Dank seines reinen Stils, grafisch wie narrativ, sowie seiner verschiedenen Erzählebenen, hat Hergé ein Werk erschaffen, das noch immer lebt», findet Jean Rime. «Über keinen anderen Comic-Zeichner wurden mehr Studien durchgeführt», stimmt ihm Jean-Michel Paccaud zu. ■

www.tramlabulle.ch
Tramlabulle 2013, von diesem Freitag bis Sonntag im CIP in Tramelan. Konferenz **«Tim und die Schweiz»** mit Jean Rime, Samstag um 19 Uhr und Sonntag um 15 Uhr 30.

Im Hamsterrad

Mandryka, seit 1965 Autor des französischen Comics «Concombre masqué», kommt zum ersten Mal nach Tramelan.

Biel Bienne: *Sind Autogrammstunden für Sie eine Freude oder ein Zwangsanlass?*
Mandryka: Ich diskutiere gerne mit den Leuten. Man diskutiert heutzutage nicht genug, man spricht nicht über Ideen oder Probleme. Ich sage mir, wenn die Leute mögen, was ich mache, sehen sie die Welt vielleicht ein bisschen so wie ich. Also rede ich mit ihnen über meine Weltanschauung. Die Arbeit zum Beispiel: Heute leben wir wie Hamster in Rädern. Jeder lebt unter unmenschlichen Bedingungen und niemand sagt etwas. Alle Welt findet das normal, niemand erkennt den Betrug.

Comiczeichner ist aber auch eine Arbeit.
Es ist anders. Wenn ich etwas tue, das mir gefällt, entwickle ich meine Fähigkeiten. Es lässt mich leben.

Diese Auflehnung kommt beim Lesen der «Concombre masqué» nicht heraus.
Ich weiss. Die Leute merken sich die Wortspiele, wollen, dass ich sie unterhalte. Sie finden, ich hätte einen absurden Humor, aber damit will ich bloss die Absurdität in der Welt, in der wir leben, aufzeigen. Man sagt uns, wir müssten Stars werden ... Ich hatte aufgehört, Comics zu zeichnen, und 2003 auf einer Internetseite wieder angefangen, weil ich so veröffentlichen konnte, was ich wollte, ohne einem Verleger Rechenschaft ablegen zu müssen. Ich war verletzt, als mir mein Verleger gesagt hatte, ich verkaufe nicht mehr genug. Daraufhin fing ich an zu trinken ... Mittlerweile habe ich wieder einen Verleger, dem Zahlen egal sind, der veröffentlicht, was ihm gefällt. Und mir gehts besser. ■

PHOTO: Z.V.G.

Mandryka: à la rencontre du public de Tramlabulle.

Mandryka: Erstmals in Tramelan.

BANDE DESSINÉE

Mille sabords!

L'association «Alpart – les amis suisses de Tintin» consacrera une exposition au célèbre reporter dans le cadre de Tramlabulle.

PAR RAPHAËL CHABLOZ

Jean Rime aurait pu croiser Paul Cantonneau, puisque les deux ont enseigné à l'Université de Fribourg. Le premier est vice-président de l'association «Alpart, les amis suisses de Tintin». Le second est un des personnages secondaires qui se lancent, avec le petit reporter, à la recherche de «l'Etoile mystérieuse».

Revue. L'association a été fondée en 2005. Initialement, elle devait préparer un événement pour le centième anniversaire de la naissance d'Hergé, en 2007. Elle est à l'origine de la traduction en patois gruérien de «l'Affaire Tournesol», la plus helvète des aventures de Tintin. En 2009, l'association a décidé de s'ouvrir. Elle compte aujourd'hui 400 membres, en Suisse et à l'étranger. Elle publie une revue annuelle, «Hergé au pays des Helvètes», dont le numéro 5 devrait être prêt pour Tramlabulle. Elle organise également diverses expositions, grâce notamment aux collections de Jean-Michel Paccaud, qui amasse depuis vingt ans tout ce qui a trait à l'univers d'Hergé. «C'est une passion liée à l'enfance, ce sont mes premières lectures. Mes parents m'offraient des Tintin dans les années 50, ce sont de bons souvenirs.»

Âge. A Tramelan, l'association présentera une exposition intitulée «Tintinophiles, quel âge a votre héros?» Car Tintin ne vieillit pas. Physiquement, d'abord: si son personnage a évolué, le reporter a eu le même âge de son voyage au Pays des Soviets, entre 1929 et 30, jusqu'au décès de son auteur Hergé en 1983. Et ses aventures se relisent aujourd'hui avec autant de plaisir. Les deux générations qui séparent Jean Rime de Jean-Michel Paccaud en sont une bonne preuve. L'exposition montre également à quel point l'œuvre d'Hergé a été marquée par son temps, du colonialisme paternaliste de «Tintin au Congo» au mysticisme de «Vol 714 pour Sydney». «Hergé n'a jamais été engagé politiquement. Mais il disait de lui même qu'il était une éponge, ce qui fait de lui un excellent témoin des époques traversées», affirme Jean Rime. Tintin a d'ailleurs marché sur la lune quinze ans avant Armstrong.

«Grâce à son style épuré, tant graphiquement que dans la narration, aux différents niveaux de lecture de ses œuvres, Hergé a créé une œuvre qui vit encore», affirme Jean Rime. «Aucun autre auteur de bd n'a fait l'objet d'autant d'études», confirme Jean-Michel Paccaud. ■

Bretzel liquide!

Mandryka, auteur du «Concombre masqué» depuis 1965, sera présent pour la première fois à Tramelan.

Biel Bienne: *Les séances de dédicace, pour vous, est-ce un plaisir ou un passage obligé?*
Mandryka: J'aime discuter avec les gens. On ne discute plus assez, aujourd'hui, on ne parle pas des idées, des problèmes qu'on a. Je me dis que si des gens aiment ce que je fais, peut-être qu'ils voient le monde un peu comme moi, alors je leur parle de ma façon de voir le monde. Par exemple, du travail. Aujourd'hui, nous vivons comme des hamsters dans des roues. On vit tous dans des conditions inhumaines, et personne n'en parle jamais. Tout le monde trouve ça normal, personne ne voit l'imposture.

Mais auteur de BD, c'est aussi un travail.
C'est différent, quand je fais quelque chose qui me plaît, ça développe mes capacités, ça me fait vivre.

Cette révolte, ce n'est pas ce qui ressort à la lecture du «Concombre masqué».
Je sais bien, les gens retiennent les jeux de mots, ils veulent que je les divertisse. Ils me disent «tu fais de l'humour absurde», mais je veux juste montrer l'absurdité du monde dans lequel on vit. On nous dit qu'il faut devenir une star... J'avais arrêté la bande dessinée, j'ai recommencé en 2003, sur un site Internet, car je me disais que comme ça, je pouvais publier ce que je voulais, sans devoir rendre de comptes à un éditeur. J'ai été blessé dans mon amour propre quand mon éditeur m'a dit «Tu ne vends plus assez», je me suis mis à boire... Aujourd'hui, j'ai retrouvé un petit éditeur, qui s'en fout, qui publie ce qu'il aime, et je vais mieux. ■

www.tramlabulle.ch
Tramlabulle 2013, du 27 au 29 septembre au CIP de Tramelan. Conférence **«Tintin et la Suisse»,** par Jean Rime, samedi à 19 heures et dimanche à 15 heures 30.

TIPPS / TUYAUX

Biel: Seniorenkino

Das Bieler Seniorenkino zeigt den Dokumentarfilm «Unser Garten Eden»: Menschen aus zwanzig Nationen beackern 148 Parzellen im Schrebergarten. Mit Liebe zur Erde bilden sie einen Mikrokosmos voller

PHOTOS: Z.V.G.

Träume, Einsamkeit, Heimweh, Freude und Konflikte. Schweizer Ordnungssinn trifft auf fremdländisches Improvisationstalent. Alle Gartenfreunde geniessen jedoch, was in unserer Gesellschaft kostbar geworden ist: Zeit, Zuwendung und Raum. Ihr buntes Neben- und Miteinander stellt zugleich eine Abbildung der gesellschaftlichen Veränderungen dar. Die Schrebergärten, einstiger Hort gutschweizerischer Bürgerlichkeit, sind zu einem Mosaik unserer multikulturellen Gesellschaft geworden. «Unser Garten Eden», Dokumentarfilm von Manon Khalil, im Kino Apollo in Biel, Dienstag, 1. Oktober, 14 Uhr 15 Uhr. ajé.

Biel: Remady & Manu-L

Remady & Manu-L kommen nach Biel. Die Schweizer geniessen internationalen Status. Jeder ihrer Songs landete oben in den Schweizer Charts, die letzte Single ist seit mehreren Wochen in den Top 10. Sänger Manu-L hat mit DJ Bobo die Single «Somebody dance with me» erneut zu einem Chart-Gänger gemacht. Mit dem Song «No Superstar» hat vor fünf Jahren alles begonnen: Die Single katapultierte den Zürcher Marc Würgler alias Remady und Sänger Emanuel «Manu-L» Gut in die internationalen Charts. «No Superstar» war insgesamt 48 Wochen in den Schweizer Charts vertreten und erhielt Platin für über 30 000 verkaufte Einheiten. Es folgten Ohrwürmer wie «Give Me Sign», «The Way We Are» oder «Do It On My Own» mit Craig David, welche ebenfalls mit Gold- und Platin-Auszeichnungen in der Schweiz, Frankreich und Dänemark ausgezeichnet wurden. «Remady & Manu-L», diesen Samstag, ab 22 Uhr 30, im Duo-Club in Biel. ajé.

Biel: William Shakespeare

William Shakespeares romantischer Komödienklassiker «Viel Lärm ums nichts» aus dem Jahr 1600 schildert wunderbar grotesk und mit viel Sprachwitz die Liebeswirren zweier Paare, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Da sind einerseits Claudio und Hero, die geradezu auf eine Heirat brennen, jedoch durch das gerissene Spiel des intriganten Don Juan fast daran gehindert werden. Und da sind andererseits Beatrice und Benedict, die wohl bekanntesten Singles der Theatergeschichte, die geschworen haben, sich niemals und unter gar keinen Umständen mit dem anderen Geschlecht einzulassen, und die in schlagfertigen, scharfzüngigen Wortgefechten kundtun, was sie von dem jeweils anderen halten – nichts. Katharina Rupp inszeniert den aberwitzigen Geschlechterkampf mit viel Italianità, herzerwärmenden Canzoni und einem Hauch Riviera der 1950er-Jahre. Stadttheater Biel, diesen Samstag, 19 Uhr. ajé.

Land Art

L'artiste biennois Kardo Kosta aime exercer son art en plein air à côté du parc animalier de la Montagne de Boujean. Pour la 2e année consécutive, il s'allie avec ses confrères Ruben Pensa et Harry Pauli pour

réaliser des installations de «Land Art» dans la forêt en puisant leur inspiration et leurs matériaux dans les bois. De jeudi à dimanche, sept artistes exerceront leur art en public. Samedi dès 14 heures, animation musicale avec Yannick Jeanguenin et Umantaera autour du feu. L'action a lieu par tous les temps. RJ

Concours d'orgue

L'abbatiale de Bellelay accueille ce week-end le 5e Prix Bossard. Samedi à 16 heures, récital d'un membre du jury, Francis Jacob, de la Haute Ecole des Arts de Strasbourg et présentera le répertoire de deux maîtres allemands du 18e siècle, Knecht et Rinck. Dimanche dès 13 heures, place au

concours avec David Homoba (Hongrie), Tomas Pellerin (France) Deniel Perer (Italie) et Yukiko Yaada, charmante soliste venue du pays du soleil levant. RJ

Marie Krüttli Trio

Vendredi à 20 heures 30, le Royal de Tavannes accueille un trio de jeunes musiciens prometteurs. Portés par les rythmes puissants de la batterie de Martin Perret, le trio explore, vogue et tangue parfois vers des horizons musicaux divers et lointains. Au piano, Marie Krüttli assure les ambiances modales et les plages harmoniques; elle est aussi l'auteure des compositions. Lukas Traxel plante sur le pont du navire le mat de sa contrebasse et transmet le souffle des vents. RJ

Marche de l'espoir

Dimanche, Terre des Hommes Bienne tient sa traditionnelle Marche de l'Espoir au Marais de Mâche à Bienne. De 9 heures à 15 heures 30, des enfants et des adultes de toute la région courront ou marcheront, et grâce à l'argent versés par leurs parrains au pro rata des kilomètres parcourus, soutiendront ainsi des enfants défavorisés d'autres régions. Stands de crêpes, grillades et boissons, spectacles, jeux et animation avec notamment le Cirque Toati, Artédanse et Sentir y Flamenco avec Paqui Montoya, égaieront cette fête de la solidarité. RJ

EROTICA

erotica

0906

Studio Madrid
NEUE MÄDCHEN AUS SPANIEN!
NEUE SERVICES: Köstüme und Rollenspiele, Fetischismus, AV, Prostata und Erotik-Massagen.
HAUS- & HOTELBESUCHE
079 891 59 13 studiomadrid@live.com

BIENNE
Mieux vaut un bon massage aux huiles essentielles qui dure 1h sur table, relaxation et détende, par **jolie masseuse.** 3ème âge bienvenu.
079 906 60 67

BIENNE
Nouvelle femme mûre, gros seins, vraie légende de la fellation, très cochonne. Sexe sans tabou. Reçoit/se déplace.
078 223 16 37

NEUERÖFFNUNG
OCEAN SAUNA CLUB
Girls, Drinks & Unterhaltung!
DI bis SA ab 18h00
Bözingenstrasse 150
079 826 93 57

Spektakuläre Neuheit! Transex , 25j., weiblich, süss und sinnlich, gr. Überraschung... sehr komplett, A/P! Ich bin bereit, deine sehnlichsten Fantasien zu befriedigen! Nur kurze Zeit! Raffinierte und saubere Atmosphäre, Hygiene und Diskretion garantiert!
079 218 83 86

LESBOSHOW
EROTIK-MASSAGE
mit 4 Händen
JURASTRASSE 18
BIEL
032 341 19 82

S-BUDGET-SEX-LINIE
0906 789 789
CHF 1.99/Min.
Festnetztarif
LIVE 24 Std.

HOTEL SCHLOSS
Contact Bar I Biel/Bienne/Nidau
Offen jeden Tag / Ouvert tous les jours
Bar: 19:00 – 22:00 h
Disco: 22:00 – 05:00 h
15 – 20 Girls
Hygiène, discrétion, sécurité, places de parc
www.hotel-schloss-nidau.ch

Crystal 24 j.
Sexy Körper, zärtlich und sehr sympathisch, rasiert, XXXXL Brüste. Mache alles von A-Z! Auch Massagen, Escort-Besuche 24/24
077 967 76 48
www.Lips6.ch/CRYSTAL

NEU IN BERN: MASSAGEN
erotisch, sinnlich bei reifer
CH-LADY!
KEIN GV & OV!
079 466 05 06
Ab 07:00 Uhr!

076 482 29 16
Du suchst ein Sextreffen und möchtest Dich wieder mal so richtig verwöhnen lassen? Dann bist Du bei mir genau richtig! Mein Service reicht von A-Z.
SUSY,
Madretschstrasse 98

Exclusive Transexuelle
Hollandaise
1er fois à Bienne
Poitrine 100, gros calibre, 100% act., l'amour au 7ème ciel, aussi pour débutant.
Heidi
Tel. 079 291 51 96
www.and6.ch/Heidi

Ich mach's dir sofort live:
0906 345 701
Ruf mich an!
CHF 1.99/Min.
ab Festnetz

EROTIK-KELLER
in Biel.
Dufourstr. 51
Ein tolles Team erwartet Dich...
079 485 18 73

Nouvelle à Bienne coquine sexy brune (22), bon massage sensuelle, tendresse, plaisir, partage, 3ème âge bienvenue. Weekend/nuit OK!
078 849 37 17

PARADISE *For you !*
7/7 - 24/24h
032 345 13 17
rte. de Soleure 53
Biel-Bienne
www.and6.ch

NAOMI
schöne Frau mit schönen Brüsten, lange Haare, Massagen, 24/24.
Auch Escort A-Z
077 960 65 13

Jolie tchadienne
seins XXL, cambré, fellation nat.
Aime embrasser, 3ème âge OK!
077 912 59 12

Bis an die Mandeln!!! Deep throat...süsses Sahneschnittchen aus D verführt dich in privatem, diskreten Ambiente. Schl... mich bis ich sp...
079 487 66 57

Die eifachschti Nommere vo de Schwiiz LIVE 24H
0906 1 2 3 4 5 6
Uf dere Nommere esch alles möglech!!!
CHF 3.13/Min.
Festnetztarif

Single Charts

Kennenlernen & Treffen

Selbstinserenten

Gefällt Dir ein Inserat? Ruf einfach auf die Nummer 0901 999 028 (Fr. 3.13/Anruf + Fr. 3.13/Min. Festnetztarif) **an. Folge der Anleitung für schriftliche Inserate und wähle die persönliche Inserate-Nummer Deines gewünschten Partners. Höre den gesprochenen Text, lass Dich direkt verbinden oder hinterlasse ihm eine Nachricht.**

www.singlecharts.ch

Partnerschaft

Sie sucht Ihn

Frau, 51-j., Kt. BE, leider weder sportlich noch attraktiv oder schlank. Hoffe aber trotzdem, dass es auch für mich einen grossen, ehrlichen Mann gibt. Bis hoffentlich bald. **Inserate-Nr. 343000**

Ich, w., unkompliziert, fröhlich träume davon, dass ein netter, herzlicher Mann, 68- bis 74-j., ehrlich, natur-, tierlieb, evtl. NR, mich durch den Herbst des Lebens begleitet. **Inserate-Nr. 343052**

In Liebe und Leid bin ich für dich breit! Mit Herz, Liebe, Vertrauen werde ich immer auf dich bauen. Sie, 49-j., mit ansprechendem Ausseren, sucht Ihn, bis 60-j., für das Glück. **Inserate-Nr. 343050**

Jung gebliebene, sinnliche, zärtliche, 67-j. Frau sucht einen lieben Schatz-Freund mit viel Charisma, für eine schöne Freundschaft. BL/AG/SO. Ich warte mit Sehnsucht auf dich! **Inserate-Nr. 343033**

Welcher Singlemann bis 52-j., hat Lust mit ins Museum, Kino, Konzerte zu gehen. Vielleicht ist Amor auf unserer Seite. Bin 43-j., Durchschnitts-Figur, lange rot-braune Haare. **Inserate-Nr. 343031**

Frau, 69/173, schlank, gepflegt, geistig fit, kann sich vorstellen mit Mann, 65- bis 72-j., ab 176cm, in eine seriöse Partnerschaft zu treten, da das Leben zu zweit viel schöner sein kann! Freue mich auf dein Echo. **Inserate-Nr. 342999**

Frau, 58/160, attraktiv, intelligent, treu, lieb, wünscht sich ebensolchen Mann ab 55-j., für eine dauerhafte, seriöse Beziehung. Um guten und schlechten Zeiten miteinander zu teilen. Bis bald. **Inserate-Nr. 342998**

Ich bin eine gepflegte, romantische CH-Frau, 72-j., mittelschlank, NR, mobil, aus BE. Suche einen liebevollen, treuen, tierliebenden Partner bis 74-j., mit Tiefgang, für eine ernste Beziehung. Freue mich auf dein Echo. **Inserate-Nr. 343018**

Jung gebliebenen Frau, die bald 60-j. jung wird, sucht auf diesem Weg einen ehrlichen Partner. Bin sehr häuslich, liebe die Natur, wie auch gute und tiefgründige Gespräche. **Inserate-Nr. 343016**

Ich, attraktive Frau, 56-j., suche lieben Partner, NR, mit dem ich alt werden möchte. Raum Laufen/BS/BL/SO. Freue mich.**Inserate-Nr. 343027**

Sympathische Seniorin, schlank, kein Oma-Typ, wünscht sich ein Freund, gepflegt, mit Niveau und Stil, NR, 65- bis 70-j., Region Biel/SO/BE/Umgebung. **Inserate-Nr. 343025**

Sympathische, romantische, gut aussehende, gepflegte, schlanke Frau 67/172, sucht passenden Partner bis 69-j., Region BE/Biel/NE/SO. Freue mich auf deinen Anruf. **Inserate-Nr. 342994**

BE, ich, w., +60-j., jung geblieben, aufgestellt, suche einen sympathischen, min. 175cm grossen Mann bis 66-j., für eine Partnerschaft. Freue mich auf deinen Anruf. **Inserate-Nr. 342945**

BE-Frau, 49/154/70, sucht Mann ab 42-j., um eine harmonische Beziehung aufzubauen. Du solltest unternehmungslustig, aufgestellt und liebevoll sein. **Inserate-Nr. 342975**

BE/SO. Allein? Das muss nicht sein. 64-j. Frau sucht Freund, 60- bis 80-j. **Inserate-Nr. 342933**

Frau, 51/162, Bern, BR. Suche zärtlichen, lieben, humorvollen Partner, der es ernst meint. Echte Liebe ist irgendwo noch zu finden. Freue mich schon. **Inserate-Nr. 342950**

Ich bin eine aufgestellte, gepflegte Frau, CH, 76-j., aus der Region BE. Suche einen ehrlichen Mann ca. 77- bis 78-j., für eine schöne Partnerschaft. Hab Mut und ruf an. **Inserate-Nr. 342916**

Er sucht Sie

Mann, 35-j., NR, schlank, sympathisch, sucht ehrliche, treue Frau bis 40-j., Reg. SO, für Freizeit, Reisen, Tanzen, Reden, Lachen. **Inserate-Nr. 343044**

Inserat aufsprechen unter
0848 000 240 (8 Rp./Min.)

Gesucht: Hübsche, attraktive Tanzpartnerin, mit halblangen Haaren, 53- bis 60-j., schlank. Es wartet ein schlanker, sportlicher Mann, 63-j., mit blauen Augen, guter Tänzer. Region AG/SO/BE/LU. **Inserate-Nr. 343065**

CH-Homme cherche Femme Suisse ou portugaise parlant français ou allemand, entre 50 et 60 ans, région Bienne/Soleur. **Inserate-Nr. 343064**

Ich, CH-Mann, 63/170, schlank, sportlich, suche eine Frau, schlank, bis max. 57-j., für eine feste Beziehung. Raum Biel/Seeland. Freue mich auf ernstgemeinte Anrufe. **Inserate-Nr. 343059**

Mann, 55-j., NR, blaue Augen, gut gebaut, sucht liebe Frau ab 40-j., die mit mir das Leben teilen möchte. Bin romantisch, zärtlich, treu. Werde dich auf Händen tragen. **Inserate-Nr. 343045**

Wo ist die romantische, schlanke Frau, wo noch auf innere Werte steht? Liebst Natur, Ski, Musik etc., kommst aus der Umg. Olten-Bern, dann wartet ein 59-j., romantischer, gepflegter Mann. Freue mich. **Inserate-Nr. 343038**

BE, 42/171, sympathischer Mann sucht seriöse Frau zw. 28- bis 42-j., um eine romantisch Beziehung aufzubauen. Freue mich auf deinen Anruf. **Inserate-Nr. 343001**

Mann, 64/172, NR, gesund, ohne Altlasten, sucht nette, sympathische, tolerante Sie, NR, etwas jünger. Liebe zählt mehr als das Aussehen. Für alles Schöne zu zweit. **Inserate-Nr. 343009**

Ich, CH-Mann, 55/187, suche eine humorvolle, sportliche Frau zw. 48- und 55-j. Ich bin gepflegt und sportlich, liebe gutes Essen bei Kerzenlicht. Hoffentlich bald mit dir. Raum Stadt BE. **Inserate-Nr. 342943**

Suche liebe Freundin. Natürliche, ehrliche, tiefe Freundschaft. Bin 45/170, schlank. Liebe Spaziergänge, Sport, Reisen, Musik, Kino. Du solltest 35- bis 55-j. sein. **Inserate-Nr. 343028**

Ich, CH-Mann, 70/177, schlank, verwitwet, NR, mobil, körperlich fit, Region FR/Schwarzenburg. Suche nette, treue, ehrliche Frau bis 72-j., schlankmittel, für eine ernste Partnerschaft.Ruf mich doch an. **Inserate-Nr. 343019**

AHV-Rocker, 73/172/70, leicht gehbehindert, sucht nette, liebe Frau bis 75-j., für Wochenende, Ferien, Reisen. O/Seeland/BE/Jura. **Inserate-Nr. 343026**

Einsames Herz sucht noch das passende Herz. Ich, m., 40/180, komme aus dem Kt. BE. Wenn du zw. 38- und 42-j., bist würde ich mich auf deinen Anruf freuen. **Inserate-Nr. 343002**

CH-Mann sucht Frau für eine seriöse Partnerschaft, 50- bis 60-j. Spreche Französisch/Muttersprache Deutsch. Würde mich freuen. **Inserate-Nr. 342996**

Mann, 56-j., fragt sich, wo ist die Frau zw. 45- und 55-j., zärtlich, lieb und ruhig, wo wie ich eine gemeinsame Zukunft sucht. Dann ruf mich doch an. BE/Umgebung. **Inserate-Nr. 342946**

Seeländer, 60/180, sucht Sie, um den Herbst und den Lebensabend gemeinsam zu verbringen und geniessen. Suche eine Partnerin mit schönen Rundungen. **Inserate-Nr. 342976**

Für- und Miteinander, das Leben geniessen. Jung gebliebener Geschäftsmann, unabhängig, ehrlich, treu, mit viel Charisma, möchte mit dir gemeinsam unser Glück finden. **Inserate-Nr. 342954**

Er sucht Ihn

Bin ein seriöser, aufgestellter CH-Mann, 58/178, schlank, NR, mobil, aus dem Mittelland. Suche netten, aufgestellten Mann bis 58-j., für eine Partnerschaft oder auch Freundschaft. Freue mich auf dein Echo. **Inserate-Nr. 343020**

Freizeit

Sie sucht Ihn

80-j. Witwe, mollig, NR, sucht zärtlichen, gepflegten Mann für Freizeit und mehr. BE/Südjura. **Inserate-Nr. 342997**

Frau im reiferen Alter, manchmal Strapsträgerin, sucht den gut situierten Mann mit ab und zu Tagesfreizeit, nicht verheiratet. Freue mich auf deinen ernst gemeinten Anruf! **Inserate-Nr. 342971**

Sie sucht Sie

CH-Frau, 61-j., Region Grenchen/SO, sucht Frau für Freizeit, Käffeele, mal essen gehen, Ferien. Keine Lesbe. Bitte melde dich. **Inserate-Nr. 342995**

Er sucht Sie

Gesucht: Hübsche, attraktive Tanzpartnerin, mit halblangen Haaren, 53- bis 60-j., schlank. Es wartet ein schlanker, sportlicher Mann, 63-j., mit blauen Augen, guter Tänzer. Umgebung AG/SO/BE/LU. **Inserate-Nr. 343065**

Er sucht Ihn

Aufgestellter CH-Mann, 61-j., NR, sucht netter, sympathischer Kollege bis 61-j., zum Plaudern, Spaziergänge, Unternehmungen usw. Solothurn und nähere Umgebung. **Inserate-Nr. 343056**

Flirten/Plaudern

Warum ist im Alter Küssen so verpönt? Wenn sich zwei Menschen mögen ist es doch wunderschön. Willst du mich küssen? Ich, m., will es wissen. Meine Hobbys: Kochen, Wandern und Garten. **Inserate-Nr. 343047**

Sollte dir, m., flirten am Telefon auch so viel Spass machen wie mir, gestandener, gepflegter Frau, 42-j., die sicherlich noch viel zu bieten hat, aber keine Beziehung sucht, dann ruf an. **Inserate-Nr. 343051**

Wie gebe ich ein Inserat auf?

- sende uns nebenstehenden, ausgefüllten Talon per Post oder Fax
- **Expressaufgabe** zu Bürozeiten per Telefon **0901 578 548** (Fr. 1.--/Anruf + Fr. 1.--/Min. Festnetztarif)
- per **Internet** unter **www.singlecharts.ch**

Hinweis: Für die Aussagen, Angaben und Text in den Inseraten wird keine Haftung übernommen, weder vom Provider, noch vom Verlag. Singlecharts behält sich das Recht vor, ohne Angabe von Gründen, Inserate zu kürzen oder nicht zu publizieren. Weitere Infos und die AGB finden Sie unter www.singlecharts.ch. **Schriftliche Anzeigen und Antworten auf Singlecharts-Inserate sind nicht möglich und werden nicht bearbeitet oder weitergeleitet.**

Für technische Fragen 0848 000 241 (Rp. 8/Min.) Mo bis Fr zu Bürozeiten oder per Mail unter info@singlecharts.ch

Gratis inserieren

(nur für Privatpersonen und ohne kommerziellen Zweck)

Vorname / Name _____
Strasse / Nr. _____
PLZ / Ort _____
Geburtsdatum _____
Unterschrift _____
E-Mail Adresse: _____

Ich bin erreichbar für telefonische Direktverbindungen Mo bis Fr von _____ bis _____und von _____ bis _____ sowie Sa / So von:_____ bis _____
unter der Telefonnummer (nur Tonwahltelefon / Mobiltelefon): _____ (unbedingt angeben)

Deine Daten werden vertraulich behandelt und nicht veröffentlicht. Die Inseratenummer erhältst Du per Post.

Veröffentlicht mein Inserat unter der Rubrik:

❒ Partnerschaft ❒ Freizeit ❒ Flirten/Plaudern ❒ Sport/Kultur ❒ Ferien/Reisen

Inseratetext: (max. 170 Zeichen)_____

Einsenden an:
Singlecharts bielbienne,
Postfach 114, 8903 Birmensdorf
oder per Fax an: 0901 578 549 (Fr. 4.23/Min. aus dem Festnetz)
per Internet unter www.singlecharts.ch

Dein Inseratetext kann auch in anderen Medien erscheinen. Aktuellste Inserate auf TXT SF1 und SF2 ab Seite 845.

Am Freitag tritt in der Lysser Kufa die Rap-Truppe «Psy 4 de la Rime» aus Marseille auf. Zu hören sind schnackige Texte untermalt von donnerndem Sound des neuen Albums «4e dimension». Let's go!

Vendredi soir à la Kufa de Lyss, grand show de rap, venu de Marseille, Psy 4 de la Rime vient sur scène présenter son nouvel album «4e dimension». Des textes ciselés sur un beat d'enfer. Let's go!

● Biel / *Bienne*
● Region / *Région*
Deutsch in Normalschrift / *français en italique*

26.9. DONNERSTAG JEUDI

KONZERTE CONCERTS

● **CAFÉ DU COMMERCE,** What Josephine Saw, 21.00.
● **LITERATURCAFÉ,** voicensual, Kombination von klassischer Konzertharfe mit elektronischer Gitarre, vereint traditionellen Sound mit rythmischem Singer-Songwriter Pop, 20.30.

THEATER THÉATRE

● **CENTREPASQUART,** Collectif Binoculaire, «Tout réfléchit», Musikmärchen von Frédéric Pattar für Klein und Gross, 19.00.
● **LYSS,** KUFA, Halle, Coupe Romanoff, Rolf Schmid, «Absolut Rolf», 20.00. www.starticket.ch. Club, nachher, Comedy Bar mit lustiger Musik, Support: DJ Mani Splatter, 22.00.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

● ***MULTIMONDO,*** *quai du Haut 12, portes ouvertes, 14.00-17.00.*
● **NIDAU,** Seeschwalbe Club Loge, Dr. Schneiderstrasse 3, Bühne frei für. . Martin Steinegger EHC Biel, Sportchef im Sporttalk mit Sandro Sabatini, 19.00.
● ***MOUTIER,*** *place Beseran (derrière la patinoire), Pro Senectute Arc jurassien, randonnées, «Le petit tour du tunnel», 14.00. Temps de marche env. 2h30.*
● **GRENCHEN,** Musigbar, Sixpac, Rock-, Southernrock- und Bluesklassiker , 21.30, Türe: 21.00.
● **LYSS,** KUFA, Halle, Hip-Hop aus Marseille, Psy 4 de la Rime (FR), Türe: 21.00. www.starticket.ch. Club, Team an Faiah & KUFA präsentieren: Jamaica Feeling, Reggae, 22.00-03.30.
● ***TAVANNES,*** *Le Royal, Marie Krüttli Trio, avec Marie Krüttli, Lukas Traxel, Martin Perret, 20.30.*
● ***TRAMELAN,*** *CIP, soirée seventies avec Maughan's band, Middlecage et Superfloyd, 21.00 (Tramlabulle).*

THEATER THÉATRE

● **BSG,** «Reif für die Insel» – auf den Spuren von J.-J. Rousseau, ein spektakuläres Dinner-Theater von Benedikt Loderer, 18.15-22.30. Anm. 032 / 329 88 11.
● **CARRÉ NOIR,** Esther Hasler, «Spotlights», das Beste aus 1001 Vorstellung, 20.30.
● ***PALACE,*** *spectacles français, «En travaux» de Pauline Sales, par Le Préau – CDE Basse-Normandie, 20.15.*

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

● **DUO CLUB,** 2uo Friday Night present: Urbanity «Welcome To the Jungle», DJs Ker & Wild Pich, Urban, HipHop, RnB, Allstyle, 23.00.
● **ELDORADO BAR,** DJ Fred, 22.00.
● **LITERATURCAFÉ,** «Tristram Shandy», Philip Rihs erzählt den Roman von Laurence Sterne auf Schweizerdeutsch, 20.30.
● **MITTELSTRASSE 24,** Atelierbesuch von Künstlern der visuellen Kunst und der grafischen Darstellung (Olivier Rossel, Marchel Freymond & Gil Pellaton), ab 16.00 (für die Mitglieder des Kunstvereins & andere Interessierte). 17.30 und 19.30 präsentiert Felicity Lunn, Direktorin CentrePasquArt, die Bilder der Künstler. Performance & Musik, 20.30.
● **BRÜGG,** Cambio, Clean Clothes Campaign, der Skandal der Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie ist jetzt mediatisiert worden. Welche Veränderung für und durch uns?, 20.00.

27.9. FREITAG VENDREDI

KONZERTE CONCERTS

● **STADTKIRCHE,** Mittagsklänge, Bach und Franck an der Orgelbank, Henk G. van Putten, Kapelle (NL), 12.30-13.00.

28.9. SAMSTAG SAMEDI

KONZERTE CONCERTS

● **CITY BAR,** Güterstrasse 2, Ze Shnabr, Rock, Blues, Fun, 21.00.
● **DUO CLUB,** Superstar, DJs Remady & Manu-L (live) & Alex Price, Performing Hits: «Holidays», «Superstar», «Single Ladies» and more, 22.30. Res. 032 / 322 93 77.
● **ELDORADO BAR,** Deadmen's Suit, Javaskall, Denmark, präsentiert von Bager Booking, 22.00.
● ***BELLELAY,*** *Abbatiale, Le 5e Prix Bossard, récital d'un membre du Jury, Francis Jacob de la Haute Ecole des Arts de Strasbourg, 16.00.*
● ***SAINT-IMIER,*** *Espace Noir, Anarcho Folk Punk Post Métal, Les Fossoyeurs Septik, Raoul W de Bonneville, Nevborn, 21.00.*

THEATER THÉATRE

● **CARRÉ NOIR,** Esther Hasler, «Spotlights», das Beste aus 1001 Vorstellung, 20.30.
● ***RENNWEG 26,*** *«Meurtre, glamour et chili con carne» d'après Terence Tarpin, Université populaire Bienne-Lyss, première, 20.00. Rés. 076 / 538 09 70.*
● **STADTTHEATER,** «Viel Lärm um nichts», William Shakespeare, Premiere, 19.00.
● ***TAVANNES,*** *Le Royal, Thierry Meury, «La crise sur le gâteau», humour, 20.30.*

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

● **ALTSTADT,** Handwerkmarkt, 08.00-14.00.
● **BÄSETÖRI,** (Rosiusplatz), öffentliche Führung durch die Bieler Altstadt, 14.30-15.30, bilingue. Ohne Voranmeldung.
● **BSG,** «Die Römerzeit – zu Land und Wasser», Regula Gubler, Rudolf Zwahlen vom Archäologischen Dienst des Kantons Bern, 15.15-17.45. Anm. 032 / 329 88 11.
● **BSG,** Wild essen, Abendrundfahrt mit herbstlichen Spezialitäten, 19.00-21.30. Res. 032 / 329 88 11.
● **EISSTADION,** EHC Biel-Bienne – SC Bern 19.45.
● **FAMIPLUS,** Unterer Quai 1b, Flohmarkt, 09.00-13.00.
● **GURZELEN,** FC Biel-Bienne – Locarno, 16.00.
● **AEGERTEN,** Piccadilly's Rock Café, Tanznacht für alle ab 40 Jahren, 20.00-03.00.
● **ERLACH,** Läset-Sunntige.
● **LIGERZ,** Läset-Sunntige.
● **LYSS,** KUFA, Halle, Partyinsel Deluxe, Partytunes, 22.00-03.30.
● ***SONCEBOZ / TAVANNES / TRAMELAN,*** *rassemblement des diverses colonnes, suivre les indications, marche de Pierre Pertuis, dès 10.00.*
● ***TRAMELAN,*** *CIP, contes en traces, 11.00-17.00 (Tramlabulle).*
● ***TRAMELAN,*** *CIP, conférence, «Bulles et dogs: des vies de chien dans la BD», 14.00. Conférence, «Tintin et la Suisse», 19.00 (Tramlabulle).*

29.9. SONNTAG DIMANCHE

KONZERTE CONCERTS

● **STADTKIRCHE,** Kunst im Gottesdienst, Pfrn. Kathrin Rehmat, mit Lorenzo le kou Meyr und Aurélie Jossen, 10.00.
● ***BELLELAY,*** *Abbatiale, Le 5e Prix Bossard, David Homolya, Thomas Pellerin, Deniel Perer & Yukiko Yamada, dès 13.00.*
● ***TRAMELAN,*** *CIP, SakaziQ' en concert, 11.00, 13.30, 16.00 (Tramlabulle).*

THEATER THÉATRE

● ***RENNWEG 26,*** *«Meurtre, glamour et chili con carne» d'après Terence Tarpin, Université populaire Bienne-Lyss, 17.00. Rés. 076 / 538 09 70.*

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

● **BSG,** Brunchfahrt auf dem Solarkatamaran MobiCat, 11.00-14.00. Anm. 032 / 329 88 11.
● **TAUBENLOCHSCHLUCHT,** das ESB-Kleinwasserkraftwerk in der Taubenlochschlucht öffnet seine Türen für alle Interessierten. Erfahren Sie vor Ort, wie die Produktion von «naturemade star» zertifiziertem Ökostrom funktioniert, 11.00-17.00.
● **ERLACH,** Läset-Sunntige Erlach.
● **LIGERZ,** Läset-Sunntige Ligerz.
● **TWANN,** Twanner Räbebeizli.
● ***TRAMELAN,*** *CIP, conférence, «Bulles et dogs: des vies de chien dans la BD», 14.00. Conférence, «Tintin et la Suisse», 15.30 (Tramlabulle).*

1.10. DIENSTAG MARDI

KONZERTE CONCERTS

● **STADTKIRCHE,** Seelenklänge ertönen an jedem ersten Dienstag des Monats, mit Stephanos Anderski, Obertongesang & Pascale Van Coppenolle, Orgel, 18.45-19.15.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

● ***TAVANNES,*** *Pro Senectute, après-midi jeux, 14.00-16.00.*

2.10. MITTWOCH MERCREDI

THEATER THÉATRE

● **STADTTHEATER,** «Il Turco in Italia», Oper von Gioacchino Rossini, 19.30.
● **THÉÂTRE DE POCHE,** Groovesound present: Pierre Bensusan. Die Komplexität seiner Werke lässt eine einzige Gitarre wie ein ganzes Orchester erklingen, 20.30. www.starticket.ch.

UND AUSSERDEM ... DE PLUS...

● **BSG,** gemeinsam mit Cocolino schwingen wir die Kochlöffel und basteln, singen und werkeln den ganzen Nachmittag, für Kinder von 4-12 Jahren, 14.00-16.30. Anm. 032 / 329 88 11.
● **LOKAL-INT.,** Table Ronde mit Diego Rotman (Sala-Manca Group – ISR), 20.30.
● **METROPOL,** Seeländer-Chötti, Spielabend.
● **GRENCHEN,** vor der Infostelle Tourismus (BGU Büro, Kirchstrasse 10, beim Postplatz), «Neu in Grenchen?», kostenlose Stadtführung für Neuzuzüger, 17.30. Anm. 032 / 644 32 11.

KINO / CINEMAS

● **APOLLO – Cinedolcevita (Seniorenkino)**
«Unser Garten Eden», DI: 14.15.
● **FILMPODIUM – Cinema Italiano**
«Il commandante et la cigogna», FR/SA: 20.30.
«Viaggio in Italia», SO: 18.00, MO: 20.30.
«Best of Fantouche Tour 2013», SO: 15.00, 20.30.
● **AARBERG, ROYAL**
«2 Guns», DO-MI: 20.15. «Lovely Louise», DO/MI: 18.00.
«V8 – Du willst der Beste sein», DO-MI: 15.30.
«Turbo – 3D», SA/SO/MO/DI/MI: 13.30.
● **GRENCHEN, PALACE**
«Turbo – 3D», SA/SO/MI: 14.30.
«Prakti.com – The Internetship», DO-MI: 20.20.
● **GRENCHEN, REX**
«S'chline Gspängst», DO-MI: 14.15.
«Planes – 3D», SA/SO: 16.15.
«What Maisie Knew», FR/SA/SO/MO/MI: 18.15.
«2 Guns», DO-MI: 20.15.
● **INS, INSKINO**
«Before Midnight», FR/SA/SO/MI: 20.15.
● **LYSS, APOLLO**
«Turbo – 3D», SA-MI: 14.00.
«Planes – 3D», SA/SO: 16.15.
«Lovely Louise», SA/SO/MO: 18.30.
«2 Guns», DO/FR/DI/MI: 20.30, SA/SO/MO: 20.45.
● ***BÉVILARD, PALACE***
«Gabrielle», JE: 20.00.
«No pain no gain», VE/SA: 20.30, DI: 20.00.
«Les Schtroumpfs 2 – 3D», SA/DI: 16.00.
«Le Majordome», ME: 20.00.
● ***LA NEUVEVILLE, CINÉ***
«Les invincibles», VE/SA/DI: 20.30.
«Gabrielle», DI: 17.30, MA: 20.30. «2 Guns», ME: 20.30.
● ***MOUTIER, CINOCHE***
«Le majordome», JE/LU: 20.00, SA: 17.30.
«2 guns», VE/SA: 20.30, DI: 16.00, 20.00.
«Eyjafjallajökull – Le volcan», ME: 20.00.
● ***SAINT-IMIER, ESPACE NOIR***
Voir site web.
● ***TAVANNES, ROYAL***
«Rush», JE/VE: 20.00, SA: 21.00, DI: 17.00.
«Gabrielle», SA: 17.00, DI/MA: 20.00.
«2 Guns», ME: 20.00.
● ***TRAMELAN, CINÉMATOGRAPHE***
«Guns 2», JE: 20.00, VE: 20.30, SA: 21.00, DI: 17.00, LU: 20.00. «Alabama Monroe», VE: 18.00, DI: 20.00.
«Les Schtroumpfs 2», SA: 15.00 (3D), DI: 14.00 (2D).
«Faust», SA: 18.00.
«Nepal – Mustang», connaissance du monde, MA: 20.00.
«Eyjafjallajökull – Le volcan», ME: 20.00.

Bieler Messe

2. bis 6. Oktober, Strandbad Biel
Öffnungszeiten: Mittwoch bis Freitag, 13.00–21.00, Samstag, 10.00–21.00, Sonntag, 10.00 – 18.00

Bieler Fotofage / *Journées photographiques*

6. - 29. September 2013 – «Wendepunkte»
Öffnung der Ausstellungen: MI-FR 14.00-18.00, SA/SO 11.00-18.00.

Öffentliche Führung:
Samstag, 28. September 2013, 16.00-17.30 (d/f), La Villa, Seevorstadt 75. Gratis mit Festival-Eintritt.

Oeuvres en discussion:
Dimanche, 29 septembre 2013, *14.00-18.00 (d/f), dans les expositions. Les médiateurs culturels vous attendent dans différents espaces d'exposition pour échanger autour des travaux présentés. Gratuit avec l'entrée aux expositions.*

Finissage und Preisverleihung der «Photo Safari»:
Sonntag, 29. September 2013, 18.00,
La Villa, Seevorstadt 75. Freier Eintritt.
www.jouph.ch
www.bielerfototage.ch

Achtung!

Informationen über Veranstaltungen vom **3. bis 9. Oktober 2013** müssen bis spätestens am **Freitag, 27. September, 08.00 Uhr** auf der Redaktion sein.
agenda.bielbienne@bcbiel.ch

Attention!

*Les informations concernant les événements du **3 au 9 octobre 2013** doivent parvenir à la rédaction au plus tard le **vendredi 27 septembre à 08.00 h.***
agenda.bielbienne@bcbiel.ch

Tramlabulle' 27-29 septembre 2013, CIP Tramelan

Vendredi, 27 septembre 2013
18.00-21.30: stands BD et dérivés.
19.30-21.00 (nocturne): les dédicaces des auteurs présents.
21.00: soirée 70's avec les groupes Maughan's Band, Middlecage et Superfloyd (à l'auditorium).
Samedi 28 septembre 2013
10.00-20.00: stands BD et dérivés, trocazzabulle, médiathèque. 11.00 / 17.00: contes en traces, avec Mapie Caburet, conteuse & Laurence Clément, illustratrice, tout public dès 5 ans. 11.00-19.00: dédicaces des auteurs présents, fabrique de fanzines. 11.00-18.00: atelier-concours de dessins parrainé par Le Journal du Jura (remise des prix par le Jury, dimanche à 16.30). Animation du concours par Clément Gerber autour du thème «Mise en couleurs». 14.00: conférence de Daniel Thurre, à la médiathèque, bulles et dogs: des vies de chien dans la bd, conférence pour petits et grands. 19.00: conférence «Tintin et la Suisse», par les créateurs de l'exposition «tintinophiles quel âge a votre héros?». 21.30: The Rockdaddies. Heiner Fries (ex-Krokus) et Pierre-Alain Kessi revisitent le rock des sixties et seventies. Un karaoké qui va des Rolling Stones à Deep Purple en passant par les Beatles et Bob Marley...
Dimanche, 29 septembre 2013
10.00-17.00: stands BD et dérivés, trocazzabulle, médiathèque. 11.00-16.00: atelier-concours de dessins parrainé par Le Journal du Jura. 11.00-17.00: dédicaces des auteurs présents, fabrique de fanzines. 11.00 /13.30 / 16.00: Sakazi'Q, projet né dans la tête d'André Oriet. 14.00: bulles et dogs, voir samedi. 15.30: conférence «Tintin et la Suisse», voir samedi.
Durant tout le week-end:
Expositions: Pitch Comment, «Les Indociles» (auteur de l'affiche 2013). «Des couleurs pour Cosey», exposition originale réalisée et mise à disposition par la bibliothèque de Lausanne. «Tintinophiles, quel âge a votre héros?», en partenariat avec l'association Alpart. «Dutchy», dédicaces canines, exposition réalisée par Daniel Thurre.
Au Cinéma:
Samedi et dimanche un film sera projeté au Cinématographe.
www.tramlabulle.ch

Français en marchant

Tageswanderungen nach Thema im Jura
28. September, 2013 vom Spitzberg zur Bisons-Ranch
www.francaisenmarchant.ch

AUSSTELLUNGEN EXPOSITIONS

NEUE AUSSTELLUNGEN: NOUVELLES EXPOSITIONS:

● **ELDORADO BAR,** «Ceos», Graffitiart, Modelzüge, T-Shirts, Streetart, bis 30.11., Vernissage 1.10., 19.00.
● **GALLERIA,** Erika Lanz, bis 12.10., Vernissage 27.9., 19.00. DI/MI/FR 09.30-12.00, 14.00-18.30, DO 09.30-12.00, 14.00-20.00, SA 09.30-16.00.
● **LOKAL-INT.,** Julia Bodamer & Sereina Steinemann, Bern, bis 2.10., Vernissage 26.9., 19.00.
● **TIERPARK BÖZINGEN,** LandArt, Kardo Kosta, Ruben Pensa, Harry Pauli, Pilar Espinosa, Sofia Rossi Bunge, Yves Chedel & Niklas Göth, 26.-29.9., Vernissage 28.9., 14.00.
● ***MOUTIER,*** *Musée jurassien des Arts, Maria Iorio / Raphaël Cuomo: «Gioia delle mille luci riflesse», jusqu'au 17.11, vernissage 28.9, 18.00. ME 16.00-20.00, JE-DI 14.00-18.00. Visites commentées: ME 2.10 et 6.11, 18.30.*

IMMER NOCH GEÖFFNET: TOUJOURS À L'AFFICHE:

● **ARTHUR KULTURRAUM,** Untergasse 34, DiPP#1, Marc Ramseier, Conceptual Photography, bis 29.9. MI-FR 17.30-18.30, SA 11.00-14.00, SO 14.00-16.00.
● **ART ETAGE,** «Création d'espaces photographiques», Bieler Fotofage / Regionalgefängnis Biel, bis 29.9. MI-SA 14.00-18.00.
● ***AU SALON,*** *Catherine Liechti, «Hideaway», jusqu'au 26.9. ME-VE 15.00-18.00, JE 15.00-21.00, SA 10.00-14.00.*
● **BLUTSPENDEZENTRUM,** Schützengasse 19A, Alexandra Schönenberger, gemischte Techniken, Acryl, Collage, Pastell, 1.9.-31.1.2014. MO/DI/DO 16.00-20.00.
● **CENTREPASQUART,** MI-FR 14.00-18.00, SA/SO 11.00-18.00. Fabian Marti; Claudia Comte & Omar Ba, bis 24.11. DO 26.9., 19.00: Collectif Binoculaire, «Tout réfléchit», Musikmärchen von Frédéric Pattar für Klein und Gross.
● **GALERIE TENTATION BBEARUFF ARTWORK,** Obergasse 5, Oliver Lüscher, Laszlo Ceh, im Rahmen des Projekts «Infiltrierende Fotografie», bis 29.9. DI 19.00-21.00, MI-FR 16.00-19.00, SA 11.00-14.00.
● **GEWÖLBEGALERIE MARTIN JEGGE,** «Cartoons», Magi Wechsler, Anna (Regula Hartmann), Jules Stauber, bis 29.9. MI/FR 14.00-18.30, DO 14.00-20.00, SA/SO 11.00-17.00. Finissage 29.9., 14.00-17.00.
● **IN-VITRA,** Dufourstrasse 87, «My Biel», Handyfotocollagen – wie Bieler Biel sehen, im Rahmen des Projekts Infiltrierende Fotografie – Bieler Fototage, bis 29.9., Expo «Plonk & Replonk, 6.-29.9. Collagen-Atelier für alle offen MI-FR.
● **NMB NEUES MUSEUM BIEL,** DI-SO 11.00-17.00. Zwei Häuser – ein Museum. **Temporäre Ausstellungen:** «Hafen in Sicht!», erweiterte archäologische Dauerausstellung, bis 29.9. «*Le Pays des Trois-Lacs à l'époque romaine», jusqu'au 12.1.2014 (www.entrelacs2013.ch).* Robert Walser, «Heimwärts», seine Bieler Jahre (1913-1921) bis 12.1.2014.
● **PRIVATKLINIK LINDE,** Béatrice Käppeli, «Adagio», bis 23.2.2014. MO-SO 08.00-19.00.
● **SCHLÖSSLI,** Zentrum für Langzeitpflege, Diesbach Haus, Kaja S. Eilmes, bis 31.1.2014. MO-FR 09.00-16.00, jedes 1. Wochenende im Monat FR/SA/SO 10.00-17.00. Am 30.11., 09.00-17.00 ist die Künstlerin anwesend.
● **SPITALZENTRUM,** Korridor Ost, Etage C, Katharina Kuhn, «Geschichten in Bildern», bis Oktober.
● **GRENCHEN,** Kunsthaus, Jean Mauboulès, bis 29.9. SO 29.9., 11.15: Finissage, gemeinsamer Rundgang mit Jean Mauboulès und Eva Inversini, Apéro. MI-SA 14.00-17.00, SO 11.00-17.00.
● **LYSS,** Pro Senectute Biel/Bienne-Seeland, Steinweg 26, Erinnerungsausstellung Edwin Friedrich, Bilderausstellung, bis Ende Februar 2014. MO-FR 09.00-12.00, 14.00-16.00 (Freitag nachmittag geschlossen).
● **NIDAU,** Hastema SA, Hauptstrasse 94, Moises Gómez, México, D.F., Mercados, bis 1.10. MO-FR 10.00-17.00.
● **NIDAU,** Ruferheim, Jean-Claude Borel, Ipsach, Acryl-Bilder, bis 30.11.
● **NIDAU,** Spritzenhaus, Intervention im Spritzenhaus – Katrin Hotz, Jérôme Lanon, Monika Stalder – Zeichnungen, bis 29.9., FR 27.9., 17.00-19.00, SA 28.9., 10.00-13.00, SO 29.9., 10.00-13.00.
● **SUTZ,** von Rütte-Gut, «Kunst am See», Skulpturen unter freiem Himmel, Urs Dickerhof, Jürg Häusler, Aurélie Jossen & Lorenzo le kou Meyr, Susanne Muller, bis 12.10.
● **SISELEN,** Galerie 25 by Regina Larsson, Regina Larsson, Retrospektive der letzten 30 Jahre, bis 29.9. SO 29.9., 15.00: Heidi Moll, Konzert. SA/SO 14.00-19.00.
● **TSCHUGG,** 13. Kunstausstellung, Klinik Bethesda, Peter Bergmann, bis 18.11. MO-FR 07.30-12.00 und 12.45-19.00, SA/SO 09.00-12.00, 13.30-16.00.
● ***COURTELARY,*** *Galerie le Moulin 4, Cahline Fauve, tableaux, jusqu'au 29.9. VE/SA/DI 14.00-18.00.*
● ***MOUTIER,*** *Galerie du Passage, René Lovy – «P(ho)mmes de Terre», jusqu'au 20.10. MA-VE 14.30-17.30, ME 14.30-20.00, SA 10.00-12.00, DI 17.00-19.00.*
● ***SORNETAN,*** *village / centre, Claire Ochsner, sculptures, jusqu'au 29.9. DI 29.9, 15.00: finissage avec visite guidée par Claire Ochsner et apéritif.*
● ***SAINT-IMIER,*** *Espace Noir, Charlotte Mareine, jusqu'au 13.10.*
● ***SAINT-IMIER,*** *La Roseraie - 1er étage, photographies d'Islande par Maël Nyfeler, jusqu'au 31.10. 7 jours sur 7, 08.00-19.00.*
● ***SAINT-IMIER,*** *CCL, Roxana Casareski, «Espaces habités: de l'absent à l'habité», jusqu'au 13.10. ME-VE 14.00-18.00, SA/DI 14.00-17.00.*
● ***TAVANNES,*** *Le Royal, exposition sur les quatre littératures de la Suisse, 1.9-31.10.*

AUSSER HAUS ... MA SORTIE ...

Hans-Ueli Aebi

Manchmal schaffen es hiesige Musikveranstalter, wahre Perlen nach Biel zu lotsen. Die Big Squeezeband ist so eine. Die aktuell achtköpfige Truppe begeistert mit einer hochkarätigen Palette von Jazz bis Hip Hop und zurück. Sie tritt in wechselnder Besetzung in der ganzen Welt auf, auf der aktuellen Tournee gibt sie zwei Schweizer Konzerte, eines in Biel und das andere in Zürich. Der Bieler Top-Trommler Reto Weber gründete die Squeezeband 2003 mit hoffnungsvollen Schweizer Talenten und hatte mit diesem Konzept auf Anhieb Erfolg. Mit dabei sind der US-Saxophonist Chico Freeman (spielte u.a. mit Michael Jackson oder Bobby Mc Ferrin) sowie der Bieler Human Beat Box Nino G. Im Bieler Volkshaus (Samstag, 20 Uhr 30) erwartet Musikliebhaber jedwelcher Couleur ein akustisches Feuerwerk der Extraklasse.

Parfois, les organisateurs de concerts d'ici parviennent à attirer de vraies perles à Bienne. Le Big Squeezeband en est une. L'actuel octuor enthousiasme par son large répertoire qui va du jazz au hip hop et vice-versa. Le groupe se produit en diverses formations dans le monde entier, sa tournée actuelle compte deux dates en Suisse, une à Bienne, l'autre à Zurich. Le fameux batteur biennois Reto Weber a fondé le Squeezeband en 2003 avec de jeunes talents suisses prometteurs et a d'emblée remporté un franc succès. De la partie samedi à la Maison du Peuple, on retrouve aussi le saxophoniste américain Chico Freeman (qui a joué entre autres avec Michael Jackson ou Bobby Mc Ferrin), ainsi que le beatboxer biennois Nino G. Un feu d'artifice musical haut en couleur est assuré.

agenda.bielbienne@bcbiel.ch

Ein wunderschön poetischer Film für Klein und Gross.

Ernest & Célestine ★★★★

Mäuslein Célestine ist eine begabte Zeichnerin, Freund Ernest ein Bär, der etwa als Strassenmusikant auftritt.

Célestine la souris est une dessinatrice talentueuse, son ami l'ours Ernest est musicien de rue.

VON MARIO CORTESI

Da ist nix übertriebene Compi-Animation, nix Spassfiguren der amerikanischen Animationsstudios, nix komplizierte Stories mit möglichst vielen Figuren. Da sind ganz einfach die beiden reizenden Haupt-Charaktere aus den Kinderbüchern der Belgierin Gabrielle Vincent (2000 verstorben), denen sie in den frühen Achtzigerjahren mit Strichen und Aquarellfarben erstmals Leben eingehaucht hatte. Sie wollte eigentlich nie, dass man ihre leichtfüssigen (und doch so tiefsinnigen) Geschichten auf die Leinwand brachte. Doch sie hätte Freude gehabt zu sehen, was drei talentierte Filmemacher aus Frankeich und Belgien hingekriegt haben!

Zähne. Da sind die Mäuse und die Ratten, die in den unterirdischen Katakomben der Stadt hausen, und die Bären, die ihre Geschäfte – ganz im Stile von Menschen – oberirdisch führen und – natürlich – die Feinde der Mäuse sind. Und da ist die ganz seltsame, aussergewöhnliche Freundschaft zwischen dem herumvagabundierenden Outsider-Bären Ernest und dem kleinen, im Zeichnen überaus talentierten Mäuschen Célestine, das im Waisenhaus aufwächst. Die Mäuse wagen sich des nachts aus der Kanalisation, steigen in die Stadt und stehlen ausgefallene Milchzähne der Baby-Bären, die diese unter dem Schlafkissen versteckt halten. Die eingesammelten Zähne wiederum werden von den Zahnarzt-Ratten in ihren Kliniken für ausgefallene Zähne ihrer zahllosen Patienten verwendet. Denn ohne Zähne sind Mäuse und Ratten hilflos! Célestine sollte eigentlich auch Zahnärztin werden – dabei zeichnet sie so gerne! Und hat ein verstecktes Freundschaftsverhältnis mit dem musikalisch-poetischen Bär Ernest, der in einer Hütte im Wald lebt. Zwei Künstler finden hier zusammen. Aber: Kann das gut ausgehen?

César. Ist es ein Film für die kleinesten unter den Kleinen? Ja. Aber nicht nur: Was uns hier geboten wird, ist Filmkunst pur: eine einfache Geschichte wird mit Strichen, Pastellfarben, mit Fantasie und Einfallsreichtum erzählt. Eine wunderschön poetische zeitlose Story, die mit ihrem Charme niemanden unberührt lässt. Der Film gewann im Frühling verdient den César als bester Animationsfilm. ■

Un film magnifique et poétique pour petits et grands.

PAR MARIO CORTESI

Il n'y a pas ici d'animation informatique, pas de figures comiques sorties des studios américains, pas d'histoire complexe avec une multitude de personnages. Il n'y a ici que les deux charmantes créatures sorties du livre d'images pour enfant de la Belge Gabrielle Vincent (décédée en l'an 2000)

auxquelles elle avait donné vie dans ses aquarelles au début des années quatre-vingt. A vrai dire, elle ne souhaitait pas que ses histoires, à la fois légères et profondes, soient adaptées au cinéma. Mais elle aurait certainement été ravie de voir ce que les talentueux réalisateurs français et belge ont porté à l'écran.

Dents. Voici les souris et les rats, qui nichent dans les catacombes de la ville, et les ours qui vaquent à leurs affaires – tout à fait dans le style humain – à l'air libre et qui sont, bien entendu, les ennemis des rongeurs. Et voilà l'amitié tout à fait particulière qui se noue entre l'ours marginal et vagabond, Ernest et la petite souris Célestine, élevée dans un orphelinat, qui fait preuve d'un formidable talent de dessinatrice. Les souris prennent le risque de sortir le soir pour s'en aller voler les dents de lait que les oursons cachent sous leurs oreillers. Les dents de lait ainsi dérobées servent aux rats-dentistes qui les utilisent dans leurs cabinets pour remplacer celles de leurs nombreux patients. Parce que sans dents, les souris et les rats sont impuissants! Célestine était en fait destinée à devenir dentiste – alors qu'elle aime pourtant tellement dessiner! De plus, elle entretient une amitié secrète avec Ernest, l'ours poète et musicien qui vit dans une cabane en forêt. La rencontre de ces deux artistes laisse-t-elle prévoir un joyeux avenir?

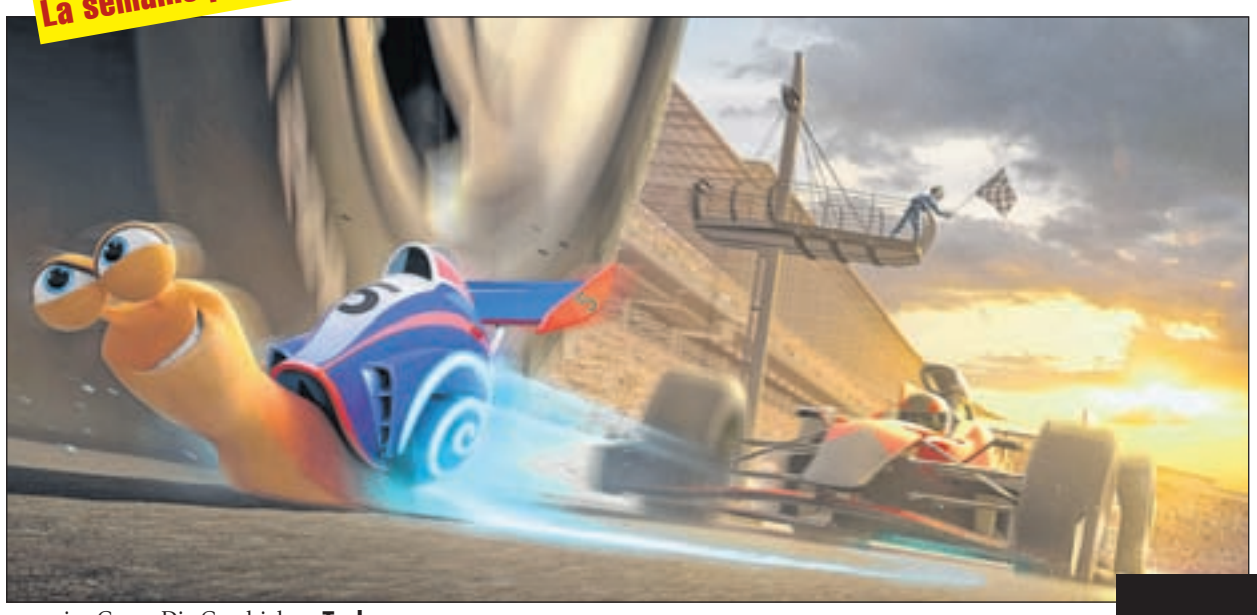
César. Est-ce un film pour les petits d'entre les petits? Oui. Mais pas seulement. Ce qui nous est proposé là est un pur chef-d'œuvre. Une histoire simple, agrémentée de traits simples, de couleurs pastel, racontée avec fantaisie et inventivité. Une merveilleuse histoire poétique et intemporelle dont le charme ne laissera personne insensible. Le film a été récompensé par le César du meilleur film d'animation. ■

Ein Animationsfilm von/Un dessin animé de:
Benjamin Renner, Vincent Patar und Stéphane Aubier Lambert Wilson et Pauline Brunner.
Stimmen/Avec les voix de: Lambert Wilson, Pauline Brunner
Dauer/Durée: 77 Minuten/77 minute
Im Kino /Au cinéma Rex 2

Unterhaltsames Animationsmovie… mit Schnecken!

Ab nächster Woche
La semaine prochaine

Turbo ★★(★)



Turbo am Rennen in Indianapolis: Vorläufig knapp vor dem arroganten Weltmeister

VON MARIO CORTESI

Die kleine Schnecke Theo hat einen ganz grossen, allerdings total abwegigen Traum: Einmal am Indianapolis-500-Rennen teilzunehmen. Und dort den grossen Champ zu schlagen, den narzistischen Franzosen Guy Gagné in seinem roten Renn-Wagen. Doch bis es soweit ist (klar ist in Animationsfilmen mit ein bisschen Fantasie alles möglich!) erleben wir den kleinen Theo in der wundersamen Gartenwelt der Schnecken, wo sie auf mühsame Art Tomaten ernten, dem tödlichen Rasenmäher ausweichen, aber auch zur täglichen Mahlzeit der Raben gehören. Während sein sicherheitsbewusster Bruder Chet die stumpfsinnige Erntearbeit ohne Wenn und Aber hinter sich bringt, bewegt sich der aufmüpfige Theo immer wieder an den Grenzen zwischen Abenteuer und Tod. So gerät er zufällig auch in den Lachgastank eines getunten Autos, aber statt zu verenden geben ihm diese gefährlichen Düfte ungeahnte Kräfte. Indy 500 wird vielleicht möglich!

Underdog. Natürlich fehlt diesem Film, bei dem zu viele Figuren auftauchen (die nicht genügend Profil haben und am Rande etwas untergehen), die Brillanz eines «Ratatouille» oder die Vielseitigkeit eines «Nemo», aber er ist sicher innovativer und liebevoller als andere Rennsport-Animationen wie «Cars». Die Geschichte entwickelt sich spannend, witzig, mit guten Momenten. Dass ausgerechnet ein Underdog-Mexikaner einer Taco-Fressbude zum besten Freund der kleinen Schnecke wird und ihr den Start zum grossen Rennen ermöglicht, ist eine gute Idee. Und wenn der winzige Theo-Turbo am Schluss auf der Startlinie des Indianapolis-Rennens inmitten der riesigen, fauchenden Boliden steht, drücken ihm nicht nur die Kleinen die Daumen, dass er doch den arroganten Franzosen schlagen möge. ■

Dessin animé divertissant… avec escargots au menu.

PAR MARIO CORTESI

Le petit escargot Theo a un grand rêve qui tient de l'utopie: participer une fois dans sa vie à la course d'Indianapolis-500 et battre le champion, le Français narcissique Guy Gagné, imbattable au volant de son bolide rouge. Mais en attendant (il est vrai que dans un film d'animation un brin de fantaisie rend tout possible), nous suivons le petit Théo sur le territoire du merveilleux jardin des escargots où ils récoltent péniblement des tomates, évitent de passer sous les lames mortelles de la tondeuse à gazon et de servir de repas quotidien aux corbeaux.

Pendant que son frère Chet, conscient de son devoir, exécute le travail abrutissant de la cueillette sans rechigner, Theo, l'insoumis, affronte des aventures et repousse à chaque fois les limites de la mort. C'est ainsi qu'il se retrouve dans le réservoir à gaz hilarant d'une voiture tunée, mais au lieu de succomber à son effet, ces dangereuses émanations lui insufflent des forces insoupçonnées. Indianapolis-500 n'est peut-être plus aussi inimaginable!

Va-nu-pieds. Il manque bien sûr à ce film, où apparaissent trop de figures en manque de profil et laissées pour compte, la brillance de «Ratatouille» ou la polyvalence de «Nemo». Reste que «Turbo» est certainement plus innovateur et cordial qu'un dessin animé de courses de voitures comme «Cars». L'histoire se développe de manière palpitante, avec de l'humour et de bons moments. Que cela soit justement le va-nu-pieds mexicain d'un bouge à tacos qui devient le meilleur ami du petit escargot, lui permettant la participation à la grande course, est une excellente idée. Et lorsque le minuscule Theo-Turbo se retrouve sur la ligne de départ de la course d'Indianapolis, au milieu des énormes bolides rugissants, il n'y a pas que les tout-petits qui lui tiennent les pouces pour qu'il batte le Français et rabatte le caquet de sa morgue. ■

Turbo à Indianapolis: juste devant l'arrogant champion du monde.

Darsteller/Distribution: (Stimmen/voix)
Ryan Reynolds, Paul Giamatti
Regie/Mise en scène: David Soren (2013)
Länge/Durée: 96 Minuten/ minutes

BONHÔTE
Co-sponsor du Festival
fff

AUF EINEN BLICK… EN BREF…

★★★★	ausgezeichnet / *excellent*
★★★	sehr gut / *très bon*
★★	gut / *bon*
★	Durchschnitt / *médiocre*
–	verfehlt / *nul*

Mario Cortesi

Ludwig Hermann

Jobs (Lido 2)	★★★	★★★(★)
Gloria (Beluga)	★★★	★★★
Der Imker (Apollo, Lido 1)	★★★	★★★
S'chlynä Gspängst (Lido 2)	★★★	
La cage d'orée (Palace)		★★★
Red 2 (Palace)	★★(★)	★★(★)
Lovely Louise (Rex 2)	★★	★★(★)
We're the Millers (Beluga)	★(★)	★★
The Internship (Lido 1)	★	